

Modulhandbuch

für den Studiengang

Studiengang Gesundheitsmanagement B.A.

für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2024/2025

(PO-Version 01)

Beschlossen vom Fakultätsrat Soziales und Gesundheit am 30. Juli 2025

gültig ab Wintersemester 2025/26

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Ziel des Studiengangs	5
Aufbau des Studiengangs	5
Duale Studienmodelle.....	5
Wichtige Hinweise.....	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Basisstudium	10
Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre	10
1.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	10
1.1.1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	10
1.1.1: Basic Principles of Business Administration.....	12
1.1.2: Betriebswirtschaftliche Modelle	14
1.1.3: Buchführung	15
1.2: Jahresabschluss und Kostenrechnung	16
1.2.1: Jahresabschluss	16
1.2.2: Kostenrechnung	18
1.3: Management von Organisationen und Netzwerken	19
1.3.1: Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement.....	19
1.3.1: Basic Principles of Management and Managing Networks	21
1.3.2: Marketing	23
1.3.2: Marketing	24
1.4: Steuern und Controlling	26
1.4.1: Steuern und Gemeinnützigkeit.....	26
1.4.2: Controlling	27
1.5: Projekt- und Case Management.....	29
1.5.1: Einführung in Projektmanagement	29
1.5.1: Introduction to Project Management	31
1.5.2: Care und Case Management.....	32
1.5.2: Care and Case Management	34
Modulbereich 2: Recht.....	36
2.1: Einführung und Bürgerliches Recht	36
2.1.1: Einführung in das Recht	36
2.1.2: Bürgerliches Recht.....	38
2.2: Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht.....	39
2.2.1: Öffentliches Recht	39
2.2.2: Strafrecht	41
2.2.3: Sozialrecht	42
2.3: Sozialversicherungsrecht.....	44
Modulbereich 3: Felder und Bezugswissenschaften	46
3.1: Versorgungsstrukturen	46
3.1.1: Kostenträger und Akutversorgung	46
3.1.2: Arzneimittel und Medizinprodukte	47
3.1.3: Seniorenwirtschaft.....	49
3.2: Sozialpolitik und Volkswirtschaft	51
3.2.1: Sozialpolitik.....	51
3.2.2: Volkswirtschaft	52
3.3: Pflegepraktikum	54
3.4: Gesundheit und Gesunderhaltung	55
3.4.1: Prävention	55
3.4.2: Rehabilitation und Medizinische Grundlagen.....	56
Modulbereich 4: Methoden.....	59
4.1: Grundlagen wissenschaftlicher Praxis	59
4.1.1: Wissenschaftliches Arbeiten.....	59

4.1.2: Fachenglisch	61
4.1.2: Specialist English	62
4.2: Empirische Sozialforschung	63
4.2.1: Quantitative Methoden.....	63
4.2.2: Qualitative Methoden.....	66
4.3: Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation	68
4.3.1: Gesundheitsökonomik	68
4.3.1: Health Economics	69
4.3.2: Gesundheitsökonomische Evaluation	70
4.3.2: Health Economic Evaluation.....	72
Vertiefungsstudium	74
Modulbereich 5: Fachthemen	74
5.1: Finanzierung	74
5.1: Financing.....	76
5.2: Personalmanagement und Arbeitsrecht	77
5.2: Human Resource Management and Employment Law.....	79
5.3: Organisation und Qualität	82
5.3: Organisation and Quality.....	84
5.4: Angewandte Sozialforschung	86
5.5: Lebenslage und Gesundheit	87
5.5: Life Circumstances and Health.....	89
Modulbereich 6a: Kompetenzbereiche	91
6a.1: Psychiatrische Versorgung	91
6a.2: Fundraising	93
6a.2: Fundraising	94
6a.3: EU verstehen und nutzen	96
6a.3: Understanding and Using the EU.....	98
6a.4: Interkulturelle Kompetenz	99
6a.4: Intercultural Competence	102
6a.5: Comparison of Health Care Systems.....	103
6a.5: Comparison of Healthcare Systems	105
6a.6: EDV in der Gesundheitswirtschaft	106
6a.6: IT in Health Services Management.....	108
6a.7: Ernährung und Hygiene	109
6a.7: Nutrition and Hygiene	111
Modulbereich 6b: Duale Praxis	113
6b.1: Duale Praxis.....	113
6b.2: Kolloquium Duale Praxis	114
Modulbereich 7: Praktisches Studiensemester	117
7.1: Praxisvorbereitung	117
7.1: Preparation for Practical Work	118
7.2: Praktikum	119
7.2: Internship.....	120
7.3: Praxisbegleitung.....	122
7.3: Internship Support	123
Modulbereich 8: Handlungskompetenz.....	126
8.1: Kommunikation	126
8.1: Communication	127
8.2: Business Cases	129
8.2: Business Cases	130
8.3: Social Entrepreneurship	132
8.3: Social Entrepreneurship	134
Modulbereich 9: Schwerpunkte	136
9.1: Gesundheitsförderung und Prävention.....	136
9.1.1: Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensweisen	136
9.1.1: Shaping Lifestyles to Promote and Maintain Good Health	139

9.1.2: Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung	141
9.1.2: Health-related Education and Counselling	143
9.2: Versorgung im Alter	146
9.2.1: Generationen und Quartier	146
9.2.1: Generations and Neighbourhood	148
9.2.2: Dienstleistungen für Alter und Pflege.....	149
9.3: Vertragsmanagement	151
9.3.1: Rechtliche Rahmen und Anwendungen vernetzter Versorgung.....	151
9.3.2: Verhandlungen und operative Gestaltung von Verträgen	153
9.4: Patientenorientiertes Versorgungsmanagement.....	155
9.4.1: Gestaltung von interdisziplinären und integrierten Behandlungsprozessen.....	155
9.4.2: Innovative Versorgungsansätze	156
9.5: International Health Care	159
9.5: International Healthcare	161
Modulbereich 10: Bachelorarbeit	164
10.1 Bachelorarbeit	164
10.1.1: Bachelorarbeit	164
10.1.1: Bachelor's Thesis	165
10.1.2: Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit.....	166

Einleitung

Ziel des Studiengangs

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden durch eine auf der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen beruhende, fachlich geprägte Basisausbildung zu selbstständigem Handeln in den Berufsfeldern des Gesundheitsmanagements zu befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Gesundheitsmanagement sind in der Lage, Organisations- und Entwicklungsaufgaben im internen Management und bei der Vernetzung von Einrichtungen und Akteuren des Gesundheitswesens zu übernehmen.

Aufbau des Studiengangs

Im **Basisstudium (1. bis 3. Semester)** werden die Referenzdisziplinen und Grundqualifikationen, die sich aus dem Anforderungsprofil ergeben, in vier parallelen Modulbereichen eingeführt. Diese sind:

- Betriebswirtschaftslehre
- Recht
- Felder und Bezugswissenschaften
- Methoden

Die Studierenden erlangen so die erforderlichen Fachkenntnisse in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen, im Management von Organisationen und Netzwerken und in sozialen Techniken der Netzwerkarbeit. Im Modulbereich „Methoden“ erfolgen eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, sowie der Erwerb von relevanten Kenntnissen in der qualitativen und quantitativen empirischen Gesundheitsforschung und gesundheitsökonomischen Evaluation. Im Modulbereich „Felder und Bezugswissenschaften“ erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des Versorgungssystems. Hier werden in jedem Modul einschlägige Theorien mit Branchenkenntnis, Methodenwissen und deren praktischer Umsetzung verknüpft. Ein Pflegepraktikum von 120 Stunden soll erste Einblicke in die Praxis ermöglichen.

Das **Vertiefungsstudium (4. bis 7. Semester)** bearbeitet zusammenführend Themenstellungen im Bereich des Gesundheitswesens. Dies geschieht im ersten Teil des Vertiefungsstudiums (v.a. 4. Semester) anhand von Fachthemen und wählbaren Kompetenzbereichen. Diese Wahlmöglichkeiten erlauben eine erste Differenzierung und Erprobung. Eine weitere individuelle Profilbildung wird durch die Wahl des Arbeitsfeldes im darauffolgenden Praxissemester (5. Semester) gefördert. Nach dem Praxissemester folgt im 6. und 7. Semester der zweite Teil des Vertiefungsstudiums. Die Wahlmöglichkeit bezüglich der Studienschwerpunkte erlaubt die weitere individuelle Ausgestaltung durch die Studierenden. In den Studienschwerpunkten erfolgt der Erwerb berufsrelevanter Kenntnisse und Fähigkeiten, die gemäß dem Profil des Studiengangs nicht einrichtungsspezifisch, sondern organisationsübergreifend angelegt sind. In der abschließenden Bachelorarbeit stellen die Studierenden ihre erworbenen Kompetenzen unter Beweis.

Duale Studienmodelle

Neben dem herkömmlichen Studium können Studierende auch in zwei dualen Studienmodellen studieren: dem Studium mit vertiefter Praxis und dem Verbundstudium. Die dualen Studienmodelle dienen drei primären Zielen:

1. **Mehr Praxis:** Die dualen Studienmodelle ermöglichen den Studierenden in deutlich größerem Umfang und bereits ab dem ersten Semester Praxiserfahrung in ihrem späteren Berufsfeld. Die Studierenden absolvieren in allen Semestern das Modul 6b.1 „Duale Praxis“. Die hochschulische Lehre wird hierfür auf drei Wochentage konzentriert, sodass den

Studierenden schon in der Vorlesungszeit zwei Wochentage pro Woche für die duale Praxis zur Verfügung stehen. In der vorlesungs- und prüfungsfreien Zeit sind die Studierenden in Vollzeit bei ihrem Praxispartner, wo sie im fünften Semester auch ihr Pflichtpraktikum absolvieren. Schließlich findet auch die Themenfestlegung und Ausarbeitung der Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Praxispartner statt. Das im Basisstudium zu absolvierende Pflegepraktikum kann überdies auch beim Praxispartner absolviert werden, soweit es sich um eine Einrichtung handelt, die pflegerische Dienstleistungen anbietet.

2. **Mehr Theorie-Praxis-Bezug:** Die dualen Studienmodelle führen zu einer noch stärkeren Verzahnung von Theorie und Praxis als das herkömmliche Studium. Dies passiert einerseits zwangsläufig durch den regelmäßigen Wechsel von Hochschullehre und Praxiseinsätzen. Andererseits dient Modul 6b.2 „Kolloquium Duale Praxis“ der inhaltlichen Verzahnung der Lernorte Hochschule und Praxispartner. Schließlich fungiert das Kolloquium als Dreh- und Angelpunkt der Theorie-Praxis-Verzahnung in den anderen Modulen. Ein wesentliches Ziel des dualen Kolloquiums besteht darin, nicht nur die Übertragung theoretisch erarbeiteter Inhalte in die Praxis zu fördern, sondern auch praxisrelevante Fragestellungen in die Hochschule zurückzuspielen. Dual Studierende sind aufgefordert, konkrete Problemstellungen, Erfahrungen oder Arbeitsprozesse aus dem Unternehmenskontext in das Kolloquium und gegebenenfalls in andere Module einzubringen. Diese werden dort reflektiert, systematisiert und mit theoretischen Konzepten verknüpft. Die Lehrenden binden die Praxiserfahrungen der dual Studierenden gezielt in die Lehre ein oder erteilen ihnen praxisbezogene Arbeitsaufträge. Die Praxispartner unterstützen die dual Studierenden hierbei und ermöglichen idealerweise passend zu den Modulen des jeweiligen Semesters Einblicke, Hospitationen oder Arbeitseinsätze in entsprechenden Bereichen oder Fachabteilungen.
3. **Mehr Kompetenzerwerb:** In den dualen Studienmodellen erwerben die Studierenden über die eigentlichen Qualifikationsziele des Studiums hinausgehende firmen-, fach- und branchenspezifische Kompetenz sowie überfachliche Sozial- und Selbstkompetenz. Dieser Kompetenzerwerb wird auch durch Modul 6b.2 „Kolloquium Duale Praxis“ befördert.

Das Verbundstudium und das Studium mit vertiefter Praxis sind an den Lernorten Hochschule und Praxispartner identisch. Im Verbundstudium wird das Studium des Gesundheitsmanagements zusätzlich mit der Berufsausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann im Gesundheitswesen verbunden. Hier beginnen die künftigen Studierenden zunächst eine (verkürzte) betriebliche Ausbildung, steigen dann im zweiten Ausbildungsjahr ins duale Studium ein, für das sie bereits ihren Ausbildungsbetrieb als Praxispartner mitbringen, und schließen am Ende des zweiten Ausbildungsjahres bzw. des zweiten Studiensemesters bereits ihre Berufsausbildung mit der IHK-Prüfung ab. Schulischer Kooperationspartner für das Verbundstudium ist das Staatliche Berufliche Schulzentrum Günzburg / Krumbach.

Modulübersicht Gesundheitsmanagement B.A.

Vertiefungsstudium	7	Bachelorarbeit und wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit				Social Entrepreneurship	Schwerpunkt 2: Vertragsmanagement oder Patientenorientiertes Versorgungsmanagement oder International Health Care (Auslandsschwerpunkt)				Duale Praxis inkl. Kolloquium*																			
	6	Lebenslage und Gesundheit		Kommunikation	Business Cases	Schwerpunkt 1: Gesundheitsförderung und Prävention oder Versorgung im Alter oder International Health Care (Auslandsschwerpunkt)																								
	5	Praktikum (20 Wochen Vollzeit)																												
	4	Finanzierung		Personalmanagement und Arbeitsrecht		Organisation und Qualität		Angewandte Sozialforschung		Kompetenzbereiche* (Wahlmöglichkeiten)	Praxisvorbereitung																			
Basisstudium	3	Sozialversicherungsrecht		Steuern und Controlling		Projekt- und Case Management		Gesundheitsökonomik	Empirische Sozialforschung		Gesundheit und Gesunderhaltung	Pflegepraktikum																		
	2	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht			Jahresabschluss und Kostenrechnung		Management von Organisationen und Netzwerken			Sozialpolitik und Volkswirtschaft																				
	1	Einführung und Bürgerliches Recht			Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Grundlagen wissenschaftlicher Praxis		Versorgungsstrukturen																					
↑Sem CP→	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Modulbereiche:	Recht	Betriebswirtschaftslehre	Felder und Bezugswissenschaften
Methoden	Fachthemen	Duale Praxis	Praktisches Studiensemester
Handlungskompetenz	Schwerpunkte	Bachelorarbeit	

*NICHT für dual Studierende **NUR für dual Studierende: durchgehende Praxisphasen vom 1.-7. Semester, 4 themenspezifische Kolloquien zur Theorie-Praxis-Verzahnung

www.hs-kempten.de/sm (Stand 30.7.2025), Abkürzungen: Sem = Semester, CP = Creditpoints (30 CP = ein Semester Vollzeitstudium)

Wichtige Hinweise

- (1) Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2024/2025 erstmals im ersten Studiensemester aufnehmen. Es dient der Information der Studierenden und beschreibt die einzelnen Module, welche in der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement (SPO BA GM) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten vom 6. März 2024, in der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 22. April 2025, verbindlich festgelegt werden. Dies entspricht der **PO-Version 1**. Ob dieses Modulhandbuch für Sie gilt, können Sie am einfachsten feststellen, indem Sie im MeinCampus-Portal Ihre PO-Version heraussuchen und mit dieser Angabe abgleichen. Die PO-Version finden Sie dort u.a. unter *Mein Studium > Studienservice > Mein Status* als Klammerangabe nach der Bezeichnung Ihres Studiengangs. Die Studien- und Prüfungsordnungen der Hochschule Kempten und ihre jeweiligen Änderungssatzungen können Sie auf der Internetseite der Hochschule Kempten abrufen.
- (2) Dieses Modulhandbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dennoch sind Unklarheiten und Fehler nicht auszuschließen. Sie können uns helfen, besser zu werden, indem Sie uns auf solche Ungereimtheiten hinweisen, z.B. per E-Mail an verena.schindele@hs-kempten.de.
- (3) Der in den Modulblättern angegebene Arbeitsaufwand dient den Studierenden zur Orientierung, mit wieviel Präsenzlehre und wieviel Eigenleistung im Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung, Erstellung von Studienarbeiten, Felderkundungen, Projektarbeit o.ä.) im jeweiligen Modul zu rechnen ist. Der Wert für das Selbststudium stellt dabei keine Vorgabe dar; der tatsächliche Zeitaufwand für die Eigenleistung kann von Person zu Person vom genannten Wert abweichen. Auch der Wert für die Präsenzlehre stellt nur einen gemittelten Näherungswert dar. Bei der Berechnung des Arbeitsaufwandes wird davon ausgegangen, dass ein Creditpoint 25 Stunden, in den praktischen Modulen 3.3 (Pflegepraktikum) und 7.2 (Praktikum) 30 Stunden entspricht, eine Semesterwochenstunde (SWS) 45 Minuten dauert und eine Lehrveranstaltung durchschnittlich 15 Mal pro Semester angeboten wird.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelorarbeit (35 bis 45 Seiten je Studierende/r)
Ber	Bericht (maximal 45 Seiten je Studierende/r)
CP	Creditpoints
ECTS	European Credit Transfer System
EL	E-Learning
GM	Gesundheitsmanagement
h	Stunde/n
J	Ja, endnotenbildend
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
N	Nicht endnotenbildend
Nr.	Nummer
mP	Mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten je Studierende/r)
o.	oder
Pf	Portfolio (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
PfP	Pf mit Präs
Präs	Mündliche oder praktische Präsentation (maximal 25 Minuten je Studierende/r)
QM	Qualitätsmanagement
Sem.	Semester
sP	schriftliche Prüfung (45, 60, 90 oder 120 Minuten Dauer)
STA	Studienarbeit (maximal 25 Seiten je Studierende/r)
STAP	STA mit Präs
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde/n
TN	Teilnahmenachweis
TP	Teilprüfung
Ü	Übung
V	Vorlesung

Basisstudium

Modulbereich 1: Betriebswirtschaftslehre

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ¹	EB ²	Englisch ³	Ergänzende Regelungen
1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:		5	6	SU	sP120	J		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
1.1.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1	2	2				X	Teilmodul
1.1.2	Betriebswirtschaftliche Modelle	1	1	1					Teilmodul
1.1.3	Buchführung	1	2	3					Teilmodul
1.2	Jahresabschluss und Kostenrechnung:		4	6	SU	sP90	J		
1.2.1	Jahresabschluss	2	2	3					Teilmodul
1.2.2	Kostenrechnung	2	2	3					Teilmodul
1.3	Management von Organisationen und Netzwerken:		6	9	SU				
1.3.1	Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement	2	4	6		sP60	J	X	Teilmodul
1.3.2	Marketing	2	2	3		sP60	J	X	Teilmodul
1.4	Steuern und Controlling:		4	6	SU	sP90	J		
1.4.1	Steuern und Gemeinnützigkeit	3	2	3					Teilmodul
1.4.2	Controlling	3	2	3					Teilmodul
1.5	Projekt- und Case Management:		4	5	SU/Ü	sP90	J		
1.5.1	Einführung in Projektmanagement	3	2	3				X	Teilmodul
1.5.2	Care und Case Management	3	2	2				X	Teilmodul

1.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

1.1.1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	1.1.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich

¹ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

² Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

³ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul schafft Grundlagenwissen für viele Teilgebiete des Gesundheitsmanagements.</p> <p>Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden.</p> <p>Im Studiengang Gesundheitsmanagement sind das insbesondere: „Management von Organisationen und Netzwerken (1.3)“, „Steuern und Controlling (1.4)“, „Projekt- und Case Management (1.5)“</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erfassen die Betriebswirtschaftslehre als Sozialwissenschaft, die das Zusammenspiel von Menschen und ihre Interaktion mit der Umwelt untersucht. Sie beherrschen grundlegende Begriffe, Prinzipien, Modelle, Theorien und Instrumente und können sie auf praktische Beispiele aus dem Gesundheitswesen anwenden. Dabei denken sie interdisziplinär und erkennen die Spannungsfelder zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen. Sie sind in der Lage, komplexe Problemstellungen unter Berücksichtigung gesundheitsbezogener und betriebswirtschaftlicher Aspekte zu analysieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und diese überzeugend zu kommunizieren.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • BWL als Wissenschaft (mit Methoden und Modellen) • Wirtschaften in Betrieben (u.a. nach dem ökonomischen Prinzip, Unterscheidung von Produktionsfaktoren) • Ziele und Planung (Ziele unterscheiden, operationalisieren, Konflikte erkennen, in Planungsprozesse einarbeiten) • Strategisches Management (Analyse von Unternehmen und Umwelt, Entscheidungstheorie, Umsetzung) • Organisation (konstitutive Entscheidungen, Rechtsform, Kooperationen, Systemtheorie, Aufbau- und Ablauforganisation)
Lern-/Lehrformen	seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Zacher, Johannes / Ochs, Andreas (2015): Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Einführung und allgemeiner Teil. 2. Aufl., Norderstedt: Books on Demand

	Wöhe, Günter / Döring, Ulrich / Brösel, Gerrit (2023): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 28. Aufl., München: Vahlen Olfert, Klaus (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 13. Aufl., Herne: Kiehl
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.1.1: Basic Principles of Business Administration

General Information	
Part-module title	Basic Principles of Business Administration
Module number	1.1.1
Module block	1: Business Administration
Module title	Introduction to Business Administration
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Thomas Schmid
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 1
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	<p>The module provides basic knowledge for many areas of health management.</p> <p>The knowledge acquired in this module is suitable for use in other modules and degree programmes that require basic principles of business administration.</p>

	For the degree programme in Health Management, in particular this is: 1.3 Managing Organisations and Networks, 1.4 Taxation and Controlling, 1.5 Project and Case Management
Learning objectives	Students will understand business administration as a social science that analyses interaction amongst people and between themselves and the environment. They will master basic concepts, principles, models, theories and instruments and will be able to apply them to practical examples in the healthcare sector. They will think in interdisciplinary terms and recognise the areas of tension between the various agents in the healthcare system. They will be able to analyse complex problems, taking into account health-related and business management aspects, to make well-founded decisions, and to communicate these convincingly.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Business administration as a science (using methods and models) • Management in companies (e.g. according to the economic principle, differentiating production factors) • Goals and planning (differentiating goals, operationalising, recognising conflicts, incorporation into planning processes) • Strategic management (analysing companies and the environment, decision theory, implementation) • Organisation (constitutive decisions, legal form, cooperation, system theory, structural and procedural organisation)
Learning/teaching formats	Seminars, exercises, case studies
Reading list (always latest edition)	Zacher, Johannes / Ochs, Andreas (2015): Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Einführung und allgemeiner Teil. 2nd ed., Norderstedt: Books on Demand Wöhe, Günter / Döring, Ulrich / Brösel, Gerrit (2023): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 28th ed., Munich: Vahlen Olfert, Klaus (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 13th ed., Herne: Kiehl
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 120 minutes (module examination 1.1)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50h (part-module) (22.5h teaching; 27.5h student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

1.1.2: Betriebswirtschaftliche Modelle

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Betriebswirtschaftliche Modelle
Modulnummer	1.1.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	1 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden.</p> <p>Im Studiengang Gesundheitsmanagement sind das insbesondere: „Kostenrechnung (1.2.2)“, „Controlling (1.4.2)“, „Finanzierung (5.1)“</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erlernen bewährte mathematische Modelle für grundlegende Entscheidungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Probleme mathematisch zu formulieren, Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse kritisch zu diskutieren. Die Studierenden können insbesondere für die Erstellung gesundheitsbezogener Dienstleistungen Produktions- und Kostenfunktionen entwickeln und sie im Sinne von Optimierungsüberlegungen analysieren.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionstheorie • Produktionsfunktionen • Ertragsgesetz • Bedeutung im Kontext des Gesundheitswesens • Kostentheorie • Abgrenzung Kostenbegriffe • Aufstellen von Kostenfunktionen • Diskussion von u.a. Einfluss des Fixkostenanteil und der Kapazitätsauslastung, Preisfindung
Lern-/Lehrformen	seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Zacher, Johannes / Ochs, Andreas / Breit, Johannes (2015): Sozial-Betriebswirtschaftslehre. Mathematische Modelle. Norderstedt: Books on Demand Wöhe, Günter / Döring, Ulrich / Brösel, Gerrit (2023): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	25 h (Teilmodul) (11,25 h Lehrveranstaltung, 13,75 h Eigenleistung)
ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.1.3: Buchführung

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Buchführung
Modulnummer	1.1.3
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul legt den Grundstein für ein integriertes Verständnis der Buchführung im Kontext des betrieblichen Rechnungswesens. In den (Teil-) Modulen „Jahresabschluss (1.2.1)“, „Kostenrechnung (1.2.2)“, „Controlling (1.4.2)“ und „Finanzierung (5.1)“ wird auf das hier erworbene Grundwissen aufgebaut. Die in diesem Teilmodul erworbenen

	Kenntnisse können in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen grundlegende Kompetenzen des betrieblichen Rechnungswesens gelehrt werden, z.B. in Studiengängen der BWL oder speziellen BWL wie Sozialmanagement
Qualifizierungsziele	Die Studierenden unterscheiden die Teilbereiche des Rechnungswesens, verstehen das Instrument der doppelten Buchführung in seiner Bedeutung und seiner grundlegenden Technik. Die Studierenden haben Sicherheit im Bilden gängiger Buchungssätze, sie können einfache lineare Abschreibungen berechnen, Rechnungsabgrenzungen bilden und die Umsatsteuer richtig verbuchen.
Lehrinhalte	Die Buchführung wird zunächst begrifflich erfasst und in das System des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet. Neben den gesetzlichen Buchführungspflichten und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung werden gesundheitswirtschaftliche Besonderheiten wie die Krankenhaus- bzw. Pflegebuchführungsverordnung aufgegriffen und erklärt. Ausgehend von der Bilanz wird die Logik der doppelten Buchführung entwickelt und die Buchungstechnik dargestellt. Es werden alle gängigen und einschlägigen Anwendungen behandelt bis hin zu einfachen Abschlussarbeiten wie Abschreibungen, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Buchführungssoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Zschenderlein, Oliver (2020): Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen. Herne: NWB Bornhofen, Manfred/Bornhofen, Martin C. (2023): Buchführung 1. Wiesbaden: Springer
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP120 (Modulprüfung 1.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.2: Jahresabschluss und Kostenrechnung

1.2.1: Jahresabschluss

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Jahresabschluss

Modulnummer	1.2.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	„Controlling (1.4.2)“, „Finanzierung (5.1)“, Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden.
Qualifizierungsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden einen Jahresabschluss aus dem gesundheitswirtschaftlichen Feld lesen und interpretieren. Sie sind in der Lage, kritische Punkte zu erkennen und entsprechend zu hinterfragen.
Lehrinhalte	Um Jahresabschlüsse von Einrichtungen des Gesundheitswesens nachvollziehen zu können, werden die Begrifflichkeiten, wichtige gesetzliche Grundlagen (z.B. zu Bewertungen und Buchungen im Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten) und zentrale betriebswirtschaftliche Gestaltungs- und Analysetechniken (z.B. im Bereich der Bilanzanalyse) erlernt. Beispiele aus diversen Einrichtungen dienen zur Einübung.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Hausaufgaben, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Zschenderlein 2014: Buchführung 2 – Vertiefung, 3. Aufl., Herne: Kiehl Bornhofen/Bornhofen 2023: Buchführung 2, 34. Aufl., Wiesbaden: Springer Bähr/Fischer-Winkelmann/List 2006: Buchführung und Jahresabschluss, 9. Aufl., Wiesbaden: Gabler Koch 2022: Buchhaltung und Bilanzierung in Krankenhaus und Pflege: Finanzbuchführung inklusive HGB und IFRS, 6. Aufl., Berlin: ESV Gehrke/Renz 2020: Die Handels- und Steuerbilanz: Grundlagen zur handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung, 5. Aufl., München: Vahlen

Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.2.2: Kostenrechnung

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Kostenrechnung
Modulnummer	1.2.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Jahresabschluss und Kostenrechnung
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	„Controlling (1.4.2)“, „Finanzierung (5.1)“ Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden unterscheiden die Teilgebiete und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens und wenden die unterschiedlichen Rechengrößen auf Geschäftsvorfälle an. Sie erläutern die Funktionen und die Systeme der Kostenrechnung und verstehen die Relevanz kalkulatorischer Kosten. Sie kennen Verfahren und Methoden der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung.

	Für verschiedene Fallbeispiele aus dem Gesundheitswesen können die Studierenden die Anwendbarkeit der erlernten Verfahren und Methoden der Kostenrechnung kritisch diskutieren, auswählen und eigenständig Lösungen erarbeiten.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung von Aufgaben, Teilgebieten und Rechengrößen des betrieblichen Rechnungswesens • Aufgaben, Funktionen und Systeme der Kostenrechnung • Differenzierung von Kostenarten • Verteilung der Gemeinkosten mittels verschiedener Verfahren auf die Kostenstellen • Zurechnung der Kosten auf die Kostenträger • Kalkulation von Selbstkosten und Verkaufspreisen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Hausaufgaben, Praxisbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Freidank/Fischbach/Sassen 2020: Übungen zur Kostenrechnung, 8. Aufl., Berlin: De Gruyter Gruber/Ott 2015: Rechnungswesen im Krankenhaus, Berlin: MWB Haberstock 2020: Kostenrechnung I, 14. Aufl., Berlin: ESV Henning 2013: Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Aufl., Norderstedt: BOD Jandt/Kißler/Diederichs 2021: Trainingsfälle Kostenrechnung, 3. Aufl, Herne: NWB Küpper u.a. 2007: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 5. Aufl., München: Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.3: Management von Organisationen und Netzwerken

1.3.1: Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Grundlagen des Managements und Netzwerkmanagement
Modulnummer	1.3.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre

Modultitel	Management von Organisationen und Netzwerken
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert die Grundlagen für das Modul „Projekt- und Case Management (1.5)“ sowie für Vertiefungsfächer. Gesundheitswirtschaftliches Handeln geschieht in Organisationen und Netzwerken, weshalb der Einblick in die hier präsentierten Themenfelder dazu beiträgt, Gestaltungs- und Steuerungsanforderungen zu erkennen und zu bewältigen. Durch Gruppenarbeiten und Blended-Learning-Sequenzen wird die Methoden- und die Sozialkompetenz der Studierenden gefördert.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen strategischen Gestaltungs- und Steuerungsaufgaben von Einrichtungen in der Gesundheitswirtschaft aufzuzeigen. Zudem kennen sie Instrumente und Methoden aus Theorie und Praxis, die für den Aufbau, die erfolgreiche Steuerung und die nachhaltige Sicherung von Organisations- und Netzwerkstrukturen in der Gesundheitswirtschaft grundlegend sind. Sie können im Rahmen von Praxisbeispielen das Handeln von Menschen in Organisationen und Netzwerken kritisch analysieren sowie geeignete Strategien zur zielgerichteten Intervention auswählen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Managements, Managementfunktionen und Managementkompetenzen • Kernfunktionen und -prozesse des strategischen Managements in Gesundheitseinrichtungen in Bezug auf unterschiedliche Modelle und Theorien der Management- und Organisationslehre • Defizite und strukturelle Probleme des deutschen Gesundheitssystems • Notwendigkeit der Integration und Vernetzung der Institutionen und Akteure im Gesundheitswesen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der gesundheitlichen Versorgung • Theoretische Fundierung der Entstehung von Netzwerken • Planung und Aufbau von interorganisationalen Netzwerken

	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung von Organisationen und kooperativen Netzwerken („Netzwerkpflege“) • Bewertung und Kontrolle von Netzwerkkooperationen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, interaktive Methoden
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bea, Franz Xaver/Haas, Jürgen (2024): Strategisches Management. 11. Aufl., Konstanz (u. a.): UVK Verlagsgesellschaft</p> <p>Busse, Reinhard/Schreyögg, Jonas/Stargardt, Tom (2022): Management im Gesundheitswesen. 5. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer;</p> <p>Ebers, Mark/Maurer, Indre (2019): Netzwerktheorie; in: Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hg.): Organisationstheorien. W. Kohlhammer GmbH. 8. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, S. 391 ff.</p> <p>Schreyögg, Georg/Koch, Jochen (2023): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler;</p> <p>Schubert, Herbert (2018): Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft, Wiesbaden: Springer;</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 1.3)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (Teilmodul) (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.3.1: Basic Principles of Management and Managing Networks

General Information	
Part-module title	Basic Principles of Management and Managing Networks
Module number	1.3.1
Module block	1: Business Administration
Module title	Managing Organisations and Networks
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Tanja Wiedemann
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 2

Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	4 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	This module provides the basis for Module 1.5 "Project and Case Management" and for advanced subjects. Healthcare management takes place in organisations and networks, which is why insight into the topics presented here will help students to recognise and master design and management requirements. Group work and blended learning sequences will promote students' methodological and social skills.
Learning objectives	Students will be able to identify the central strategic design and management tasks for organisations in the health sector. They will also be familiar with theoretical and practical instruments and methods that are fundamental to the construction, successful management and sustainable safeguarding of organisational and network structures in the health sector. They will be able to critically analyse the actions of people in organisations and networks in the context of practical examples and to select suitable strategies for targeted intervention.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Basic concepts of management, management functions and management competences • Core functions and processes of strategic management in healthcare facilities in relation to different models and theories of management and organisational theory • Deficits and structural problems in the German healthcare system • The necessity of integrating and networking institutions and agents in the healthcare system in order to improve the efficiency and quality of healthcare provision • Theoretical foundation of the development of networks • Planning and developing inter-organisational networks • Managing organisations and cooperative networks ("network maintenance") • Evaluating and monitoring cooperation in networks
Learning/teaching formats	Lecture(s), examples of applications, interactive methods
Reading list (always latest edition)	<p>Bea, Franz Xaver/Haas, Jürgen (2024): Strategisches Management. 11th ed., Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft</p> <p>Busse, Reinhard/Schreyögg, Jonas/Stargardt, Tom (2022): Management im Gesundheitswesen. 5th ed., Berlin, Heidelberg: Springer;</p> <p>Ebers, Mark/Maurer, Indre (2019): Netzwerktheorie; in: Kieser, Alfred; Ebers, Mark (eds): Organisationstheorien. W. Kohlhammer GmbH. 8th edition. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, pp. 391 ff.</p>

	Schreyögg, Georg/Koch, Jochen (2023): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 4th ed., Wiesbaden: Springer Gabler; Schubert, Herbert (2018): Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft, Wiesbaden: Springer;
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes (module examination 1.3)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	
ECTS	
Weighting of grades	

1.3.2: Marketing

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Marketing
Modulnummer	1.3.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Management von Organisationen und Netzwerken
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	„Business Cases (8.2)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Marketings und Dienstleistungsmarketings vertraut. Sie kennen die Instrumente der Umfeldanalyse und der Marktforschung. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten des Marketings und des Dienstleistungsmarketings in der Gesundheitswirtschaft zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern. Sie können die Instrumente des Marketings in Anwendungsfällen der

	Gesundheitswirtschaft einsetzen und eine Erfolgskontrolle des Marketings durchführen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des (Dienstleistungs-) Marketings • Umfeldanalyse und Marktforschung • Die Gestaltung des Marketing Mixes • Marketing Controlling
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bruhn, Manfred (2022): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 15. überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Christa, Harald (2010): Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptionelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 1.3)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.3.2: Marketing

General Information	
Part-module title	Marketing
Module number	1.3.2
Module block	1: Business Administration
Module title	Managing Organisations and Networks
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management

Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 2
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	Business Cases (8.2)
Learning objectives	Students will be familiar with the basic principles of marketing and marketing of services. They will know the instruments used for environmental analysis and market research. They will be able to describe the special features of marketing and service marketing in the health sector and to explain them using examples. They will be able to use marketing instruments in applications set in the health sector and to carry out marketing performance reviews.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Basics principles of (service) marketing • Environmental analysis and market research • Tailoring the marketing mix • Marketing controlling
Learning/teaching formats	Seminars
Reading list (always latest edition)	<p>Bruhn, Manfred (2022): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 15th revised edition. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Christa, Harald (2010): Grundwissen Sozio-Marketing. Konzeptionelle und strategische Grundlagen für Soziale Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13th revised and expanded edition. Wiesbaden: Springer Gabler.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes (module examination 1.3)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	75 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 52.5 hrs student input)
ECTS	3 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

1.4: Steuern und Controlling

1.4.1: Steuern und Gemeinnützigkeit

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Steuern und Gemeinnützigkeit
Modulnummer	1.4.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Steuern und Controlling
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Verschiedene Module des Vertiefungsstudiums (z.B. Investitionsbewertung, Unternehmensgründung)</p> <p>Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen die Unterschiede gemeinnütziger und nicht gemeinnütziger Unternehmensgestaltung sowie mögliche Mischformen. Sie können Vor- und Nachteile in allgemeiner Art beschreiben und im einfachen angewandten Fall abschätzen.</p> <p>Konkret kennen sie die wichtigsten relevanten Steuerarten, die die betrieblichen Entscheidungen beeinflussen. Sie können den Einfluss der Gemeinnützigkeitsregelungen auf diese Steuerarten umschreiben und wissen, wo sie genauere Informationen (im Gesetz) finden. Sie wissen, wann auf diese Besonderheiten zu achten ist und können in häufigen Fällen Grundzüge beurteilen. Sie können dabei die Auswirkungen auf die unterschiedlichen relevanten Steuerarten unterscheiden und für eingeübte Fälle berechnen.</p>
Lehrinhalte	Vermittlung der Abhängigkeit der steuerlichen Auswirkungen von den rechtlichen Unternehmensformen einerseits und von Tatbeständen des Gemeinnützigkeitsrechts andererseits. Dazu werden wichtige im Gesundheitswesen vorkommende

	<p>Unternehmenstypen behandelt und die Voraussetzungen für Gemeinnützigkeit erlernt.</p> <p>Von der Steuerseite werden die Blöcke Ertragssteuern, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer grundlegend behandelt und ihre Ausgestaltung mit und ohne Gemeinnützigkeit des Steuersubjekts einander gegenübergestellt. Weitere Steuerarten werden nur kurz behandelt und auf Risiken und Fundstellen wird aufmerksam gemacht.</p> <p>An Hand praktischer Fälle gesundheitswirtschaftlicher Geschäftstätigkeit wird geübt, diese auf gemeinnützigeitsrelevante Tatbestände prüfen und die steuerlichen Auswirkungen richtig einzuschätzen und zu berechnen.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Aktuelle Steuertexte</p> <p>Bayerisches Staatsministerium für Finanzen: Steuertipps für Vereine</p> <p>Buchna u.a. 2023: Gemeinnützigkeit im Steuerrecht: die steuerlichen Begünstigungen für Vereine, Stiftungen und andere Körperschaften - steuerliche Spendenbehandlung, 12. Aufl., Achim: EFV</p> <p>Schick 2001: Gemeinnützigeitsrecht für soziale Einrichtungen: Anerkennung, Rechnungslegung, Spendenwesen – Eine Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden: Gabler</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.4.2: Controlling

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Controlling
Modulnummer	1.4.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Steuern und Controlling
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht

Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>betriebswirtschaftliche Themen des Vertiefungsstudiums (Qualitätsmanagement, Investitions-/ Personal-/ Medizincontrolling), „Bachelorarbeit (10.1)“</p> <p>Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, welche betriebswirtschaftliche Grundlagen erfordern, eingesetzt zu werden</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden verstehen die Rolle des Controllers sowie dessen Zusammenwirken mit dem Management. Sie kennen und beherrschen verschiedene Controllinginstrumente, um die Leistung von Einrichtungen des Gesundheitswesens zu überwachen, zu verbessern und Entscheidungen vorzubereiten. Sie können für verschiedene Fallkonstellationen des Gesundheitswesens z.B. Abweichungen analysieren, optimale Produktionsprogramme erstellen oder relevante Kennzahlen sowohl erstellen als auch beurteilen.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle von Controlling und Controller • Abweichungsanalyse mittels flexibler Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis • Vollkostenrechnung zur Produktkalkulation • Produktionsprogrammplanung unter Einsatz relativer Deckungsbeiträge • finanzielle Kennzahlen (Rentabilität, Liquidität, Kapitalstruktur, Cash Flow) • Kennzahlensysteme (DuPont, BSC) • Strategisches Controlling (SWOT, Portfolio-Analyse) • Reporting
Lern-/Lehrformen	seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Weber/Schäffer 2022: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Schlüchtermann 2020: Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus, Berlin: MWV</p> <p>Wöhe 2023: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. Aufl, München: Vahlen</p>

Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.5: Projekt- und Case Management

1.5.1: Einführung in Projektmanagement

Allgemeine Angaben	
Teilmultititel	Einführung in Projektmanagement
Modulnummer	1.5.1
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Projekt- und Case Management
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Das Modul baut in Teilen auf dem Modul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (1.1)“ auf, das für das Verständnis der Inhalte hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich ist.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Teilmodul stellt die theoretisch-konzeptionelle Vorbereitung auf Projektaufgaben im Praxissemester und im Schwerpunkt dar. Zudem werden Projektmanagementfähigkeiten für die Erstellung der Bachelorarbeiten benötigt. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Projektmanagement gelehrt wird, z.B. in Studiengängen der BWL oder speziellen BWL wie Sozialmanagement

Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können Projekte von Routineaufgaben unterscheiden und verstehen, dass für die beiden Aufgabentypen unterschiedliche Lösungsansätze vorhanden sind (Projektmanagement versus Hierarchie/Konzepte der Organisationslehre). Sie verstehen den grundsätzlichen Ablauf von Projekten und die zugehörigen Managementaufgaben wie Projektplanung, -steuerung, und -abschluss.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Instrumente des Projektmanagements wie Zielsetzung, Projektstrukturplanung, Netzpläne, Projektcontrolling und Techniken des Risikomanagements selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, Projekte in Studium und Praxis durchzuführen, und einfache Projekte in Betrieben der Gesundheitswirtschaft zu leiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung definiert zunächst den Begriff des Projekts und grenzt ihn von Routineaufgaben ab. Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung orientiert sich an den Phasen des Projektmanagements Projektdefinition, Projektplanung, Projektsteuerung und Projektabschluss. Innerhalb der einzelnen Projektphasen werden zentrale Fragestellungen aufgegriffen, z.B. im Rahmen der Projektdefinition die Qualität der Projektziele und die Möglichkeiten der Projektorganisation.</p> <p>Der inhaltliche Schwerpunkt liegt insbesondere auf Methoden und Instrumenten der Projektplanung wie MPM, Gantt-Diagrammen oder der Projektstrukturplanung, die in späteren Studienphasen und beim Einstieg ins Berufsleben besonders häufig/intensiv genutzt werden. Als Querschnittsthemen zu den Phasen des Projektmanagements werden insbesondere das Risikomanagement in Projekten sowie die Verwendung von Software zur Durchführung von Projekten aufgegriffen und mit Hilfe von Beispielen aus der Gesundheitswirtschaft eingübt.</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Präsentationen, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Projektmanagement- und Bürossoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jakoby, Walter (2021): Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekt-erfolg. Wiesbaden: Springer</p> <p>Project Management Institute (2021): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. Newton Square: Project Management Institute</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.5)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	

Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.5.1: Introduction to Project Management

General Information	
Part-module title	Introduction to Project Management
Module number	1.5.1
Module block	1: Business Administration
Module title	Project and Case Management
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Thomas Schmid
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 3
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	This module builds in part upon Module 1.1 "Introduction to Business Administration", which is helpful for understanding the content, but not absolutely essential.
Use of module	<p>This part-module provides the theoretical-conceptual preparation for undertaking project tasks in the practical semester and in the major.</p> <p>Project management skills will also be required for the preparation of bachelor's theses.</p> <p>The knowledge acquired in this module can be used on other degree programmes in which project management is taught, e.g. on degree programmes in business administration or specialist business administration, such as social services management</p>
Learning objectives	Students will be able to differentiate between projects and routine tasks and will understand that there are different approaches to solving the two types of tasks (project management versus hierarchy/concepts of organisational theory). They will understand the fundamental process of projects and the associated management tasks, such as project planning, control and completion.

	<p>Students will be able to independently apply key project management tools, such as setting goals, planning project structure, network plans, project controlling, and risk management techniques. They will be able to carry out projects during their studies and in practice and to manage simple projects in companies based in the health sector.</p>
Teaching content	<p>The course starts by defining the term "project" and distinguishes it from routine tasks. The content structure of the course is based on the phases of project management – definition, planning, control and completion. Key issues will be addressed within the individual stages of a project, e.g. the quality of the project objectives and the possibilities for project organisation as part of defining the project.</p> <p>The content focuses in particular on project planning methods and tools, such as MPM, Gantt diagrams and project structure planning, which will be used particularly frequently/intensively at later stages in the degree programme and embarking upon professional life. Risk management in projects and the use of software to implement projects will be addressed as cross-cutting topics relating to the stages of project management and practised with the help of examples in the health sector.</p>
Learning/teaching formats	<p>Lecture(s), presentations, guest lectures by practitioners in health services management, practical examples, group and individual exercises, assignments, reading lecture notes, working with project management and office software</p>
Reading list (always latest edition)	<p>Jakoby, Walter (2021): Projektmanagement für Ingenieure. Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekt-erfolg. Wiesbaden: Springer</p> <p>Project Management Institute (2021): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. Newton Square: Project Management Institute</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes (module examination 1.5)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	75 hrs (part-module) (22.5 hrs teaching; 52.5 hrs student input)
ECTS	3 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

1.5.2: Care und Case Management

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Care und Case Management

Modulnummer	1.5.2
Modulbereich	1: Betriebswirtschaftslehre
Modultitel	Projekt- und Case Management
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul vermittelt die Grundlagen für die Anwendung und Umsetzung von Case Management als Konzept der systematischen Fall- und Systemsteuerung und liefert damit Grundlagen für das Vertiefungsstudium. Durch die Erarbeitung und Präsentation von Praxisbeispielen erwerben die Studierenden zudem erweiterte Methoden- und Sozialkompetenzen.
Qualifizierungsziele	Durch die eigenständige Analyse von Praxisbeispielen und Modellprojekten entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für das Handlungskonzept Case Management in der Gesundheitswirtschaft und können die dafür erforderlichen Funktionen klar definieren. Sie haben einen Einblick in die klassischen Verfahrensschritte des Case Managements auf der Fallebene und begreifen die Anforderungen zur Umsetzung des Handlungskonzeptes auf der Organisations- und Netzwerkebene. Sie haben die Methodenkompetenz, die Theorie auf einfache Fälle anzuwenden und konkrete kleinere Projekte zu entwerfen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition, Ziele und Leitprinzipien des Case Managements • Funktionen und Rolle der Case Managerin bzw. des Case Managers • Phasen des Case Managements auf der Fallebene • Systemmanagement und Netzwerkarbeit • Umsetzung von Case Management in der Praxis • Abgrenzung verschiedener Konzepte im Rahmen des Care und Case Managements • Interpretation von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien zu ausgewählten Modellprojekten
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, Übungen und Präsentationen

Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e. V (2020): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlung, Standards und ethische Grundlagen. 2., neu bearbeitete Auflage, Stand: Mai 2020. Heidelberg: medhochzwei; Kollak, Ingrid/Schmidt, Stefan (2023): Fallübungen Care und Case Management. 3. Aufl.; Berlin/Heidelberg: Springer Monzer, Michael (2018): Case Management Grundlagen. 2. Aufl.; Heidelberg: medhochzwei;
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 1.5)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

1.5.2: Care and Case Management

General Information	
Part-module title	Care and Case Management
Module number	1.5.2
Module block	1: Business Administration
Module title	Project and Case Management
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Tanja Wiedemann
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 3
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	This module teaches the basic principles for applying and implementing case management as a concept for systematically managing cases and systems, thus forming a foundation for the advanced course. Students will also acquire advanced

	methodological and social skills by elaborating and presenting practical examples.
Learning objectives	By independently analysing practical examples and model projects, students will develop a basic understanding of the concept of case management in the health sector and be able to clearly define the functions that this requires. They will have an insight into the classic procedural steps of case management at case level and understand the requirements for implementing action plans at organisational and network level. They will have the methodological skills to apply theory to simple cases and to design specific small-scale projects.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Definition, objectives and guiding principles of case management • Functions and role of the case manager • Stages of case management at case level • System management and networking • Implementing case management in practice • Differentiating between various concepts in the context of care and case management • Interpreting the results of scientific studies on selected model projects
Learning/teaching formats	Lecture(s), sample applications, exercises and presentations
Reading list (always latest edition)	<p>Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e. V (2020): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlung, Standards und ethische Grundlagen. 2nd updated edition, dated May 2020. Heidelberg: medhochzwei;</p> <p>Kollak, Ingrid/Schmidt, Stefan (2023): Fallübungen Care und Case Management. 3rd ed.; Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Monzer, Michael (2018): Case Management Grundlagen. 2nd ed.; medhochzwei;</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes (module examination 1.5)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50h (part-module) (22.5h teaching; 27.5h student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 2: Recht

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ⁴	EB ⁵	Englisch ⁶	Ergänzende Regelungen
2.1	Einführung und Bürgerliches Recht:		6	8	V/ SU	sP60	J		Grundlagen- und Orientierungsprüfung
2.1.1	Einführung in das Recht	1	2	2					Teilmodul
2.1.2	Bürgerliches Recht	1	4	6					Teilmodul
2.2	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht:		6	8	V/ SU	sP90	J		
2.2.1	Öffentliches Recht	2	2	3					Teilmodul
2.2.2	Strafrecht	2	2	2					Teilmodul
2.2.3	Sozialrecht	2	2	3					Teilmodul
2.3	Sozialversicherungsrecht	3	3	5		sP60	J		

2.1: Einführung und Bürgerliches Recht

2.1.1: Einführung in das Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Einführung in das Recht
Modulnummer	2.1.1
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Einführung und Bürgerliches Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine

⁴ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

⁵ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

⁶ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module „Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht (2.2)“ und „Sozialversicherungsrecht (2.3)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können die Notwendigkeit des Rechts einschätzen und seine für die Praxis im Gesundheitsmanagement relevanten Teile überblicken. Sie eignen sich ein juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Denk- und Herangehensweise von Juristen. Sie erlernen die genaue Gesetzeszitatangabe und sind in der Lage bei unbekannten Sachverhalten, das zutreffende Gesetz und die zutreffende Norm aufzufinden und sich in diese einzuarbeiten. Zudem erlernen sie den Umgang mit (unbekannten) Normen und sind in der Lage diese auf einfache Fälle und Sachverhalte anzuwenden.
Lehrinhalte	Rechtsbegriff; Funktionen des Rechts; Rechtsordnung; Recht, Ethik, Moral und Gerechtigkeit; Rechtsbereiche; Rechtsquellen und Rechtssatz; Rechtsanwendung: Grundlagen Juristischer Arbeitsweise (Subsumtionstechnik und Gutachtenstil), Klausurtechnik, Grundlagen der juristischen Quellenrecherche; Zitationsweise.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Hütwohl, Mathias (2022): Einführung in das Recht, Grundzüge des Rechtssystems und der Rechtsmedthodik, C.H.Beck. Krüper, Julian (2024): Grundlagen des Rechts, Nomos. Loos, Claus (2022): Recht: verstanden!, Juristische Grundlagen unseres Rechtssystems einfach erklärt, Beck im dtv. Reichold, Hermann / Droege, Michael / Heinrich, Bernd (2024): Einführung in die Rechtswissenschaft, C.H.Beck. Zippelius, Reinhold (2017), Einführung in das Recht, Mohr Siebeck.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 2.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

2.1.2: Bürgerliches Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Bürgerliches Recht
Modulnummer	2.1.2
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Einführung und Bürgerliches Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tamara Pitz
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	4 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verständnisvoraussetzung für die Module „Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht (2.2)“ und „Sozialversicherungsrecht (2.3)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsfragen aus dem Bürgerlichen Recht zu erkennen und zu strukturieren sowie – v.a. bei einfacheren Aufgabenstellungen im berufspraktischen Kontext selbständig zu lösen.
Lehrinhalte	Entstehung und Entwicklung des Bürgerlichen Rechts. Bürgerliches Gesetzbuch in Grundzügen: Natürliche und juristische Personen, Rechtsgeschäfte, allgemeine Regeln des Schuldrechts, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Verwandtschaft und Unterhalt, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft, Erbrecht.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, praktische Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis (z.B. zum Betreuungsrecht); Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich (2024): Allgemeines Schuldrecht, C.H.Beck. Brox, Hans / Walker, Wolf-Dietrich (2024): Besonderes Schuldrecht, C.H.Beck. Einmahl, Matthias (2023): Zivilrecht, KSV Medien.

	<p>Löhnig, Martin / Fischinger, Philip (2023): Einführung in das Zivilrecht, C.F.Müller.</p> <p>Medicus, Dieter / Petersen, Jens (2023): Bürgerliches Recht, Vahlen.</p> <p>Neuner, Jörg (2023): Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, C.H.Beck.</p> <p>Musielak, Hans-Joachim / Hau, Wolfgang (2023): Grundkurs BGB. München: C.H. Beck.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 2.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (Teilmodul) (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

2.2: Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht

2.2.1: Öffentliches Recht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Öffentliches Recht
Modulnummer	2.2.1
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung

Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung rechtlicher Kompetenzen durch die späteren Module „Sozialversicherungsrecht (2.3)“, „Personalmanagement und Arbeitsrecht (5.2)“, „EU verstehen und nutzen (6a.3)“
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Öffentliche Recht im Normgefüge verorten und seine Bedeutung für das Gesundheitsmanagement einschätzen.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen mittlerer Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründete Lösungen zu formulieren.</p>
Lehrinhalte	Grundrechte, Staatsprinzipien, Verfassungsprozessrecht (GG und BVerfGG), Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht (VwVfG und VwGO)
Lern-/Lehrformen	Kennenlernen und Arbeiten mit dem Gesetzestext, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen, Diskussion grundsätzlicher rechtlicher Fragen, Erleben praktischer Anwendungsbeispiele für das spätere Berufsleben
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Degenhart, Christoph: Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht. 39. Aufl. 2023</p> <p>Detterbeck, Steffen: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. 21. Aufl. 2023</p> <p>Hufen, Friedhelm: Verwaltungsprozessrecht. 13. Aufl. 2023</p> <p>Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf: Grundrechte. Staatsrecht II. 39. Aufl. 2023</p> <p>Maurer, Hartmut/Waldhoff, Christian: Allgemeines Verwaltungsrecht. 21. Aufl. 2024</p> <p>Sauerland, Thomas: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht. 3. Aufl. 2022</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

2.2.2: Strafrecht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Strafrecht
Modulnummer	2.2.2
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tamara Pitz
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich der Struktur von Rechtsvorschriften und der Rechtsanwendung
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung rechtlicher Kompetenzen durch die späteren Module „Sozialversicherungsrecht (2.3)“, „Personalmanagement und Arbeitsrecht (5.2)“, „EU verstehen und nutzen (6a.3)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Strafrecht und lernen strafrechtliche Gefahren im Alltag und Beruf kennen. Sie werden sich dadurch des Risikos strafrechtlicher Haftung bewusst. Sie erlernen den strafrechtlichen Prüfungsaufbau und können einfachere Sachverhalte unter die Strafgesetze subsumieren.
Lehrinhalte	<p>Einführung: Strafrecht und Ethik; Strafrecht als Teil des Gesamtrechtssystems; Strafzwecke, strafrechtliche Garantien, Einführung in das Sanktionen- und Strafprozessrecht</p> <p>Allgemeiner Teil: Deliktstypen; Prüfungsaufbau: Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld; vorsätzliches und fahrlässiges Begehungsdelikt; Versuch; Unterlassungsdelikte</p> <p>Besonderer Teil: Voraussetzungen und Rechtsfolgen einzelner Delikte, beispielsweise Körperverletzungs- und Tötungsdelikte, unterlassene Hilfeleistung, Schweigepflicht, Nötigung, Betrug, Urkundenfälschung</p>
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht; Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Anwendungs- und Übungsbeispiele;

	Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Wessels, Johannes/Beulke, Werner/ Satzger, Helmut: Strafrecht. Allgemeiner Teil, Die Straftat und ihr Aufbau. 53. Aufl. 2023</p> <p>Wessels, Johannes/Hettinger, Michael/ Engländer, Armin: Strafrecht. Besonderer Teil 1, Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit. 47. Aufl. 2023</p> <p>Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas/ Schuhr Jan C.: Strafrecht. Besonderer Teil 2, Vermögensdelikte. 46. Aufl. 2023</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

2.2.3: Sozialrecht

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Sozialrecht
Modulnummer	2.2.3
Modulbereich	2: Recht
Modultitel	Öffentliches Recht, Strafrecht und Sozialrecht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können das Sozialrecht im Normgefüge verstehen und seine Bedeutung für das Gesundheitsmanagement einschätzen.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Sie kennen die rechtlichen Grundlagen des Sozialrechts und der gerichtlichen Geltendmachung im Sozialgerichtsprozess.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen mittlerer Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>
Lehrinhalte	Allgemeiner Teil (SGB I), Verwaltungsverfahren (SGB X) und Rechtsschutz (SGG).
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht: Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Diskussion grundsetzlicher rechtlicher Fragen des Sozialstaatsprinzips und des Sozialversicherungsrechts, Diskussion und Übung praktische Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Gesetzestext: SGB I-XIV und SGG.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2024): Sozialrecht, Mohr Siebeck.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2022): Sozialrecht der Europäischen Union, Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Kokemoor, Axel (2022): Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten, Vahlen.</p> <p>Muckel, Stefan / Ogorek, Markus / Rixen, Stephan (2019): Sozialrecht, C.H. Beck.</p> <p>Palsherm, Ingo (2024): Sozialrecht, Ein Handbuch für Sozialberufe, Fachhochschulverlag.</p> <p>Stolleis, Michael (2003): Geschichte des Sozialrechts in Deutschland, Lucius und Lucius.</p> <p>Walter, Raimund / Schmidt, Benjamin / Chandna-Hoppe, Katja (2022): Sozialrecht, C.F. Müller.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 2.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

2.3: Sozialversicherungsrecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Sozialversicherungsrecht
Modulnummer	2.3
Modulbereich	2: Recht
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Julia Berke
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	3 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts, insbesondere in der Kranken- und Pflegeversicherung.</p> <p>Sie eignen sich juristisches Problemverständnis an und entwickeln ein Gespür für die Lösung von Fällen und Praxisbeispielen aus den relevanten Rechtsgebieten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch bei Aufgabenstellungen erhöhter Schwierigkeit die Folgen für Versicherte, Träger und Erbringer einzuschätzen, Lösungsmöglichkeiten zu analysieren, Lösungswege zu strukturieren und schließlich selbstständig begründet zu lösen.</p>
Lehrinhalte	Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts (SGB IV), Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V), Recht der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI), Recht der Gesetzlichen Unfallversicherung (SGB VII), Recht der

	Arbeitslosenversicherung (SGB III) und Recht der Rentenversicherung (SGB VI).
Lern-/Lehrformen	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht: Lehrveranstaltungsbegleitendes Skript; Kennenlernen des Gesetzestextes, Arbeiten mit dem Gesetzestext, Diskussion grundsetzlicher rechtlicher Fragen des Sozialstaatsprinzips und des Sozialrechts, Diskussion und Übung praktischer Anwendungs- und Übungsbeispiele für das spätere Berufsleben, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen; Gastvorträge aus der Rechtspraxis; Teilnahme an öffentlichen Gerichtsverhandlungen; Urteilsbesprechungen.
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Gesetzestext: SGB I-XIV und SGG.</p> <p>Becker , Ulrich / Kingreen, Thorsten(2022): SGB V, Gesetzliche Krankenversicherung, C.H.Beck</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2024): Sozialrecht, Mohr Siebeck.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard (2022): Sozialrecht der Europäischen Union, Erich Schmidt Verlag.</p> <p>Griep, Heinrich / Renn, Heribert (2017): Pflegesozialrecht, Nomos.</p> <p>Kokemoor, Axel (2022): Sozialrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten, Vahlen.</p> <p>Muckel, Stefan / Ogorek, Markus / Rixen, Stephan (2019): Sozialrecht, C.H: Beck.</p> <p>Palsherm, Ingo (2024): Sozialrecht, Ein Handbuch für Sozialberufe, Fachhochschulverlag.</p> <p>Stolleis, Michael (2003): Geschichte des Sozialrechts in Deutschland, Lucius und Lucius.</p> <p>Schwede, Joachim (2024): Praxisleitfaden Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII), Arbeitsschutz – Arbeitsunfall – Berufskrankheit, ecomed SICHERHEIT.</p> <p>Walter, Raimund / Schmidt, Benjamin / Chandna-Hoppe, Katja (2022): Sozialrecht, C.F.Müller.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125h (33,75 h Lehrveranstaltung, 91,25 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 3: Felder und Bezugswissenschaften

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ⁷	EB ⁸	Englisch ⁹	Ergänzende Regelungen
3.1	Versorgungsstrukturen:		6	8	V/ SU	sP90	J		
3.1.1	Kostenträger und Akutversorgung	1	2	3					Teilmodul
3.1.2	Arzneimittel und Medizinprodukte	1	2	3					Teilmodul
3.1.3	Seniorenwirtschaft	1	2	2					Teilmodul
3.2	Sozialpolitik und Volkswirtschaft:		4	5	V/ SU	sP60	J		
3.2.1	Sozialpolitik	2	2	2					Teilmodul
3.2.2	Volkswirtschaft	2	2	3					Teilmodul
3.3	Pflegepraktikum	1-2	0	4			N		
3.4	Gesundheit und Gesunderhaltung:		4	5	V/ SU	sP60	J		
3.4.1	Prävention	3	2	2					Teilmodul
3.4.2	Rehabilitation und Medizinische Grundlagen	3	2	3					Teilmodul

3.1: Versorgungsstrukturen

3.1.1: Kostenträger und Akutversorgung

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Kostenträger und Akutversorgung
Modulnummer	3.1.1
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Versorgungsstrukturen
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)

⁷ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

⁸ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

⁹ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Komplementär zu anderen (Teil-)Modulen im Modulbereich 3
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Finanzierung des Gesundheitswesens und die Organisation der stationären sowie ambulanten Akutversorgung im Überblick. GKV und PKV können sie anhand wesentlicher Kriterien voneinander abgrenzen, den jeweils rechtlichen Rahmen benennen und einordnen. Die Studierenden können die Grundzüge der Organisation, Bedarfsplanung und Vergütung der ambulanten und stationären Akutversorgung erklären und die Auswirkungen von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen einordnen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenträger im Gesundheitswesen, insbesondere Organisation und Finanzierung in GKV und PKV • Organisation, Krankenhausplanung und Finanzierung der akutstationären Versorgung • Bedarfsplanung und Vergütung im ambulanten ärztlichen Sektor
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeiten, Textarbeit, Quizzes
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, 7., überarbeitete und erweiterte Auflage. Bern: Hogrefe Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 3.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.1.2: Arzneimittel und Medizinprodukte

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Arzneimittel und Medizinprodukte
Modulnummer	3.1.2
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Versorgungsstrukturen
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht

Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Teilmóduls können in allen Modulen verwendet werden, die sich mit Themen befassen, die Schnittstellen zur Arzneimittelversorgung aufweisen (z.B. Pflege, Akutversorgung, Reha, Kostenträger). Zudem bildet die Veranstaltung eine Grundlage für den Schwerpunkt „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement (9.4)“. Darüber hinaus können die in dem Teilmódul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bachelorarbeiten verwertet werden.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können Arzneimittel definieren und von anderen, verwandten Produkten (Medizinprodukte, Nahrungsergänzung, Kosmetik) abgrenzen. Sie kennen die wichtigsten Typen an Arzneimitteln und die einschlägigen Regulierungen (z.B. die Apothekenpflicht, Verschreibungspflicht, Preisbildung und Erstattung). Sie verstehen die Bedeutung ethischer Fragen bei der Arzneimittelversorgung und können an eigenes Handeln ethische Maßstäbe anlegen. Sie verstehen die Eckpfeiler der Pharmakologie und Toxikologie und können auf einem entsprechenden Niveau mit Mitgliedern der Heil- und Pflegeberufe kommunizieren. Die Studierenden können Konzepte der Vermarktung von Arzneimitteln selbstständig anwenden. Zudem kennen sie die wichtigsten Herausforderungen der heutigen Arzneimitteltherapie wie Arzneimittelsicherheit und Compliance und hierfür gängige Lösungsansätze.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Begriffe, Bedeutung von Arzneimitteln in der Gesundheitswirtschaft, Entwicklung und Zulassung • Systematisierung von Arzneimitteln: Nach Art / Herkunft des Wirkstoffs, nach dem Patentschutz, nach der Verschreibungspflicht, nach Darreichungsform, Anwendungsart, Anwendungsart nach der Indikation / ATC, Informationsquellen über die Kategorisierung von Arzneimitteln • Ethische Herausforderungen und ethisches Handeln in der Arzneimittelversorgung • Pharmakologie und Toxikologie: Begriffe und Grundlagen, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Neben- und Wechselwirkungen, Toxikologie

	<ul style="list-style-type: none"> Preisbindung / Regulierungen Arzneimittelmarketing und -vertrieb: Vertriebswege und Wirtschaftsstufen, die pharmazeutische Industrie, der pharmazeutische Großhandel, Apotheken, Besonderheiten im Arzneimittelmarketing / -vertrieb Herausforderungen und Lösungsansätze in der AM-Versorgung: Therapietreue, Arzneimitteltherapiesicherheit
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus dem Arzneimittelwesen, Praxisbeispiele, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Gesetzes- und Verordnungstexte, z.B. Arzneimittelgesetz, Verordnung über verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel</p> <p>Jelinek, Antje (2019): Arzneimittellehre für Pflegeberufe. München: Urban & Fischer</p> <p>Ludwig, Wolf-Dieter / Mühlbauer, Bernd / Seifert, Soland (2023): Arzneiverordnungs-Report. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Schöffski, Oliver / Fricke, Frank-Ulrich / Guminski, Werner (2008): Pharmabetriebslehre. Berlin/Heidelberg: Springer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 3.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.1.3: Seniorenwirtschaft

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Seniorenwirtschaft
Modulnummer	3.1.3
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Versorgungsstrukturen
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul eröffnet Einsichten in den demografischen Wandel und die Angebotsvielfalt moderner Unterstützungs-formen für Menschen im Alter, die in den meisten anderen und folgenden Modulen von Relevanz sind. Insbesondere bietet es einen Zugang zu einem auf Zahlen und Statistiken basierten Umgang mit dem demografischen Wandel, dem politische Zuschreibungen, eigene individuelle Bilder vom Altern und medialen Aufbereitungen gegenübergestellt werden. Dies ist eine wichtige Grundlage für eine konstruktive Mitarbeit in den Modulen „Organisation und Qualität (5.3)“, „Finanzierung (5.1)“, „Care und Case Management (1.5.2)“ sowie in den Schwerpunktmodulen und für die eigenständige Erarbeitung der Hintergründe für die Bachelorarbeiten.
Qualifizierungsziele	Studierende können Zahlen und aktuelle Diskussion zu den Herausforderungen des demografischen Wandels in Deutschland einordnen. Mit Hilfe von statistischen Daten können sie gesundheitliche Entwicklungen über den Lebenslauf nachzeichnen, die Unterschiedlichkeit von gesundheitlichen Bedarfen beschreiben und argumentative in Zusammenhang mit den unterschiedlichen Versorgungsformen für Menschen im Alter bringen. Studierende verstehen den Beitrag der Gesundheitsmanagement zur Versorgung, die Besonderheiten dieses Wirtschaftsfeldes und die aktuellen Herausforderungen und Chancen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Demografischer Wandel und seine diversen Implikationen • Dimensionen von Gesundheit und dessen Entwicklung über den Lebenslauf • Altersbilder und Altersstereotype sowie deren Konsequenzen • Sozialraumorientierung und deren Methodenkoffer • Ausgewählte Vertiefungsthemen in der Seniorenwirtschaft
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übungen, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Literaturrecherche, Exkursionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Barmer GEK Pflegereport 2022 Destatis Pflegestatistik 2023 Reinhardt & Grunwald (Hrsg.): Seniorenwirtschaft: Management und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. 2023 Stadt Kempten, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept 2024
Prüfungsmodalitäten	

Art der Prüfung	sP90 (Modulprüfung 3.1)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (25,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.2: Sozialpolitik und Volkswirtschaft

3.2.1: Sozialpolitik

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Sozialpolitik
Modulnummer	3.2.1
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Sozialpolitik und Volkswirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und PrüfungsSprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Volkswirtschaft (3.2.2)“; Inhaltliche Bezüge zu (Teil-)Modulen „Sozialrecht (2.2.3)“ und „Sozialversicherungsrecht (2.3)“, „Gesundheitsökonomik (4.3.1)“, „Gesundheitsökonomische Evaluation (4.3.2)“ Verwendbarkeit im Studiengang Sozialmanagement
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen das politische System der Bundesrepublik, können politische Entscheidungsprozesse würdigen und Möglichkeiten der Einflussnahme für Einzelne und Interessengruppen aufzeigen. Sie kennen die charakteristische Rolle von Parteien, Verbänden und Selbstverwaltung in Deutschland und können deren sozialpolitische Positionen

	<p>einordnen. Unterschiedliche Ausprägungen des Wohlfahrtsstaats sowie Organisation und Finanzierung von sozialen Sicherungssystemen sind den Studierenden vertraut. Die Studierenden kennen theoretische Begründungen für staatliches Handeln und können ihr Wissen auf einfache Fragestellungen zu sozialpolitischen Themenfeldern und Reformansätzen anwenden.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das politische System der Bundesrepublik Deutschland • Sozialpolitische Themenfelder in Deutschland • Merkmale des Wohlfahrtsstaats in Deutschland • Theoretische Grundlagen staatlicher Sozialpolitik
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rechercheaufträge
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Althammer, Jörg / Lampert, Heinz / Sommer, Maximilian (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik, 10., vollständig überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag</p> <p>Boeckh, Jürgen / Huster, Ernst-Ulrich / Benz, Benjamin / Schütte, Johannes D. (2022): Sozialpolitik in Deutschland: Eine systematische Einführung, 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Bofinger, Peter (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos: Pearson</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (25,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.2.2: Volkswirtschaft

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Volkswirtschaft
Modulnummer	3.2.2
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Sozialpolitik und Volkswirtschaft
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder

Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Sozialpolitik (3.2.1)“; Inhaltliche Bezüge zu Modul „Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation (4.3)“; komplementäre Perspektive zu Modul „Einführung in die Betriebswirtschaft (1.1)“ Verwendbarkeit im Studiengang Sozialmanagement
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen die Branche Gesundheitswirtschaft als einen Teil der Volkswirtschaft. Sie können Daten zur Gesundheitswirtschaft sinnvoll aufbereiten und entlang einfacher Vorgaben präsentieren. Sie kennen makro- und mikroökonomische Grundbegriffe, verstehen grundlegende mikroökonomische Modelle und können diese auf einfache Fragestellungen anwenden. Sie verstehen die Grundzüge der Funktionsweise des Arbeitsmarkts. Sie kennen die Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von gesundheitsbezogenen Dienstleistungen und können den Einsatz ökonomischer Analysen in der Gesundheitswirtschaft kritisch würdigen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Erfassung der Gesundheitswirtschaft • Koordination von Angebot und Nachfrage zwischen „Markt“ und „Hierarchie“ • Grundzüge des Arbeitsmarkts • Besonderheiten der Nachfrage nach und des Angebots von gesundheitsbezogenen Dienstleistungen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungsaufgaben
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bofinger, Peter (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos: Pearson Folland, Sherman / Goodman Allen C. / Stano, Miron (2017): The Economics of Health and Health Care, International Edition / 8th Edition. London and New York: Routledge
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.2)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.3: Pflegepraktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Pflegepraktikum
Modulnummer	3.3
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1.-2. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	2 Semester
Präsenzlehre	
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Ohne Nachweis des Pflegepraktikums ist die Belegung eines Schwerpunkts ausgeschlossen.
Qualifizierungsziele	Erwerben von persönlichen Erfahrungen im pflegerischen Alltag und Einsichten in die pflegerische Basisarbeit, insbesondere in die Abläufe, Prozesse, Rollen und Normen. Das Absolvieren des Praktikums qualifiziert für Glaubwürdigkeit und Nähe im Umgang mit Personen aus Pflegesettings. Es fördert die Kompetenz, Bezüge zwischen theoretischen und konzeptionellen Aussagen aus der Literatur und der Praxis vor Ort herzustellen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • teilnehmend beobachtende Mitwirkung bei personennahen pflegerischen Tätigkeiten • Einblicke in Pflegeplanung, Tagesplanung, Dienstplanung, Dienstbesprechungen und Pflegedokumentation • Reflektion der Diversität der Pflegetätigkeiten, der beruflichen Herausforderungen und der Beziehungsgestaltung zwischen Menschen mit pflegerischem Assistenzbedarf und professionell Pflegenden

	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion der Diskrepanz zwischen den sinnstiftenden und befriedigenden Aspekten des Berufs und der öffentlichen Rezeption
Lern-/Lehrformen	Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Richtlinie zum Pflegepraktikum
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	
Zeit	W
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	120h; maximal in drei Einzelpraktika aufgeteilt
ECTS	4 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

3.4: Gesundheit und Gesunderhaltung

3.4.1: Prävention

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Prävention
Modulnummer	3.4.1
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Gesundheit und Gesunderhaltung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert grundlegende bezugswissenschaftliche Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium des Studiengangs Gesundheitswirtschaft
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen von Prävention, Gesundheitsförderung und gesundheitspsychologischen

	Modellen. Eine erste Einordnung gesundheitlicher Interventionsansätze in verschiedenen Handlungsfeldern ist ihnen möglich
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle von Gesundheit und Gesunderhaltung • Gesundheitsförderung & Prävention in verschiedenen Settings (Kommune, Arbeitsplatz, Schulen) • Primärpräventive Konzepte in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Verhalten/Lebensstil • Kennzahlen zur Quantifizierung der Krankheitslast • Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen (WHO, Nationale Präventionsstrategie)
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungs-/Praxisbeispiele, Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Matthias Egger, Oliver Razum und Anita Rieder (Hrsg.) (2021): Public Health kompakt. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, deGruyter: Berlin</p> <p>Habermann-Horstmeier, Lotte (2023) Prävention und Gesundheitsförderung: kompakte Einführung und Prüfungsvorbereitung für alle interdisziplinäre Prüfungsfächer. Hogrefe Verlag: Bern</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Altgeld, Thomas (Hrsg.) (2020): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Huber</p> <p>Naisdoo, Jennie/Wills, Jane: Health Studies: AN introduction. Singapore: Springer Singapore</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

3.4.2: Rehabilitation und Medizinische Grundlagen

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Rehabilitation und Medizinische Grundlagen
Modulnummer	3.4.2
Modulbereich	3: Felder und Bezugswissenschaften
Modultitel	Gesundheit und Gesunderhaltung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul liefert grundlegende bezugswissenschaftliche Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium des Studiengangs Gesundheitswirtschaft.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Medizin und der Rehabilitation. In den medizinischen Bereichen lernen sie die Fachterminologie gängiger Krankheitsbilder kennen. Im Themenbereich der Rehabilitation kennen sie die Verortung in der Versorgungskette, lernen rechtliche Rahmenbedingungen kennen und kennen die internen Abläufe einer Rehaklinik.
Lehrinhalte	<p>Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der modernen Rehabilitation • Organisation und Finanzierung medizinischer Rehabilitation in GKV und GRV • Zuweisungssteuerung und Kooperationen • Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation <p>Medizinische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der medizinischen Terminologie • Ärztliches Vorgehen, Diagnostik und Therapie am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder • Grundlagen der medizinischen Terminologie und ärztliches Vorgehen • Ätiologie, Prävalenz, Pathophysiologie, • Diagnostik und Therapie am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungs-/Praxisbeispiele, Übungen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Rehabilitation:</p> <p>Augurzky, Boris/Reichert, Arndt Rüdiger/Scheuer, Markus: Faktenbuch Medizinische Rehabilitation 2011. Essen: RWI Materialien Heft 66</p> <p>Clausing, Peter/Koch, Uwe/Preusker, Uwe/Wandschneider, Ulrich (Hrsg.) (2012): Handbuch für die Reha-Praxis. Gesundheitswesen in der Praxis. Heidelberg: medhochzwei</p>

	<p>Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.(Hrsg) (2010): Die medizinische Rehabilitation. Ein Überblick. Köln: Druckhaus Süd</p> <p>Lauber, Annette/Schmalstieg Petra (2018): verstehen § pflegen 4 Prävention und Rehabilitation. Stuttgart: Georg Thieme Verlag</p> <p>Hurrelmann, K. & Klotz, T. & Haisch, J. (2014). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Huber Verlag</p> <p>Medizin:</p> <p>Grün, Andreas H. (Hrsg.): Medizin für Nichtmediziner – das Handbuch von Ärzten und weiteren Experten für Nichtmediziner im Gesundheitswesen. Kulmbach: Mediengruppe Oberfranken</p> <p>Strametz, Reinhard: Grundwissen Medizin: für Nichtmediziner in Studium und Praxis. Konstanz, München: UVK</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 3.4)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 4: Methoden

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ¹⁰	EB ¹¹	Englisch ¹²	Ergänzende Regelungen
4.1	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis:		4	6	SU				Grundlagen- und Orientierungsprüfung
4.1.1	Wissenschaftliches Arbeiten	1	2	4		Pf+STAP o. Pf+STA			Teilmodul, Notengewichtung 2/3, nur STA endnotenbildend
4.1.2	Fachenglisch	1	2	2		sP45 o. Präs	J	X	Teilmodul, Notengewichtung 1/3
4.2	Empirische Sozialforschung:		4	5	V/S-U/Ü	Pf	J	X	
4.2.1	Quantitative Methoden	3	2	2					Teilmodul
4.2.2	Qualitative Methoden	3	2	3					Teilmodul
4.3	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation:		3	4	V/S-U/Ü	sP60	J		
4.3.1	Gesundheitsökonomik	3	2	2				X	Teilmodul
4.3.2	Gesundheitsökonomische Evaluation	3	1	2				X	Teilmodul

4.1: Grundlagen wissenschaftlicher Praxis

4.1.1: Wissenschaftliches Arbeiten

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	4.1.1
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr

¹⁰ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

¹¹ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

¹² In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für sämtliche Studienarbeiten im weiteren Studienverlauf, insb.: „Empirische Sozialforschung (4.2)“ „Bachelorarbeit (10.1)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden entwickeln und bearbeiten selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie sind in der Lage, die Zitierwürdigkeit von Quellen einzuschätzen, systematisch Fachliteratur zu recherchieren, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und die Inhalte strukturiert wiederzugeben. In einer Kleingruppe verfassen sie eine Studienarbeit zu einem aktuellen/relevanten Thema des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage, die relevanten Ergebnisse zu präsentieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorarbeiten u.a. zur Themenfindung, Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Zeitplanung • Formelle Gliederung, Aufbau und Formatierung einer wissenschaftlichen Studienarbeit • Arbeit mit Literatur und Quellen, z.B. systematische Literaturrecherche, Auswahl von Datenbanken, Beurteilung der Qualität von Quellen • Zitieren im Kurz- und Langbeleg, direkt und indirekt und nach verschiedenen Zitationsstilen • systematisch Lesen und wissenschaftlich Schreiben • Präsentieren
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Reflexion von Teilleistungen (peer review), Präsentation
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Standards der Fakultät Soziales und Gesundheit zur Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, Version 2024 (Infopoint)</p> <p>Theisen 2021: Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. 18. Aufl., München: Vahlen</p> <p>Ebster/Stalzer 2017: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5. Aufl., Stuttgart: utb</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf+STAP o. Pf+STA (Teilmodulprüfung, nur STA endnotenbildend)
Zeit	Während der Vorlesungs- und während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	

Arbeitsaufwand	100 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 77,5 h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.1.2: Fachenglisch

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Fachenglisch
Modulnummer	4.1.2
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Grundlagen wissenschaftlicher Praxis
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Teilmodul schafft Grundlagen für das Verständnis englischsprachiger Fachliteratur und den Besuch englischsprachiger Lehrveranstaltungen im weiteren Verlauf des Studiums.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erwerben die erforderlichen fachspezifischen sprachlichen Kompetenzen, um in internationalen Kontexten des Gesundheitswesens erfolgreich kommunizieren zu können; sowohl mündlich als auch schriftlich. Sie sind einerseits in der Lage englischsprachige Fachliteratur zu verstehen und zu verarbeiten und werden andererseits auf ein breites Spektrum an beruflichen Situationen vorbereitet, in denen Englisch als Arbeitssprache verwendet wird.
Lehrinhalte	Inhaltlich ermöglicht die Veranstaltung Leseverständnis, Vokabular, Grammatik, mündliche Diskussion und schriftliche Argumentation u. a. auf folgenden Feldern: <ul style="list-style-type: none"> • General health topics • Health care system • Ageing, dementia and social care • Business correspondence • Human resources

	<ul style="list-style-type: none"> • Project management • Marketing
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Verständnisübungen anhand von multimedialem Material, Rollenspiele, Diskussionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros (2010): English for Medicine in Higher Education Studies. Reading: Garnet</p> <p>Murphy, Raymond (2015): English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung gegeben</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP45 o. Präs (Teilmodulprüfung)
Zeit	Während der Vorlesungs- oder während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.1.2: Specialist English

General Information	
Part-module title	Specialist English
Module number	4.1.2
Module block	4: Methods
Module title	Basic Principles of Scientific Practice
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Carolin Köhler
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 1
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None

Use of module	This part-module lays the foundations for understanding specialist literature in English and for taking classes conducted in English on the advanced course for this degree programme.
Learning objectives	Students will acquire the subject-specific language skills required in order to communicate successfully in international healthcare settings, both orally and in writing. They will be able to understand and work with specialist literature in English and be prepared for a wide range of professional situations in which English is used as a working language.
Teaching content	In terms of content, this course enables reading comprehension, vocabulary, grammar, oral discussion and written argumentation in the following fields, among others: <ul style="list-style-type: none"> • General health topics • Healthcare system • Ageing, dementia and social care • Business correspondence • Human resources • Project management • Marketing
Learning/teaching formats	Seminars, comprehension exercises using multimedia material, roleplays, discussions
Reading list (always latest edition)	Fitzgerald, Patrick/McCullagh, Marie/Wright, Ros (2010): English for Medicine in Higher Education Studies. Reading: Garnet Murphy, Raymond (2015): English Grammar in Use. A self-study reference and practice book for intermediate learners of English. Cambridge: Cambridge University Press. Further reading material will be suggested during the course.
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 45 minutes or presentation (part-module examination)
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50h (part-module) (22.5h teaching; 27.5h student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

4.2: Empirische Sozialforschung

4.2.1: Quantitative Methoden

Allgemeine Angaben

Teilmodultitel	Quantitative Methoden
Modulnummer	4.2.1
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Empirische Sozialforschung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Module: „Grundlagen wissenschaftlicher Praxis (4.1)“, „Comparison of Health Care Systems (6a.5)“, „Qualitative Methods (4.2.2)“; „Bachelorarbeit (10.1)“
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aufgaben und Fragestellungen empirischer Sozialforschung im Handlungsfeld der Gesundheitswirtschaft und können deren Nutzen für die Gesundheitswirtschaft einschätzen • sind in der Lage, Forschungs-Fragestellungen zu entwickeln und im Sinne eines integrierenden Ansatzes entsprechend geeignete quantitative oder qualitative Forschungsmethoden zu bestimmen • verstehen die erkenntnistheoretischen Ausgangspunkte quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden reflektieren die zu berücksichtigenden ethischen Aspekte empirischer Forschung • kennen quantitative und qualitative Untersuchungsdesigns, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren, können sie charakterisieren und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile einschätzen • können praxisorientierte Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft zielgerichtet lesen, anhand zentraler methodischer Merkmale beschreiben, deren Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch bezüglich der inhaltlichen und methodischen Qualität hinterfragen und auf ihren Nutzen für gesundheitswirtschaftliche Organisationen/ Einrichtungen über ein Health Technology Assessment (HTA) prüfen

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage (Praxis-)Forschung unter Anwendung geeigneter Methoden in Grundzügen eigenständig zu betreiben und können einen eigenen Fragebogen entwickeln und auswerten
Lehrinhalte	<p>Theoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheorie • Aufgaben der Sozialforschung • Evidenzbasierte Medizin <p>Methodische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprozess • Fragestellung • Untersuchungsdesigns • Erhebungsinstrumente • Datenerhebung • Datenauswertung • Validität der Ergebnisse • Ausgewählte deskriptive und inferenzstatistische Parameter der quantitativen Forschung <p>Anwendung des erworbenen Wissens: Durchführung einer begrenzten Forschungsarbeit. In diesem Teilmodul wird ein Fragebogen entwickelt der in Modul 6.5 zur Anwendung gebracht wird</p>
Lern-/Lehrformen	Präsentationen, Anwendungsübungen, Praxisbeispiele, Gruppendiskussionen, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Flick, Uwe: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klösener, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p>

	Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Spatscheck, Christian/Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Opladen/Toronto: Barbara Budrich
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf (Modulprüfung 4.2)
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.2.2: Qualitative Methoden

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Qualitative Methoden
Modulnummer	4.2.2
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Empirische Sozialforschung
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Module: „Grundlagen wissenschaftlicher Praxis (4.1)“, „Comparison of Health Care Systems (6a.5)“, „Quantitative Methods (4.2.1)“; „Bachelorarbeit (10.1)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen quantitativen und qualitativen Verfahren der empirischen

	<p>Sozialforschung. Sie sind mit den wichtigsten qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung vertraut und kennen deren Möglichkeiten, Grenzen und praktischen Anwendungsbereiche. Sie sind außerdem in der Lage, Studienkonzepte und Forschungsergebnisse ausgewählter qualitativer Studien aus dem Gesundheitsbereich kritisch zu beurteilen</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Prinzipien qualitativer Sozialforschung • Planungsschritte einer empirischen Erkundungsstudie • Qualitative Instrumente zur Datenerhebung mit Gestaltung eines Interviewleitfadens • Analyse von Einflussfaktoren auf die Datenerhebung • Analyseschritte und qualitative Auswertungstechniken • Gütekriterien der qualitativen Sozialforschung <p>Anwendung des erworbenen Wissens: Durchführung einer begrenzten Forschungsarbeit. In diesem Teilmodul wird ein Interviewleitfaden entwickelt der in Modul 6.5 zur Anwendung gebracht wird</p>
Lern-/Lehrformen	<p>Präsentationen, Anwendungsübungen, Praxisbeispiele, Gruppendiskussionen, Literaturrecherche, Lektüre von Fachliteratur</p>
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Flick, Uwe: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klössener, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p> <p>Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson</p> <p>Spatscheck, Christian/Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Opladen/Toronto: Barbara Budrich</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf (Modulprüfung 4.2)

Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.3: Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation

4.3.1: Gesundheitsökonomik

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Gesundheitsökonomik
Modulnummer	4.3.1
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	2 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Gesundheitsökonomische Evaluation (4.3.2)“; Inhaltliche Bezüge zu Modul „Sozialpolitik und Volkswirtschaft (3.2)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der Gesundheitswirtschaft als Teilbranche mit spezifischen Besonderheiten auf der Angebots- und Nachfrageseite sowie auf dem Versicherungsmarkt. Sie kennen wichtige modelltheoretische Grundlagen der Gesundheitsökonomik. Die Ergebnisse gesundheitsökonomischer Analysen können sie interpretieren und auf die Steuerung von Ressourcen und die Planung und Entwicklung der Versorgung anwenden. Sie sind in der Lage,

	unterschiedliche Gesundheitssysteme systematisch zu vergleichen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamik des Gesundheitsmarkts • Ökonomische Grundlagen der Krankenversicherung • Nachfrage nach und Angebot von Gesundheitsleistungen • Vergleich von Gesundheitssystemen: Kriterien und Beispiele
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Anwendungsbeispiele
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Amelung, Volker E. (2022): Managed Care. Neue Wege im Gesundheitsmanagement, 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler Breyer, Friedrich / Zweifel, Peter / Kifmann, Mathias (2013): Gesundheitsökonomik, 6. vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer/Gabler
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 4.3)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.3.1: Health Economics

General Information	
Part-module title	Health Economics
Module number	4.3.1
Module block	4: Methods
Module title	Health Economy and Health Economic Evaluation
Type of course	Lectures/seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Astrid Selder
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 3
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	2 hours per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	

Participation/admission requirements	None
Use of module	Closely interlinked with part-module 4.3.2; thematically related to module "Social Policy and Economics" (3.2)
Learning objectives	Students will have an in-depth understanding of the healthcare industry as a sub-sector with specific features in terms of supply and demand and with regard to the insurance market. They will be familiar with important basic theoretical model principles of health economics. They will be able to interpret the results of health economic analyses and to apply them to the management of resources and planning and developing healthcare. They will be able to systematically compare different healthcare systems.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamics of the health market • Basic economic principles of health insurance • Demand for and supply of healthcare services • Comparing health systems: Criteria and examples
Learning/teaching formats	Lecture(s), exercises, examples of applications
Reading list (always latest edition)	Amelung, Volker E. (2022): Managed Care. Neue Wege im Gesundheitsmanagement, 6th updated and expanded edition. Wiesbaden: Springer Gabler Breyer, Friedrich / Zweifel, Peter / Kifmann, Mathias (2013): Gesundheitsökonomik, 6th completely revised and expanded edition. Berlin/Heidelberg: Springer/Gabler
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes (module examination 4.3)
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50h (part-module) (22.5h teaching; 27.5h student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

4.3.2: Gesundheitsökonomische Evaluation

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Gesundheitsökonomische Evaluation
Modulnummer	4.3.2
Modulbereich	4: Methoden
Modultitel	Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation
Art der Lehrveranstaltung	V/SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder

Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 3. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	1 SWS (Teilmodul)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Gesundheitsökonomik (4.3.1)“; Inhaltliche Bezüge zu Modul „Sozialpolitik und Volkswirtschaft (3.2)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und ausgewählte methodische Ansätze der gesundheitsökonomischen Evaluation. Sie sind in der Lage, einfache gesundheitsökonomische Evaluationenstudien zu klassifizieren und Studienergebnisse zu interpretieren. Die Grenzen gesundheitsökonomischer Evaluation und ethische Fragen bei deren Einsatz sind den Studierenden vertraut.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundformen der ökonomischen Bewertung von Gesundheitsleistungen • Methodische Vorgehensweise und ethische Aspekte bei der Erfassung von Kosten- und Nutzenkomponenten • Einsatz gesundheitsökonomischer Studien in Deutschland
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen, Textarbeit
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Drummond, Michael /Sculpher, Mark J. /Claxton, Karl / Stoddart,</p> <p>Greg L. / Torrance, George W. (2015): Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes. 4th edition. Oxford: Oxford University Press</p> <p>Schöffski, Oliver, Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (Hrsg.) (2012): Gesundheitsökonomische Evaluationen, vierte, vollständig überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60 (Modulprüfung 4.3)
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (Teilmodul) (11,25 h Lehrveranstaltung, 38,75 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

4.3.2: Health Economic Evaluation

General Information	
Part-module title	Health Economic Evaluation
Module number	4.3.2
Module block	4: Methods
Module title	Health Economy and Health Economic Evaluation
Type of course	Lectures/seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Astrid Selder
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Foundation course – Semester 3
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	1 hour per week (part-module)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	None
Use of module	Closely interlinked with part-module 4.3.2; thematically related to module "Social Policy and Economics" (3.2)
Learning objectives	Students will be familiar with the theoretical foundations and selected methodological approaches of health economic evaluation. They will be able to classify simple health economic evaluation studies and interpret the results of studies. Students will be familiar with the limitations of health economic evaluation and the ethical issues involved in its use.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Basic forms evaluating healthcare services in economic terms • Methodological approach and ethical aspects in recording cost and benefit components • Use of health economic studies in Germany
Learning/teaching formats	Lecture(s), exercises, working on texts
Reading list (always latest edition)	Drummond, Michael /Sculpher, Mark J. /Claxton, Karl / Stoddart, Greg L. / Torrance, George W. (2015): Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes. 4th edition Oxford: Oxford University Press Schöffski, Oliver, Graf von der Schulenburg, J.-Matthias (eds) (2012): Gesundheitsökonomische Evaluationen, fourth completely revised edition. Berlin/Heidelberg: Springer
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes (module examination 4.3)

Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (part-module) (11.25 hrs teaching; 38.75 hrs student input)
ECTS	2 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Vertiefungsstudium

Modulbereich 5: Fachthemen

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ¹³	EB ¹⁴	Englisch ¹⁵	Ergänzende Regelungen
5.1	Finanzierung	4	4	6	SU/ Ü	sP90	J	X	
5.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht	4	4	6	SU/ EL	sP90	J	X	
5.3	Organisation und Qualität	4	4	6	SU/ Ü	sP90	J	X	
5.4	Angewandte Sozialforschung	4	4	6	SU	STA	J		
5.5	Lebenslage und Gesundheit	6	4	6	SU	sP60+ Präs o. sP60+ STA / sP60+ STA	J	X	

5.1: Finanzierung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Finanzierung
Modulnummer	5.1
Modulbereich	5: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.

¹³ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

¹⁴ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

¹⁵ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die im Modul erworbenen Kenntnisse sind geeignet in anderen Modulen und Studiengängen, die Kenntnisse zur Finanzierung erfordern, eingesetzt zu werden.</p> <p>Im Studiengang Gesundheitsmanagement stellt das Modul die Basis für alle Finanzierungsfragen im weiteren Vertiefungsstudium dar und kommt z.B. in den Schwerpunkten zum Einsatz, wenn konkrete Finanzierungsüberlegungen für Akut-, Reha- oder Pflegeeinrichtungen verschiedener Trägerschaft ange stellt werden.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben einen systematischen Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der Finanzierung gesundheitswirtschaftlicher Einrichtungen und Dienste.</p> <p>Sie beherrschen exemplarisch typische Verfahren zur Berechnung von Entgelten in der Gesundheitswirtschaft. Sie kennen die Aufgaben des Managements zur Steuerung der Betriebsausgaben mit Blick auf die Rahmenbedingungen der Refinanzierungsmöglichkeiten.</p> <p>Sie kennen auch verschiedene Finanzierungswege des privaten Kapitaleinsatzes in Gesundheitsbetrieben und verstehen das Verhältnis von Risiko und Rendite. Sie kennen verschiedene Alternativen zur Beurteilung der Rentabilität von Investitionen. Sie beherrschen wichtige Methoden der Investitionsrechnung.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Kalkulation von Leistungsangeboten (u.a. mit Variation von Material- und Personaleinsatz) • Vergütungsformen und Entgeltberechnung in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens (u.a. Markt abgrenzung, Funktionsweise, Anreize, Berechnungen) • Auf- und Abzinsen, Kapitalwert- und Barwertberechnungen sowie statische Vergleichsverfahren, die im gesundheitswirtschaftlichen Bereich Anwendung finden. • Charakterisierung der Optionen der Außen- und Innenfinanzierung von Gesundheitsbetrieben
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Praxisbeispiele, Fallbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Lektüre von Lehrbüchern, Hausaufgaben, Lektüre des Vorlesungsskripts, Arbeit mit Tabellenkalkulationssoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Olfert, Klaus (Hrsg.) (2017): Kompakttraining Finanzierung. Herne: NWB Olfert, Klaus (Hrsg.) (2021): Kompakttraining Investition. Herne: NWB
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

5.1: Financing

General Information	
Module title	Financing
Module number	5.1
Module block	5: Specialist Subjects
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Thomas Schmid
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	<p>The knowledge acquired in this module is suitable for use in other modules and on degree programmes that require knowledge of financing.</p> <p>On the Healthcare Management degree programme, this module forms the basis for all financing issues on the rest of the advanced course and is used, for example, in the majors wherever concrete financing considerations arise for acute, rehabilitation or care facilities supplied by various patrons.</p>
Learning objectives	<p>Students will acquire a systematic overview and in-depth knowledge of examples of financing healthcare facilities and services.</p> <p>They will have mastered typical procedures for calculating charges in the healthcare industry. They will be familiar with managerial tasks for controlling operating expenses with regard to the framework conditions of refinancing options.</p>

	They will also be familiar with various ways of financing private capital investment in healthcare companies and understand the relationship between risk and return. They will be familiar with various alternatives for assessing the return on investments. They will have a command of important methods for appraising investments.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> Free calculation of service tenders (e.g. with varying usage of materials and personnel) Forms of remuneration and calculation of fees in the various sectors of the healthcare system (including market definition, functioning, incentives, calculations) Compounding and discounting, net present value and present value calculations; static comparison methods used in the healthcare sector Characterisation of external and internal financing options for healthcare companies
Learning/teaching formats	Lecture(s), guest lectures by practitioners in health services management, practical examples, group and individual exercises, reading textbooks, assignments, reading lecture notes, working with table calculation software
Reading list (always latest edition)	Olfert, Klaus (ed.) (2017): Kompakttraining Finanzierung. Herne: NWB Olfert, Klaus (ed.) (2021): Kompakttraining Finanzierung. Herne: NWB
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

5.2: Personalmanagement und Arbeitsrecht

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Personalmanagement und Arbeitsrecht
Modulnummer	5.2
Modulbereich	5: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cornelia Jensen
Angaben zur Lokalisierung	

Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	„Business Cases (8.2)“
Qualifizierungsziele	<p>Teilmodul Personalmanagement:</p> <p>Die Studierenden bekommen ein grundlegendes Verständnis der Konzepte, Theorien und Prinzipien des Personalmanagements und lernen die verschiedenen Themenbereiche des Personalmanagements kennen.</p> <p>Sie sind mit den besonderen Anforderungen an das Personalmanagement und Rahmenbedingungen für das Personalmanagement in der Gesundheitswirtschaft vertraut. Sie lernen die verschiedenen Instrumente des Personalmanagements kennen, sind in der Lage, diese fallspezifisch einzusetzen und einer Erfolgskontrolle zu unterziehen. Zudem lernen Sie Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung von HR-Prozessen kennen.</p> <p>Teilmodul Arbeitsrecht:</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über das Arbeitsrecht – insbesondere in ihrem Studienbereich des Sozialmanagements und den sich aus diesem ergebenden Berufsfeldern. Sie kennen die grundlegenden rechtlichen Normen des Arbeitsrechts und können diese anwenden, erkennen juristische Probleme aus dem Arbeitsrecht, können deren rechtlichen Kern herausschälen und sind in der Lage, einfachere Aufgabenstellungen und Rechtsfälle in der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen.</p>
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Überblick Personalmanagement • Besondere Anforderungen und Rahmenbedingungen des Personalmanagements in der Gesundheitswirtschaft • Instrumente des Personalmanagements • Digitalisierung von HR Prozessen • People Analytics <p>Arbeitsrecht:</p> <p>Grundkenntnisse des Arbeitsrechts: u.a. Rechtsquellen des Arbeitsrechts; Anbahnung, Begründung, Ausgestaltung, Inhalt und Abwicklung eines Arbeitsverhältnisses;</p>

	Arbeitsschutz; Koalitions- und Tarifrecht; Betriebsverfassungsrecht; arbeitsgerichtliches Verfahren.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Übung, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Brox, Hans/Rüthers, Bernd/Hensler, Martin (2020): Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. München: C.H. Beck</p> <p>Jensen (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen, Springer Gabler.</p> <p>Nerdinger, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Nicolas (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.</p> <p>Oechsler, W. A., & Paul, C. (2019). Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement (11. Aufl.). de Gruyter.</p> <p>Stock-Homburg, Ruth / Groß, Matthias (2019): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente., 4. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Hauptmann, Peter-Helge: Arbeitsrecht leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich – kurz – praxisorientiert, für Juristen, Volks- und Betriebswirte, ... Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften. Berlin: Ewald von Kleist.</p> <p>Hromadka, W., & Maschmann, H. (2020a). Arbeitsrecht Band 1. Individualarbeitsrecht (7. Aufl.). Springer.</p> <p>Hromadka, W., & Maschmann, H. (2020b). Arbeitsrecht Band 2, Kollektivarbeitsrecht (7. Aufl.). Springer.</p> <p>Rüthers, Bernd/Höpfner, Clemens (2020): Arbeitskampfrecht, Stuttgart: Kollhammer.</p> <p>Wörlein, Rainer/Kokemoor, Axel (2023): Arbeitsrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. München: Vahlen</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

5.2: Human Resource Management and Employment Law

General Information

Module title	Human Resource Management and Employment Law
Module number	5.2
Module block	5: Specialist Subjects
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Cornelia Jensen
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Business Cases (8.2)
Learning objectives	<p>Part-module HR Management:</p> <p>Students will gain a basic understanding of the concepts, theories and principles of human resource management and familiarise themselves with the various subject areas in this field.</p> <p>They will be familiarised with the special requirements of personnel management and the framework conditions for HRM in the Health Services Management. They will learn about the various HR management tools, and be able to use them on a case-by-case basis and monitor their success. They will also learn about the opportunities for and challenges presented by digitalising HR processes.</p> <p>Part-module Employment Law:</p> <p>Students will gain an overview of employment law – especially in their area of study pertaining to social services management and the fields of work resulting from this.</p> <p>They will know the basic legal standards in employment law and be able to apply them, recognise legal issues in employment law, be able to pinpoint their legal core, and be able to independently solve relatively simple tasks and legal cases in professional practice.</p>
Teaching content	<p>HR management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction and overview of human resource management • Special requirements and framework conditions for managing staff in the health sector

	<ul style="list-style-type: none"> • HR tools • Digitalising HR processes • People analytics <p>Employment law: Basic knowledge of employment law: including legal sources in employment law; initiation, establishment, structuring, content and handling of an employment relationship; occupational health and safety; coalition and collective bargaining law; works constitution law; employment court proceedings.</p>
Learning/teaching formats	Lecture(s), exercises, e-Learning
Reading list (always latest edition)	<p>Brox, Hans/Rüthers, Bernd/Henssler, Martin (2020): Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. Munich: C.H. Beck</p> <p>Jensen (2022): Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen, Springer Gabler.</p> <p>Nerdinger, Friedemann W. / Blickle, Gerhard / Schaper, Nicolas (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin/Heidelberg: Springer.</p> <p>Oechsler, W. A., & Paul, C. (2019). Personal und Arbeit: Einführung in das Personalmanagement (11th ed.), de Gruyter.</p> <p>Stock-Homburg, Ruth / Gross, Matthias (2019): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, 4th edition, Wiesbaden Springer Gabler.</p> <p>Hauptmann, Peter-Helge: Arbeitsrecht leicht gemacht: Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich – kurz – praxisorientiert, für Juristen, Volks- und Betriebswirte, ... Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften. Berlin: Ewald von Kleist.</p> <p>Hromadka, W., & Maschmann, H. (2020a). Arbeitsrecht vol. 1. Individualarbeitsrecht (7th ed.), Springer.</p> <p>Hromadka, W., & Maschmann, H. (2020b). Arbeitsrecht vol. 2, Kollektivarbeitsrecht (7th ed.), Springer.</p> <p>Rüthers, Bernd/Höpfner, Clemens (2020): Arbeitskampfrecht, Stuttgart: Kollhammer.</p> <p>Wörlein, Rainer/Kokemoor, Axel (2023): Arbeitsrecht. Lernbuch, Strukturen, Übersichten. Munich: Vahlen</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)

ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

5.3: Organisation und Qualität

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Organisation und Qualität
Modulnummer	5.3
Modulbereich	5: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU/Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Das Modul baut insbesondere auf dem Modul 1.1 Einführung in die BWL auf, so dass dieses vorausgesetzt wird. Daneben sind die Inhalte des Moduls 1.5 Projekt- und Case Management als Basis für das Verständnis des Moduls hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Moduls stellen die Grundlage für betriebswirtschaftliche Themen im Vertiefungsstudium, z.B. im Bereich des Prozessmanagements (Behandlungspfade) oder Change-Managements dar. Zudem werden organisations- und qualitätsrelevante Themen häufig für Bachelor Arbeiten gewählt. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse können in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Organisation bzw. Qualitätsmanagement gelehrt werden, z.B. in Studiengängen der BWL oder speziellen BWL wie Sozialmanagement.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Organisation als Grundlage der Erzielung hoher Qualität, aber auch als Ursache von Qualitätsdefiziten. Zu diesem Verständnis gehört die Fähigkeit, Aufbau- und Ablauforganisation sowie emergente Phänomene, aber auch Wandel in Organisationen theoriegeleitet durchdringen und kritisch bewerten zu können.

	Aufbauend hierauf sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Notwendigkeit einer sektorenübergreifenden Qualitätssicherung und Qualitätsförderung im Gesundheitswesen aufbauen. Sie verstehen die Bedeutung des Aufbaus und der Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagement-Systems in Unternehmen und sind in der Lage, entsprechende Konzepte und Methoden auf Einrichtungen des Gesundheitswesens zu übertragen. Weiterhin besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die mit der Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen verbundenen Umsetzungsschwierigkeiten zu reflektieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorien • Strukturierung von Aufgaben • Organisation und Individuum • Emergente Organisationsphänomene. • Wandel in Organisationen. • Definitionen und Dimensionen von Qualität. • Bedeutung von Qualität im Gesundheitswesen. • Verfahren zur Messung und Darstellung von Versorgungsqualität. • Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement. • Modelle, Instrumente und Prozesse des Qualitätsmanagements. • Gesetzliche Anforderungen und Besonderheiten im Gesundheitswesen.
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus der Gesundheitswirtschaft, Exkursion, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Rollenspiel, Lektüre von Lehrbüchern, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Bruhn, Manfred (2020): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Methoden. Berlin: Springer Kahla-Witzsch, Heike Anette (2009): Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung. Stuttgart: W. Kohlhammer Schreyögg, Georg / Geiger, Daniel (2024): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung- Mit Fallstudien. Wiesbaden: Gabler
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	

Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

5.3: Organisation and Quality

General Information	
Module title	Organisation and Quality
Module number	5.3
Module block	5: Specialist Subjects
Type of course	Seminars/exercises, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Thomas Schmid
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course. This module builds, in particular, upon module 1.1 "Introduction to Business Administration", so that module is a prerequisite. In addition, the subject matter of module 1.5 "Project and Case Management" is helpful as a basis for understanding this module, but is not absolutely essential.
Use of module	The subject matter in this module forms the basis for business management topics on the advanced course of this degree programme, e.g. in the area of process management (treatment paths) or change management. In addition, topics relevant to organisation and quality are often chosen for bachelor's theses. The knowledge acquired in this module can be used on other degree programmes in which organisation or quality management is taught, e.g. relating to business administration or special branches of business studies, such as social services management.
Learning objectives	Students will have a fundamental understanding of organisation as the basis for achieving high quality, but also as a cause of quality deficits. This understanding includes the ability to penetrate and critically evaluate structural and process

	<p>organisation as well as emergent phenomena and change in organisations in a theory-led manner.</p> <p>Building upon this, students should develop an in-depth understanding of the need for cross-sectoral quality assurance and quality promotion in the health sector. They will understand the importance of establishing and maintaining a quality management system in companies and will be able to transfer corresponding concepts and methods to healthcare institutions. Furthermore, students will be able to reflect upon the difficulties associated with implementing quality development in the healthcare sector.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Organisational theories • Structuring tasks • Organisation and individual • Emergent organisational phenomena • Organisational change • Definitions and dimensions of quality • Importance of quality in healthcare • Procedures for measuring and visualising the quality of care • Quality control, quality assurance, quality management • Models, tools and processes for quality management • Legal requirements and special features in the health sector
Learning/teaching formats	Lecture(s), guest lectures by practitioners in health services management, field trip, practical examples, group and individual exercises, roleplay, reading textbooks, reading lecture notes
Reading list (always latest edition)	<p>Bruhn, Manfred (2020): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Methoden. Berlin: Springer</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike Anette (2009): Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung. Stuttgart: W. Kohlhammer</p> <p>Schreyögg, Georg / Geiger, Daniel (2024): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung- Mit Fallstudien. Wiesbaden: Gabler</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP

Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")
---------------------	---

5.4: Angewandte Sozialforschung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Angewandte Sozialforschung
Modulnummer	5.4
Modulbereich	5: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Module: 4.1, 6.5, 4.2.2; 12.1 Module: „Grundlagen wissenschaftlicher Praxis (4.1)“, „Comparison of Health Care Systems (6a.5)“, „Qualitative Methoden (4.2.2)“; „Bachelorarbeit (10.1)“ Aufbauend auf die Teilmodule „Quantitative Methoden (4.2.1)“ und „Qualitative Methoden (4.2.3)“ bietet das Teilmoodul grundlegende Methodenkenntnisse, die in weiterführenden Modulen angewendet werden
Qualifizierungsziele	Die Studierenden können ein geplantes Forschungsvorhaben begleitet in allen Schritten durchführen. Sie beherrschen in Grundzügen die gewählten Forschungsmethode und können diese angemessen anwenden. Sie können die Bedeutung im Kontext von Praxisforschung zur Weiterentwicklung von Praxis einschätzen und bewerten.
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen die Anwendung und Umsetzung einer Forschungsmethode in allen Schritten des Forschungsprozesses. Sie führen die in den Teilmodulen 4.2 geplante Untersuchung durch: Feldzugang, Instrumentenentwicklung, Datenerhebung, Datenauswertung, Datenrückmeldung. Die Studierenden erarbeiten sich Fragestellungen und Lösungen im Team. Sie intensivieren ihre Fähigkeit, im Team zusammen zu arbeiten. Als Team sind die Studierenden in der Lage, Arbeitsprozesse kooperativ und selbstständig auch in heterogenen Gruppen zu planen und zu gestalten, die

	erarbeiteten Lösungen hinsichtlich des erzielten Erfolgs zu bewerten und zu präsentieren
Lern-/Lehrformen	Lehrforschung, Beispiele, Vortrag
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Flick, Uwe: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt</p> <p>Hartung, Joachim/Elpelt, Bärbel/Klössener, Karl-Heinz: Statistik. Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik. München: Oldenbourg</p> <p>Helfferich, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg</p> <p>Sedelmeier, Peter/Renkewitz, Frank: Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson</p> <p>Spatscheck, Christian/Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Opladen/Toronto: Barbara Budrich</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	STA
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

5.5: Lebenslage und Gesundheit

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Lebenslage und Gesundheit
Modulnummer	5.5
Modulbereich	5: Fachthemen
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht

Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Modulen des Vertiefungsstudiums und spezielle Vertiefung zu dem Modul Gesundheit und Gesunderhaltung.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden haben einen Einblick in theoretische Erklärungsansätze für den Zusammenhang zwischen der sozialen und der gesundheitlichen Lage und kennen Prozesse und Mechanismen, die für die gesundheitliche Ungleichheit verantwortlich sind. Außerdem sind sie dazu befähigt, im Kontext ausgewählter Risikofelder mögliche Handlungsansätze zur Verringerung sozial ungleicher Gesundheitschancen aufzuzeigen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Grundlagen und Merkmale sozialer Ungleichheit • Soziologische Modelle zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit • Direkte und indirekte Einflüsse der sozialen Lage auf den objektiven und subjektiven Gesundheitszustand bzw. auf das Gesundheits- und Krankheitsverhalten • Ausgewählte Einflussfaktoren gesundheitlicher Ungleichheit: z. B. Armut bei Kindern und Jugendlichen, Migration oder die Rolle von Arbeit und Beschäftigung • Analyse der Leistungsfähigkeit diverser sozialpolitischer Maßnahmen • Lebenslage und Gesundheit im internationalen Vergleich
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Anwendungsbeispiele, Präsentationen mit angeleiteter Diskussion und Reflexion
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Klärner, Andreas et al. (2020): Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten. Wiesbaden: Springer VS; Razum, Oliver (2020): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 7. überarb. Aufl., Weinheim/Basel: Juventa; Richter, Matthias/Hurrelmann, Klaus (2023): Soziologie von Gesundheit und Krankheit, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer VS;
Prüfungsmodalitäten	

Art der Prüfung	sP60+Präs o. sP60+STA / sP60+STA
Zeit	Während der Vorlesungs- oder während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	150 h (45 h Lehrveranstaltung, 105 h Eigenleistung)
ECTS	6 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

5.5: Life Circumstances and Health

General Information	
Module title	Life Circumstances and Health
Module number	5.5
Module block	5: Specialist Subjects
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Tanja Wiedemann
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Interlinking with the other modules in the advanced course and special advanced study of the module "Health and Health Maintenance".
Learning objectives	Students will have an insight into theoretical explanatory approaches for the connection between people's social circumstances and health situation and be familiar with processes and mechanisms that are responsible for health inequality. They will also be able to identify potential approaches to reducing socially unequal health prospects with regard to selected areas of risk.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Sociological foundations and characteristics of social inequality • Sociological models to explain health inequality

	<ul style="list-style-type: none"> How social circumstances directly and indirectly influence objective and subjective state of health and health/sickness behaviour Selected factors influencing health inequality: e.g. poverty affecting children and young people, migration, or the role of work and employment Analysing the performance of various social policy measures International comparison of life circumstances and health
Learning/teaching formats	Lecture(s), examples of applications, presentations with guided discussion and reflection
Reading list (always latest edition)	Klärner, Andreas et al. (2020): Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten. Wiesbaden: Springer VS; Razum, Oliver (2020): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 7th revised ed., Weinheim/Basel: Juventa; Richter, Matthias/Hurrelmann, Klaus (2023): Soziologie von Gesundheit und Krankheit, 2nd ed., Wiesbaden: Springer VS;
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes + presentation, or wr. exam 60 mins + seminar paper / wr. exam 60 mins + seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	150 hrs (45 hrs teaching, 105 hrs student input)
ECTS	6 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 6a: Kompetenzbereiche¹⁶

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ¹⁷	EB ¹⁸	Englisch ¹⁹	Ergänzende Regelungen
6a.1	Psychiatrische Versorgung	4	2	2	SU	sP60	N		
6a.2	Fundraising	4	2	2	SU	STA	N	X	
6a.3	EU verstehen und nutzen	4	2	2	SU	sP60	N	X	
6a.4	Interkulturelle Kompetenz	4	2	2	SU	STAP/ STA	N	X	
6a.5	Comparison of Health Care Systems	4	2	2	SU	Präs/STA	N	X	
6a.6	EDV in der Gesundheitswirtschaft	4	2	2	SU	Pf o. sP60	N	X	
6a.7	Ernährung und Hygiene	4	2	2	SU	sP60	N	X	

6a.1: Psychiatrische Versorgung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Psychiatrische Versorgung
Modulnummer	6a.1
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Als spezielle Vertiefung zum Themenbereich Gesundheit und Gesunderhaltung sowie Versorgungsansätze bietet das Modul

¹⁶ Zwei sind zu belegen. Nicht für dual Studierende.

Es können auf Antrag an die Prüfungskommission oder gemäß Aushang weitere Module als Wahlpflichtmodule in diesem Modulbereich angerechnet werden.

¹⁷ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

¹⁸ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

¹⁹ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	auch die theoretischen Grundlagen für den Schwerpunkt „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement (9.4)“.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Entstehung, die Symptomatik, die Behandlungsmöglichkeiten und präventive Maßnahmen unterschiedlicher psychischer Erkrankungen zu differenzieren und die psychischen Störungen in ihrer Auswirkung auf den Alltag des betroffenen Menschen zu beurteilen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Psychopathologie • Grundlagen der Diagnostik psychischer Erkrankungen und der Klassifikationssysteme • Grundlagen zu Psychotherapie und Psychopharmakotherapie • Juristische Aspekte (Betreuung, Vorsorgevollmacht, Unterbringung, Zwangsbehandlung, Patientenverfügung) <p>Grundlagen zu ausgewählten psychischen Störungen (Epidemiologie, Ätiologie, Leitsymptome, Krankheitsverlauf, Therapieoptionen, Prävention):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisch bedingte psychische Störungen • Suchterkrankungen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit) • Schizophrenie • Affektive Störungen (Depression, bipolare affektive Störung, Anpassungsstörung) • Angst- und Zwangsstörungen • Persönlichkeitsstörungen • Essstörungen • Suizidalität • Auswirkungen der psychischen Störungen auf Arbeit, Wohnen, soziale Situation etc. der Betroffenen • Stigmatisierung psychisch kranker Menschen • Forensische Aspekte psychischer Störungen • Ethische und therapeutische Grundhaltung • Geschichte der Psychiatrie, insbes. im Nationalsozialismus • Psychische Störungen in Film und Literatur
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Fallbeispiele aus der Alltagspraxis, Videopräsentationen, Gruppenarbeit, Vorstellung von Betroffenen mit Erfahrungswissen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Clausen, Jens/Eichenbrenner, Ilse: Soziale Psychiatrie (2016): Grundlagen, Zielgruppen, Hilfeformen. Stuttgart: Kohlhammer Falkai, Peter/Möller, Hans-Jürgen/Laux, Gerd/Deister, Arno (2022): Duale Reihe Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Stuttgart: Thieme

	Scharfetter, Christian (2020): Allgemeine Psychopathologie: Eine Einführung. Stuttgart: Thieme
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.2: Fundraising

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Fundraising
Modulnummer	6a.2
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Module: „Social Entrepreneurship (8.3)“
Qualifizierungsziele	<p>Fachübergreifend:</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Definitionen des Begriffs Fundraising.</p> <p>Fachbezogen:</p> <p>Sie kennen Anwendungsbereiche von Fundraising im engeren Sinne und können die dort benötigten Handlungsstrategien von solchen für Finanzierungen durch Leistungsentgelte und Zuschüsse unterscheiden.</p> <p>Methodisch:</p>

	Sie kennen Unterformen des Fundraisings und können passende Maßnahmen unterschiedlichen Aufgabenbereichen zuordnen. Sie können einfache Maßnahmen planen.
Lehrinhalte	<p>Fachlich: Definitionen, Begriffe, Teilbereiche und Richtungsstreite im Fundraising</p> <p>Methodisch: Adressaten, Objekte</p> <p>Fachpraktisch: Medien, Information, Marketing</p> <p>Fächerübergreifend: Haltungen, Glaubwürdigkeit, Spendensiege</p>
Lern-/Lehrformen	Vorträge, Präsentationen, Gastvortrag, Gruppenprojektarbeit, Übung, Anwendung verschiedener Methoden, Einsatz von Fachliteratur sowie hilfreichen Internetseiten
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Crole, Barbara: Profi-Handbuch Fundraising: Direct Mail: Spenden erfolgreich akquirieren, Für soziale und kulturelle Projekte. Regensburg: Walhalla und Praetoria</p> <p>Steiner, Oliver/Fischer, Martin: Fundraising im Gesundheitswesen. Leitfaden für die professionelle Mittelbeschaffung. Stuttgart: Schattauer</p> <p>Uekermann, Jan: Fundraising-Grundlagen. Wie Sie Freunde und Spenden für Ihre Gute Sache gewinnen. Dresden: Edition Fundraiser</p> <p>Urselmann, Michael: Fundraising. Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen. Wiesbaden: Springer</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	STA
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.2: Fundraising

General Information	
Module title	Fundraising
Module number	6a.2:

Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Marcus Zinsmeister
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Modules: 8.3
Learning objectives	<p>Interdisciplinary: Students will know various definitions of the term fundraising.</p> <p>Subject-specific: They will know the areas of application for fundraising in the stricter sense and can distinguish the strategies required there from those used for financing by means of service fees and grants.</p> <p>Methodical: Students will be familiar with sub-types of fundraising and be able to allocate suitable measures to different areas of responsibility. They will be able to plan simple measures.</p>
Teaching content	<p>Technical: Definitions, terms, sub-areas and factional disputes in fundraising</p> <p>Methodical: Addressees, objects</p> <p>Practical technical: Media, information, marketing</p> <p>Interdisciplinary: Attitudes, credibility, approval for donations</p>
Learning/teaching formats	Lectures, presentations, guest lecture, group project work, exercise, applying various methods, using specialist literature and useful websites
Reading list (always latest edition)	Always latest edition Crole, Barbara: Profi-Handbuch Fundraising: Direct Mail: Spenden erfolgreich akquirieren, Für soziale und kulturelle Projekte. Regensburg: Walhalla und Praetoria

	<p>Steiner, Oliver/Fischer, Martin: Fundraising im Gesundheitswesen. Leitfaden für die professionelle Mittelbeschaffung. Stuttgart: Schattauer</p> <p>Uekermann, Jan: Fundraising-Grundlagen. Wie Sie Freunde und Spenden für Ihre Gute Sache gewinnen. Dresden: Edition Fundraiser</p> <p>Urselmann, Michael: Fundraising. Professionelle Mittelbeschaffung für gemeinwohlorientierte Organisationen. Wiesbaden: Springer</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Seminar paper
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

6a.3: EU verstehen und nutzen

Allgemeine Angaben	
Modultitel	EU verstehen und nutzen
Modulnummer	6a.3
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claus Loos
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Grundkenntnisse aus den Rechtlichen Grundlagenmodulen „Modulbereich Recht (2.1 bis 2.3)“
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die Zielsetzung der Europäischen Union und können sie neben anderen internationalen

	<p>Organisationen einordnen. Sie lernen die Organe der EU kennen und können ihre Arbeitsweise an Praxisfällen mittlerer Schwierigkeit nachvollziehen. Rechtliche Fragestellungen werden erkannt, können analysiert und zumindest bei Fragen mittlerer Schwierigkeit einer eigenen Lösung zugeführt werden. Die Grundlagen der Antragstellung für Fördermittelprojekte sind bekannt und werden an Beispielprojekten durchgespielt. Das Verständnis für die Förderprogramme führt auch dazu, dass die Studierenden zutreffende Fördertöpfe selbstständig identifizieren und Arbeitsaufwand und Antragsschritte für eine Antragstellung einordnen können.</p>
Lehrinhalte	<p>EU verstehen: Zielsetzung und Aufgaben der EU, Grundlagen der Arbeitsweise und Kompetenzen der Institutionen und Organe der EU, Abgrenzung zum Europarat als internationaler Organisation, Grundlagen der europäischen Sozial- und Gesundheitspolitik, Grundlagen des Rechts der Europäischen Union, insbesondere Grundfreiheiten, Sozialrecht, Wettbewerbs- und Vergaberecht</p> <p>EU nutzen: Fördermittelprogramme der Europäischen Union, Grundlagen der Antragstellung im Rahmen von Ausschreibungen und Wettbewerben, Grundlagen der Durchführung von Fördermittelprojekten</p>
Lern-/Lehrformen	<p>Seminaristischer Unterricht: Kennenslernen und Erarbeiten von Gesetzestexten der relevanten europäischen Vorgaben, Verträge und Konventionen, Erarbeitung des interdisziplinären Kontexts, vor allem im Hinblick auf ökonomisches und soziales Umfeld, Lösen von Fällen, Besprechung von Urteilen europäischer Gerichte, Diskussion von grundsätzlichen Fragen, Entwicklung und Besprechung von Anwendungsbeispielen in der späteren beruflichen Praxis, Erarbeiten von Fördermittelanträgen</p>
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bieber, Roland/Epiney, Astrid/Haag, Marcel/Kotzur, Markus: Die Europäische Union. 15. Aufl. 2023</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. 8. Aufl. 2022</p> <p>Herdegen, Matthias: Europarecht. 24. Aufl. 2023</p> <p>Preuß, Stefanie: Drittittel für die Forschung. Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Praxistipps für das Schreiben von Förderanträgen. 2017</p> <p>Ribhegge, Hermann: Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik. 2011</p> <p>Streinz, Rudolf: Europarecht. 12. Aufl. 2023</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.3: Understanding and Using the EU

General Information	
Module title	Understanding and Using the EU
Module number	6a.3:
Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Claus Loos
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course. Basic knowledge from the basic legal modules 2.1 to 2.3
Use of module	
Learning objectives	Students will know the objectives of the European Union and be able to contextualise it alongside other international organisations. They will get to know the EU's institutions and be able to understand how they work in moderately difficult practical cases. They will be able to identify and analyse legal issues and find their own solutions, at least for moderately difficult issues. The basics of submitting applications for funded projects will be known and worked through using examples. An understanding of the funding programmes will also enable students to independently identify relevant funding pools and assess the workload and steps required to submit an application.
Teaching content	Understanding the EU: Objectives and tasks of the EU, basic principles of the functioning and competences of the EU's institutions and bodies,

	<p>differentiation from the Council of Europe as an international organisation, basic principles of European social and health policy, basic principles of European Union law, in particular fundamental freedoms, social law, competition and public procurement law</p> <p>Using the EU:</p> <p>Funding programmes of the European Union, basic principles of submitting applications with regard to tenders and competitions, basic principles of implementing funded projects</p>
Learning/teaching formats	<p>Seminars:</p> <p>Familiarisation and working on the legal texts of relevant European regulations, treaties and conventions, developing the interdisciplinary context, especially with regard to the economic and social environment, solving cases, discussion of judgements by European courts, discussion of fundamental questions, development and discussion of application examples in later professional practice, preparation of applications for funding</p>
Reading list (always latest edition)	<p>Bieber, Roland/Epiney, Astrid/Haag, Marcel/Kotzur, Markus: Die Europäische Union. 15th ed., 2023.</p> <p>Eichenhofer, Eberhard: Sozialrecht der Europäischen Union. 8th ed., 2022.</p> <p>Herdegen, Matthias: Europarecht. 24th ed., 2023.</p> <p>Preuss, Stefanie: Drittmittel für die Forschung. Grundlagen, Erfolgsfaktoren und Praxistipps für das Schreiben von Förderanträgen. 2017</p> <p>Ribhegge, Hermann: Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik. 2011</p> <p>Streinz, Rudolf: Europarecht. 12th ed., 2023.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Examination format	Written examination: 60 minutes
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

6a.4: Interkulturelle Kompetenz

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Interkulturelle Kompetenz

Modulnummer	6a.4
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Gökçen Yüksel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen die sozialen Ursachen und Rahmenbedingungen von Migration in Deutschland und wissen um die Besonderheiten und Herausforderungen der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Migrationsgeschichte/Fluchterfahrungen. Sie kennen exemplarisch Konzepte interkultureller Arbeit und Kommunikation im Gesundheitswesen und wissen um soziale Phänomene wie Ethnisierung und Kulturalisierung sozialer Problemlagen. Die Studierende wissen um Zusammenhänge von Gesundheit und sozialer Ungleichheit in Migrationsgesellschaften und kennen unterschiedliche diversitätsbewusste und rassismuskritische Ansätze, wie Intersektionalität und Anti-Bias.</p>
Lehrinhalte	<p>Fachlich und fächerübergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Migrationsgesellschaften • Formen und Auswirkungen von migrationsgesellschaftlicher Diversität • Konzepte zur interkulturellen Öffnung von Institutionen • Reflexive Interkulturalität • Theorien kultureller Differenz und sozialer Differenzierung (Rassismus- und Antisemitismustheorien) • Intersektionale, diversitätssensible und rassismuskritische Ansätze • Modelle und Methoden des Umgang mit Diversität • Postmigrantische Perspektiven • Kulturalisierung und Ethnisierung sozialer Ungleichheit

Lern-/Lehrformen	Referate, Literaturrecherchen, Übungen, Präsentation, Vorträge, Seminareihen mit Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbsstudium
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Anti-Bias-Netz (Hg.) (2016): Vorurteilsbewusste Veränderungen mit dem Anti-Bias-Ansatz. Freiburg im Breisgau: Lambertus.</p> <p>Blank, Beate; Gögercin, Süleyman; Sauer, Karin E.; Schramkowski, Barbara (Hg.) (2018): Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Czollek, Leah Carola; Perko, Gudrun; Czollek, Max; Kaszner, Corinne (2019): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. 2. Aufl. Weinheim: Juventa Verlag.</p> <p>Dreas, Susanne A. (2019): Diversity Management in Organisationen der Sozialwirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Eppenstein, Thomas (Hg.) (2016): Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenz. Handbuch für soziale und pädagogische Berufe. 1. Aufl. Berlin: Wochenschau Verlag.</p> <p>Foroutan, Naika (2021): Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie. 2. Aufl. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Franz Hamburger (2018): Abschied von der interkulturellen Pädagogik. Plädoyer für einen Wandel sozialpädagogischer Konzepte. 3. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Melter, Claus (Hg.) (2021): Diskriminierungs- und rassismuskritische soziale Arbeit und Bildung. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Juventa Verlag. 2., erweiterte Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Petersen, Lars-Eric; Six, Bernd (Hg.) (2020): Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. Theorien, Befunde und Interventionen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim: Beltz.</p> <p>Pfaller-Rott, Monika; Gómez-Hernández, Esperanza; Soundari, Hilaria (Hg.) (2018): Soziale Vielfalt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Pickel, Gert; Decker, Oliver; Kailitz, Steffen; Röder, Antje; Schulze Wessel, Julia (Hg.) (2020): Handbuch Integration. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Richter, Matthias; Hurrelmann, Klaus (Hg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Scherr, Albert (2016): Diskriminierung. Wie Unterschiede und Benachteiligungen gesellschaftlich hergestellt werden. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	STAP / STA

Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.4: Intercultural Competence

General Information	
Module title	Intercultural Competence
Module number	6a.4
Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Gökçen Yüksel
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	
Learning objectives	Students will be familiar with the social causes and framework conditions of migration in Germany and know about the special features and challenges within healthcare for people with a migratory background or experience as a refugee. They will be familiar with examples of concepts for intercultural work and communication in the healthcare sector and know about social phenomena such as ethnicity-based or culturally polarised social problems. Students will know about the connections between health and social inequality in migratory societies and be familiar with various diversity-conscious and racism-critical approaches, such as intersectionality and anti-bias.
Teaching content	<p>Specialist and interdisciplinary:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Characteristics of migratory societies • Forms and effects of diversity in migratory society

	<ul style="list-style-type: none"> • Concepts for opening up institutions to interculturalism • Reflective interculturality • Theories of cultural difference and social differentiation (theories of racism and anti-Semitism) • Intersectional, diversity-sensitive and racism-critical approaches • Models and methods of dealing with diversity • Post-migratory perspectives • Culturalisation and ethnicisation of social inequality
Learning/teaching formats	Seminar presentations, researching literature, exercises, presentation, lectures, seminar series with discussions, work in small groups, project work, independent study
Reading list (Always the most recent edition)	<p>Ahmed, Sara (2012): On Being Included. Racism and Diversity in Institutional Life. Durham: Duke University Press.</p> <p>Hellemans, Babette (2018): Understanding culture. A handbook for students in the humanities. Amsterdam: Amsterdam University Press.</p> <p>Mora, Claudia; Piper, Nicola (Hg.) (2021): The Palgrave handbook of gender and migration. London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Rings, Guido; Rasinger, Sebastian M. (Hg.) (2022): The Cambridge handbook of intercultural communication. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Steele, Claude M. (2011): How Stereotypes Affect Us and What We Can Do. New York, London: W. W. Norton & Company Incorporated.</p> <p>Vertovec, Steven (Hg.) (2019): Routledge international handbook of diversity studies. First issued in paperback. London, New York: Routledge Taylor & Francis Group.</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Seminar paper & presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

6a.5: Comparison of Health Care Systems

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Comparison of Health Care Systems

Modulnummer	6a.5
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Inhaltliche Bezüge zu Modul „Sozialpolitik und Volkswirtschaft (3.2)“ sowie „Gesundheitsökonomik und Gesundheitsökonomische Evaluation (4.3)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Gesundheitssysteme strukturiert zu analysieren und in einen internationalen Kontext einzuordnen. Durch die Analyse und Bewertung unterschiedlicher Systeme können sie Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen entwickeln und auf das deutsche Gesundheitswesen übertragen. Sie können in englischer Sprache auf gehobenem Niveau kommunizieren sowie wissenschaftliche Literatur rezipieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reference Case: The German Health Care System • Frameworks for Health Systems Comparison • Assessing the Performance of Health Care Systems • Selected Topics: Country Profiles and Policy Interventions
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Bearbeiten englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur, Vorbereiten und Halten einer englischsprachigen Präsentation, Diskussionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>European Observatory on Health Systems and Policies (n.Y.): Health system reviews (HiT series), https://eurohealthobservatory.who.int/publications/health-systems-reviews)</p> <p>Tikkanen, Roosa/Osborn, Robin/Mossialos, Elias/Djordjevic, Ana/Wharton, George (2020): International Profiles of Health Care Systems. New York/Washington: The Commonwealth Fund, https://www.commonwealthfund.org/sites/default/files/2020-12/International_Profiles_of_Health_Care_Systems_Dec2020.pdf</p> <p>Papanicolas I, Rajan D, Karanikolos M, et al. (Eds.) (2022): Health system performance assessment: A framework for policy analysis [Internet]. Copenhagen (Denmark):</p>

	<p>European Observatory on Health Systems and Policies (Health Policy Series, No. 57.), https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK590192/</p> <p>Schölkopf, Martin/Grimmeisen, Simone (2021): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs / STA
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.5: Comparison of Healthcare Systems

General Information	
Module title	Comparison of Healthcare Systems
Module number	6a.5
Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Astrid Selder
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Thematically related to modules on "Social Policy and Economics" (3.2) and "Health Economics and Health Economic Evaluation" (4.3)
Learning objectives	Students will be able to analyse healthcare systems in a structured way and place them in an international context. By

	analysing and evaluating different systems, they will be able to develop solutions for current challenges and transfer them to the German healthcare system. They will be able to communicate in English at an advanced level and read scientific literature.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Reference case: The German healthcare system • Frameworks for comparing health systems • Assessing the performance of healthcare systems • Selected topics: Country profiles and policy interventions
Learning/teaching formats	Lecture(s), working on English-language scientific literature, preparing and giving a presentation in English, discussions
Reading list (always latest edition)	<p>European Observatory on Health Systems and Policies (various years): Health system reviews (HiT series), https://eurohealthobservatory.who.int/publications/health-systems-reviews)</p> <p>Tikkanen, Roosa/Osborn, Robin/Mossialos, Elias/Djordjevic, Ana/Wharton, George (2020): International Profiles of Health Care Systems. New York/Washington: The Commonwealth Fund, https://www.commonwealth-fund.org/sites/default/files/2020-12/International_Profiles_of_Health_Care_Systems_Dec2020.pdf</p> <p>Papanicolas I, Rajan D, Karanikolos M, et al. (eds.) (2022): Health system performance assessment: A framework for policy analysis [Internet]. Copenhagen (Denmark): European Observatory on Health Systems and Policies (Health Policy Series, no. 57), https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK590192/</p> <p>Schölkopf, Martin/Grimmeisen, Simone (2021): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik. 4th updated and revised edition. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Presentation / seminar paper
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

6a.6: EDV in der Gesundheitswirtschaft

Allgemeine Angaben

Modultitel	EDV in der Gesundheitswirtschaft
Modulnummer	6a.6
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die in diesem Modul erworbenen Fähigkeiten sind insbesondere im Praxissemester, den Schwerpunkten und in der Bachelorarbeit verwertbar.</p> <p>Die in diesem Modul erworbenen Fähigkeiten können in anderen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Anwendung von EDV gelehrt werden, z.B. in Studiengängen der BWL oder speziellen BWL wie Sozialmanagement.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen von IT-Management in der Gesundheitswirtschaft kennen. Sie können auf dieser Basis fundierte Entscheidungen, unter Berücksichtigung der besonderen Bedeutung von Informationssicherheit in der Gesundheitswirtschaft, treffen und damit die Administration in gesundheitswirtschaftlichen Einrichtungen unterstützen.</p> <p>Die Studierenden lernen gesundheitswirtschaftliche Aufgaben und Prozesse in Bürossoftware abzubilden und damit einer Analyse und Verbesserung zugänglich zu machen. Sie kennen die Möglichkeiten eines reflektierten Einsatzes von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz in gesundheitswirtschaftlichen Prozessen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Funktionen gängiger Bürossoftware und können sie für Aufgaben im weiteren Studium und in der Praxis anwenden.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definition / Aufgaben IT-Management, Reifegradmodelle • Praktische Anwendung Textverarbeitung, z.B. Serienbrief • IT Sicherheit • Algorithmen und Künstliche Intelligenz • Berechnungen in Tabellenkalkulationssoftware, insbesondere Summen, Mittelwerte, Anzahl Werte, Extrema, Wenn-dann Funktion

Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppen- und Individualübungen, Arbeit mit Bürossoftware
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf o. sP60
Zeit	Während der Vorlesungs- oder Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.6: IT in Health Services Management

General Information	
Module title	IT in Health Services Management
Module number	6a.6
Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Thomas Schmid
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	The skills acquired in this module will be particularly useful for the practical semester, majors and the bachelor's thesis. The skills acquired in this module can be used on other degree programmes addressing the use of IT, e.g. in business administration or special business administration such as social management.
Learning objectives	Students will learn the basic principles of IT management in the health sector. On this basis, they will be able to make well-founded decisions, taking into account the particular

	<p>importance of information security in the health sector, and thus provide administrative support in healthcare organisations.</p> <p>Students will learn to map healthcare management tasks and processes in office software and thus provide accessibility for analysis and improvement. They will be familiar with the possibilities for considered use of algorithms and artificial intelligence in healthcare management processes. Students will know the most important functions of commonplace office software and be able to use them for tasks both in their subsequent studies and in practice.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Definition / tasks of IT management, maturity models • Practical applications of word processing, e.g. mail merge • IT security • Algorithms and artificial intelligence • Calculations in spreadsheet software, in particular totals, averages, number of values, extremes, if-then function
Learning/teaching formats	Lecture(s), practical examples, group and individual exercises, working with office software
Reading list (always latest edition)	To be announced during the course.
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio or written examination: 60 minutes
Timing	During the lecturing or examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

6a.7: Ernährung und Hygiene

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Ernährung und Hygiene
Modulnummer	6a.7
Modulbereich	6: Kompetenzbereiche
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Inhaltliche Bezüge zu (Teil-)Modulen „Seniorenwirtschaft (3.1.3)“, „Gesundheit und Gesunderhaltung (3.4)“, „Lebenslage und Gesundheit (5.5)“, „Gesundheitsförderung und Prävention (9.1)“, „Versorgung im Alter (9.2)“
Qualifizierungsziele	Die Absolvent/inn/en beschreiben die Grundlagen der Ernährung, sie ordnen Makro- und Mikronährstoffe zu und stellen die Grundlagen des Stoffwechsels dar. Sie ordnen Lebensmittel anhand ihres Nährstoffgehaltes zu und beurteilen Nahrungsmittel und -stoffe. Sie stellen die Mechanismen zur Appetit- und Sättigungsregulation dar und erläutern die Wechselbeziehung zwischen Ernährung und Psyche. Sie vergleichen verschiedene Ess-/ Körperwahrnehmungsstörungen. Sie beurteilen Ernährungsempfehlungen für verschiedene Bevölkerungsgruppen (Kinder, Alter, Berufstätige) und stellen Zusammenhänge zwischen Ernährung/ Gesundheit und sozialer Lage sowie dem Geschlecht her
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ernährung und des Stoffwechsels • Grundlagen der Hygiene • Soziologie der Ernährung • Ernährung und Ernährungsempfehlungen in besonderen Lebenslagen • Mechanismen zur Appetit- und Sättigungsregulation • Ernährung und Psyche
Lern-/Lehrformen	Seminaristische Vorlesung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Deutsche Gesellschaft für Ernährung: Ernährungsbericht. Frankfurt/m, alle vier Jahre</p> <p>Elmadfa/ Leitzmann: Ernährung des Menschen, Stuttgart 2020</p> <p>Leitzmann et al: Ernährung in Therapie und Prävention, Stuttgart 2019</p> <p>Bundeszentrum für Ernährung: Diverse Studien und Materialien</p> <p>Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Diverse Studien und Materialien</p> <p>Max-Rubner-Institut: Nationale Verzehrsstudie II (unregelmäßig)</p> <p>Pudel/ Westerhöfer: Ernährungspsychologie, Stuttgart 2017</p> <p>DGE: Nährwert- und Kalorientabelle. München, alle zwei Jahre</p>

	DGE: Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr (auch online https://www.dge.de/wissenschaft/referenzwerte/)
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6a.7: Nutrition and Hygiene

General Information	
Module title	Nutrition and Hygiene
Module number	6a.7
Module block	6: Areas of Competence
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Astrid Selder
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Thematic links with (part-)modules "Senior Economy" (3.1.3), "Health and Health Maintenance" (3.4), "Life Circumstances and Health" (5.5), "Health Promotion and Disease Prevention" (9.1), "Elderly Care Provision" (9.2)
Learning objectives	After completing this module, students will (be able to) describe the basic principles of nutrition, categorise macro- and micronutrients, and portray the basic principles of metabolism. They will categorise foods according to their nutritional content and assess foods and nutrients. They will outline the mechanisms for regulating appetite and satiety and explain the interrelationship between nutrition and psyche. They will

	compare different eating/body perception disorders. They will assess nutritional recommendations for different population groups (children, elderly, workers) and establish connections between nutrition/health and social circumstances as well as gender.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Basic principles of nutrition and metabolism • Basic hygiene principles • Sociology of nutrition • Nutrition and nutritional recommendations in specific life circumstances • Mechanisms for regulating appetite and satiety • Nutrition and psyche
Learning/teaching formats	Lecture(s), presentation(s), exercises, examples of calculations, case studies, field observation
Reading list (always latest edition)	<p>Bergler, Reinhold (2009): Psychologie der Hygiene. Berlin: Steinkopff</p> <p>Bruice, Paula (2022): Organische Chemie. Studieren kompakt. 8th edition, Munich: Pearson Studium</p> <p>Handl, Gerald (2024): Angewandte Hygiene, Infektionslehre und Mikrobiologie. Ein Lehrbuch für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistentenzberufe und Medizinische Assistentenzberufe. 5th edition. Vienna: facultas.wuv</p> <p>Haber, Paul (2007): Ernährung und Bewegung für jung und alt. Älter werden – gesund bleiben. Vienna: Springer</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Examination format	Written examination: 60 minutes
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 6b: Duale Praxis²⁰

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ²¹	EB ²²	Englisch ²³	Ergänzende Regelungen
6b.1	Duale Praxis	1-7	0	0		TN	N		
6b.2	Kolloquium Duale Praxis	1-7	2	4	Ü/E L	PfP o. STAP	N		Je Sem. 1 SWS / 1 CP

6b.1: Duale Praxis

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Duale Praxis I
Modulnummer	6b.1
Modulbereich	6: Duale Praxis
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Basisstudium 1. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes Semester
Dauer des Moduls	7 Semester
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Herstellung von Praxisbezügen in allen Modulen
Qualifizierungsziele	Die Praxisphasen dienen grundsätzlich dem Erlernen und der Anwendung von Handlungskompetenzen (Sozial-, Methoden und Persönlichkeitskompetenzen) in realen Situationen. Sie bereiten damit folgende Theoriemodule vor und vertiefen die in den Theoriephasen erlernten Inhalte und Fähigkeiten durch das Kennenlernen von Praxislösungen.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte intensivieren sich mit zunehmender Dauer der Tätigkeit bei der Partnerorganisation. Die erste Praxisphase dient dem exemplarischen Kennenlernen der Produkte und Dienstleistungen, der

²⁰ Nur für dual Studierende, ist statt Modulbereich 6a zu absolvieren.

²¹ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

²² Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

²³ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	<p>Organisationsstrukturen und Abläufe. Die Studierenden werden in bestehende Arbeitsabläufe einer Abteilung integriert oder arbeiten in aktuellen Projekten zu. Sie lernen die allgemeine und spezifische Organisationsstruktur kennen und sammeln wichtige Erfahrungen in der organisationsinternen Zusammenarbeit.</p> <p>Im weiteren Verlauf der Praxisphasen bauen die Studierenden ihr Wissen hinsichtlich der Produkte und Dienstleistungen der Organisation aus, vertiefen ihr Verständnis für die Strukturen und sammeln weitere Erfahrungen in der organisationsinternen Zusammenarbeit.</p> <p>In einer späteren Praxisphase lernen die Studierenden insbesondere die Arbeitsweise in der Organisation kennen. Sie lernen im Rahmen von Projekten verschiedene Stakeholdergruppen kennen und werden für mögliche Zielkonflikte sensibilisiert.</p> <p>Daran anschließend erwerben die Studierenden eigenständig detaillierte Kenntnisse zu ausgewählten Abläufen in der Organisation und übertragen dieses erlernte Wissen auf konkrete Problemstellungen in der Organisationspraxis. Im Rahmen von Projekten arbeiten sie aktiv und zielführend mit den verschiedenen Stakeholdergruppen zusammen.</p>
Lern-/Lehrformen	Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Keine
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	TN
Zeit	k.A.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis der dualen Praxisphasen
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	
ECTS	0 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

6b.2: Kolloquium Duale Praxis

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Kolloquium Duale Praxis
Modulnummer	6b.2
Modulbereich	6: Duale Praxis
Art der Lehrveranstaltung	Ü, SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	1.-7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	4 Semester
Präsenzlehre	2 SWS (0,5 SWS je Semester)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verzahnung von Theorie und Praxis
Qualifizierungsziele	<p>Kolloquium Duale Praxis 1 Unternehmensexkursion zu wechselnden dualen Praxispartnern, um einen vertieften Einblick über Prozesse in der Praxis aus unterschiedlichen Branchen zu entwickeln</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 2 Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten und des Bewusstseins für Feedback und wertschätzende Kommunikation</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 3 Entwicklung von Fähigkeiten für effektives Selbstmanagement in herausfordernden Situationen</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 4 Erwerb moderner Konzepte des Projektmanagements und Anpassung an die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt</p>
Lehrinhalte	<p>Kolloquium Duale Praxis 1 Unternehmensexkursion zu wechselnden dualen Praxispartnern aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, um einen vertieften Einblick in Strukturen, Prozesse und Herausforderungen zu gewinnen</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 2 Schärfung des Problembewusstseins für betriebswirtschaftliche Fragestellungen in der Praxisorganisation und systematische Auswahl und Anwendung von passenden theoretischen und konzeptionellen Ansätzen und Modellen zur Problemlösung.</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 3 Analyse und Diskussion juristischer Fragestellungen und Herausforderungen aus der Partnerorganisation und Suche nach passenden Instrumenten und Werkzeugen zur Bewältigung.</p> <p>Kolloquium Duale Praxis 4</p>

	Analyse politischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen mit Blick auf deren Relevanz für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft und kritische Auseinandersetzung mit deren Auswirkungen auf Organisationen und Handlungsfelder. Studierende vertiefen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden und Modelle praxisbezogen anzuwenden, um komplexe Problemstellungen im gesundheits- und sozialwirtschaftlichen Kontext zu bearbeiten und fundierte Entscheidungen zu treffen.
Lern-/Lehrformen	Seminar, Übung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in den einzelnen Kolloquien bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	PfP o. STAP
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung, Nachweis der dualen Praxisphasen und Anwesenheitspflicht
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	100 h (45 h Lehrveranstaltung, 55 h Eigenleistung)
ECTS	4 CP (1 CP je Semester)
Notengewichtung	Siehe SPO

Modulbereich 7: Praktisches Studiensemester

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ²⁴	EB ²⁵	Englisch ²⁶	Ergänzende Regelungen
7.1	Praxisvorbereitung	4	2	2	SU/ EL	Pf	N	X	Anwesenheitspflicht
7.2	Praktikum	5	0	25		Ber	N	X	
7.3	Praxisbegleitung	5	3	5	SU/ EL	PfP	N	X	Anwesenheitspflicht

7.1: Praxisvorbereitung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praxisvorbereitung
Modulnummer	7.1
Modulbereich	7: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht, Anwesenheitspflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 4. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Praktikum (7.2)" und „Praxisbegleitung (7.3)"
Qualifizierungsziele	Die Studierenden identifizieren eigene Stärken und Kompetenzen und formulieren Ziele für die Praxisphase. Sie reflektieren ihre Rolle in der Praxisstelle. Sie sind befähigt, unter Berücksichtigung ihrer beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln, zu vertreten und Gestaltungsspielräume zu reflektieren und zu nutzen.
Lehrinhalte	Inhalte und Übungen z.B. zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Suche einer geeigneten Praxisstelle inkl. Bewerbungstraining

²⁴ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

²⁵ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

²⁶ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Projektmanagement / Ideenfindung möglicher Praxisprojekte • individuelle Potenzialanalyse und Kompetenzentwicklung in der Praxisphase • Reflexion möglicher Rollenkonflikte
Lern-/Lehrformen	seminaristischer Unterricht Übung, Gruppenarbeiten, Arbeitsaufträge
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in den einzelnen Kolloquien bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	50 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 27,5 h Eigenleistung)
ECTS	2 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

7.1: Preparation for Practical Work

General Information	
Module title	Preparation for Practical Work
Module number	7.1
Module block	7: Practical Studies Semester
Type of course	Seminars, E-Learning, compulsory, compulsory attendance
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Carolin Köhler
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 4
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	7.2 Internship and 7.3 Internship Support
Learning objectives	Students will identify their own strengths and competencies and formulate goals for the internship placement. They will

	reflect upon their role in the organisation where they complete their internship. They will be able to develop and put forward strategies towards solutions and to reflect upon and utilise the scope for action, taking their professional role into account.
Teaching content	Subject matter and exercises addressing the following topics, for example: <ul style="list-style-type: none"> • Searching for a suitable internship, including application training • Implementing project management / brainstorming possible practical projects • Analysing individual potential and developing skills during the internship placement • Reflecting upon possible conflicts between roles
Learning/teaching formats	Seminars Exercises, group work, assignments
Reading list (always latest edition)	To be announced in individual sessions
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	50 hrs (22.5 hrs, 27.5 hrs student input)
ECTS	2 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

7.2: Praktikum

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praktikum
Modulnummer	7.2
Modulbereich	7: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmermerkmal	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	Keine

Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Zur Aufnahme des praktischen Studiensemesters samt Praxisbegleitung (Module 7.2 und 7.3) ist nur berechtigt, wer das Modul 7.1 Praxisvorbereitung erfolgreich absolviert hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung durch „Praxisbegleitung (7.3)“
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erhalten einen differenzierten Einblick und intensive Kenntnisse in Handlungsfeldern und Tätigkeitsgebieten von Gesundheitsmanager/innen. Sie knüpfen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten, die sie im Studium erworben haben, an den Aufgaben und Herausforderungen ihrer Praxisstelle an. Sie sind in der Lage, sich in die Strukturen der Praxisstelle einzugliedern, Schritt für Schritt selbstständig Aufgaben zu übernehmen und Arbeitsroutine im täglichen Ablauf zu gewinnen. Sie sind in der Lage ein eigenständiges Projekt zu initiieren und es unter Anleitung durchzuführen, zu evaluieren und zu reflektieren. Sie erlangen Sicherheit über die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Interessen und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis im gewählten Handlungsfeld.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Auseinandersetzung mit dem gewählten Handlungsfeld und Tätigkeitsgebiet des Gesundheitswesens. • Kennenlernen von Handlungsweisen, Evaluations- sowie Reflexionsinstrumenten. • Aktive Mitgestaltung der fachlichen Anleitung. • Bearbeitung von Arbeitsaufträgen und eines eigenständigen Projekts.
Lern-/Lehrformen	angeleitetes Praktikum
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Keine
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Ber
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	20 Wochen
ECTS	25 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

7.2: Internship

General Information	
Module title	Internship

Module number	7.2
Module block	7: Practical Studies Semester
Type of course	Compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Carolin Köhler
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 5
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	None
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course. In order to be admitted to the practical semester including practical supervision (modules 7.2 and 7.3), students must have successfully completed module 7.1 Preparation for Practical Work.
Use of module	Support via 7.3 "Internship Support"
Learning objectives	Students will gain a nuanced insight into and in-depth knowledge of the areas of action and activity of health managers. They will apply the knowledge and skills that they have acquired during their studies to the tasks and challenges that exist in the organisation where they undertake their internship. They will be able to integrate themselves into the structures of that organisation, take on tasks independently step-by-step, and establish routine in their daily work. They will be able to initiate an independent project and implement, evaluate and reflect upon it under supervision. They will gain confidence in their own abilities, strengths and interests and develop a professional self-perception in their chosen field of work.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Extensive engagement with the chosen area of action and activities within the healthcare sector. • Familiarisation with procedures and the tools used for evaluation and reflection. • Active input into professional supervision. • Working on vocational assignments and an independent project.
Learning/teaching formats	Supervised internship
Reading list (always latest edition)	None
Examination Arrangements	

Examination format	Report
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	20 weeks
ECTS	25 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

7.3: Praxisbegleitung

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Praxisbegleitung
Modulnummer	7.3
Modulbereich	7: Praktisches Studiensemester
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht, Anwesenheitspflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 5. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	3 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Zur Teilnahme an 7.3 ist nur berechtigt, wer das Modul 7.1 Praxisvorbereitung erfolgreich absolviert hat und gleichzeitig an 7.2 Praktikum teilnimmt.
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitung von „Praktikum (7.2)“
Qualifizierungsziele	Während und nach dem Praktikum können die Studierenden konkrete Bezüge zwischen den Theorieanteilen des Studiums und den Praxiserfahrungen herstellen. Sie trainieren professionelle Handlungsweisen und sind in der Lage, ihr Handeln systematisch zu reflektieren. Sie können Berufsbilder abgrenzen und haben eine individuelle und studiengangbezogene berufliche Identität entwickelt. Unter Berücksichtigung ihrer beruflichen Rolle entwickeln, reflektieren und vertreten sie Lösungsstrategien und reflektieren und nutzen Gestaltungsspielräume.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrveranstaltung beinhaltet die reflexive Begleitung und abschließende Auswertung des Praktikums.

	Kennenlernen und Anwenden von Methoden (z.B. Kollegiale Beratung) <ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Peer Learning, Aufbereitung der Arbeitsergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form • Vorbereitung, Moderation und Präsentation von Themen (z.B. Zeitmanagement) • Anwendung von Projektmanagement auf das eigene Praxisprojekt (Erstellung und Präsentation von Projektauftrag, Strukturplan, Statusbericht etc.) • Reflexion des Projekts • Reflexion des Praxissemesters • Reflexion des Kompetenzerwerbs • Abgleich individueller Zielerreichungsgrad • Vorbereitung einer Jobbörse
Lern-/Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Selbststudium, angeleitete Reflexion, E-Learning
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in den einzelnen Kolloquien bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	PfP
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125 h (33,75 h Lehrveranstaltung, 91,25 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

7.3: Internship Support

General Information	
Module title	Internship Support
Module number	7.3
Module block	7: Practical Studies Semester
Type of course	Seminars, E-Learning, compulsory, compulsory attendance
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Carolin Köhler
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 5
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester

Contact hours	3 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	<p>To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.</p> <p>In order to be admitted to module 7.3, students must have successfully completed module 7.1 "Preparation for Practical Work" and be taking module 7.2 "Internship" at the same time.</p>
Use of module	Accompanies 7.2 Internship
Learning objectives	<p>During and after the internship, students will be able to create tangible links between the theoretical parts of the degree programme and their practical experience. They will practise professional behaviour and be able to systematically reflect upon their actions. They will be able to define job profiles and have developed an individual and professional identity relating to their degree programme.</p> <p>Taking their professional role into account, they will develop, reflect upon and put forward solution strategies, and also reflect upon and utilise scope for action.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • The course includes reflective supervision and a final evaluation of the internship. Familiarisation with and application of methods (e.g. peer counselling) • Exchange and peer learning, producing work results in oral or written form • Preparing, moderating and presenting topics (e.g. time management) • Applying project management to own practical project (creating and presenting project assignment, structure plan, status report, etc.) • Reflecting upon the project • Reflecting upon the practical semester • Reflecting upon acquisition of skills • Comparing individual achievement of targets • Preparing a job offers board
Learning/teaching formats	Seminars, exercises, group work, presentations, independent study, guided reflection, e-learning
Reading list (always latest edition)	To be announced in individual sessions
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio with presentation
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	

Workload	125 hrs (33.75 hrs teaching, 91.25 hrs student input)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 8: Handlungskompetenz

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ²⁷	EB ²⁸	Englisch ²⁹	Ergänzende Regelungen
8.1	Kommunikation	6	4	5	SU	sP90	J	X	
8.2	Business Cases	6	2	3	SU/EL	Pf. PfP	J	X	
8.3	Social Entrepreneurship	6-7	4	5	SU	Pf	J	X	6. Sem. 2 CP/ 2 SWS; 7. Sem. 3 CP/ 2 SWS

8.1: Kommunikation

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Kommunikation
Modulnummer	8.1
Modulbereich	8: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Module: „Social Entrepreneurship (8.3)“, „Bachelorarbeit (10.1)“
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben in dem Modul die Fähigkeit reflexiv zu kommunizieren, d.h. sie sind in der Lage Kommunikation über Kommunikation auszuüben und kommunikative Prozesse analytisch zu gestalten und zu betrachten. Sie sind vertraut mit den besonderen Herausforderungen von Kommunikation in der Gesundheitswirtschaft.</p> <p>Die Studierenden erwerben in Übungen grundlegende Kompetenzen um alltägliche arbeitsbezogene Situationen</p>

²⁷ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

²⁸ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

²⁹ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	kommunikativ erfolgreich zu analysieren und zu gestalten (Z. B. Konflikte, Kundengespräche, Zielvereinbarungen, Feedback geben usw.)
Lehrinhalte	<p>Lehrinhalte sind sowohl Kommunikationsmodelle als auch Übungen. Insbesondere werden folgende Kommunikationstheorien eingeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transaktionsanalyse, • Themenzentrierte Interaktion, • Watzlawik-Modell, • Modell von Schulz von Thun, • Johari-Fenster. <p>Im Trainingsbereich werden die Modelle auf gesundheitswirtschaftliche Aufgabenstellungen adaptiert und in Gruppen- und Einzeltrainings die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden (weiter)entwickelt</p>
Lern-/Lehrformen	Vorträge, Übungen, Präsentationen, Feedback
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Rogall-Adam, Renate/Josuks, Hannelore/Adam, Gottfried/Schleinitz, Gottfried: Professionelle Kommunikation in Pflege und Management. Ein praxisnaher Leitfaden. Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft</p> <p>Roski, Reinhold (Hrsg.): Zielgruppengerechte Gesundheitskommunikation. Akteure, Audience Segmentation, Anwendungsfelder. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Hargie, Owen: Die Kunst der Kommunikation. Huber Verlag. Bern.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125 h (45 h Lehrveranstaltung, 80 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

8.1: Communication

General Information	
Module title	Communication
Module number	8.1

Module block	8: Practicable Skills
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Marcus Zinsmeister
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Modules: 8.3, 10.1
Learning objectives	<p>In this module, students will acquire the ability to communicate reflectively, i.e. they will be able to communicate about communication and to design and view communicative processes analytically. They will be familiar with the communicative challenges specific to the healthcare sector.</p> <p>In exercises, students will acquire basic skills for successfully analysing and shaping everyday work-related situations in a communicative manner (e.g. conflicts, customer meetings, target agreements, giving feedback, etc.).</p>
Teaching content	<p>The subject matter taught includes communication models and exercises. In particular, the following communication theories will be introduced:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transaction analysis • Topical interaction • Watzlawik model • Schulz von Thun's model • Johari window. <p>In terms of training, the models will be adapted to health management tasks, with students' communication skills being (further) developed in group and individual sessions.</p>
Learning/teaching formats	Lectures, exercises, presentations, feedback
Reading list (always latest edition)	Always latest edition Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Stuttgart: Kohlhammer Rogall-Adam, Renate/Josuks, Hannelore/Adam, Gottfried/Schleinitz, Gottfried: Professionelle Kommunikation in Pflege und Management. Ein praxisnaher Leitfaden. Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft

	Roski, Reinhold (ed.): Zielgruppengerechte Gesundheitskommunikation. Akteure, Audience Segmentation, Anwendungsfelder. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften Hargie, Owen: Die Kunst der Kommunikation. Huber Verlag. Bern.
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	125 hrs (45 hrs teaching, 80 hrs student input)
ECTS	5 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

8.2: Business Cases

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Business Cases
Modulnummer	8.2
Modulbereich	8: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, EL, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Carolin Köhler
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	2 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Anwendung des in vorhergehenden Modulen erworbenen Wissens auf reale Probleme. Verschränkung mit den anderen Modulen des Vertiefungsstudiums.
Qualifizierungsziele	Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden ein fundiertes Verständnis für die Analyse und Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Probleme im Gesundheitsmanagement zu vermitteln. Die Studierenden sollen in der Lage sein, reale und hypothetische Geschäftsszenarien kritisch zu bewerten und unter Einbezug ökonomischer Modelle, Theorien und Methoden fundierte Handlungsempfehlungen abzuleiten. Durch

	<p>praxisnahe Fallstudien oder Planspiele werden die Teilnehmer auf die Herausforderungen und Chancen vorbereitet, denen sie in ihrer zukünftigen beruflichen Praxis im Bereich des Gesundheitsmanagements begegnen können.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Zusammenarbeit in Teams verbessern und in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Analysen überzeugend zu kommunizieren.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Methodik (Fallstudienarbeit, Planspiel o. Business Case) • Methoden zur Analyse von betriebswirtschaftlichen Problemen im Gesundheitswesen • Entwicklung von Strategien zur Lösung identifizierter Probleme • Bewertung von Handlungsalternativen unter Berücksichtigung von Risiken und Chancen • Kommunikation und Reflexion der Lösungsvorschläge
Lern-/Lehrformen	seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Anwendungsbispiel, Diskussion, Gruppenarbeit, Präsentation, eL
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Wird in den einzelnen Kolloquien bekannt gegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf o. PfP
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	75 h (22,5 h Lehrveranstaltung, 52,5 h Eigenleistung)
ECTS	3 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

8.2: Business Cases

General Information	
Module title	Business Cases
Module number	8.2
Module block	8: Practicable Skills
Type of course	Seminars, E-Learning, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Carolin Köhler
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year

Duration of module	1 semester
Contact hours	2 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Applying knowledge acquired in previous modules to actual problems. Interlinks with the other modules on the advanced course.
Learning objectives	<p>This module aims to provide students with a sound understanding of how to analyse and solve complex business problems in healthcare management. Students should be able to critically evaluate real and hypothetical business scenarios and derive well-founded recommendations for action using economic models, theories and methods. Practical case studies or business simulation games are used to prepare them for the challenges and opportunities that they might encounter in their future professional practice in the field of healthcare management.</p> <p>Students should improve their teamwork skills and be able to communicate their findings and analyses convincingly.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to methodology (working on case studies, business simulation or business case study) • Methods for analysing business management problems in the health sector • Developing strategies to solve identified problems • Evaluating alternative courses of action, considering risks and opportunities • Communicating and reflecting upon proposed solutions
Learning/teaching formats	Seminars, case studies, examples of applications, discussions, group work, presentations, e-learning
Reading list (always latest edition)	To be announced in individual sessions
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio or portfolio presentation
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	75 hrs (22.5 hrs teaching, 52.5 hrs student input)
ECTS	3 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

8.3: Social Entrepreneurship

Allgemeine Angaben	
Modultitel	Social Entrepreneurship
Modulnummer	8.3
Modulbereich	8: Handlungskompetenz
Art der Lehrveranstaltung	SU, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6.-7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS (2 SWS je Semester)
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Module: „Business Cases (8.2)“, „Bachelorarbeit (10.1)“
Qualifizierungsziele	<p>Wissen: Die Studierenden sollen die Grundprinzipien des Social Entrepreneurship im Kontext des Gesundheitswesens verstehen und erklären können, insbesondere unter Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Wichtig dabei ist ein tieferes Verständnis wie Social Entrepreneurs gesellschaftlichen Impact erzeugen.</p> <p>Verstehen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, soziale Probleme und Bedürfnisse im Gesundheitssektor zu identifizieren und zu beschreiben, wobei sie auch die langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinschaften berücksichtigen.</p> <p>Anwenden: Die Studierenden sollen in der Lage sein, innovative Geschäftsmodelle und Prozesse für soziale Unternehmen im Gesundheitsbereich zu entwerfen und zu entwickeln, die ökologische Nachhaltigkeit fördern und soziale Verantwortung übernehmen.</p> <p>Analysieren: Die Studierenden sollen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für soziale Unternehmen im Gesundheitswesen untersuchen und bewerten können, wobei sie auch die Auswirkungen auf die Umwelt und die langfristige Tragfähigkeit berücksichtigen.</p> <p>Bewerten: Die Studierenden sollen nachhaltige Strategien für soziale Unternehmen im Gesundheitswesen entwickeln und ihre Wirksamkeit sowohl in sozialer als auch in ökologischer Hinsicht beurteilen können.</p>

	Erschaffen: Die Studierenden sollen kritisches Denken und ethisches Handeln bei der Gründung und Führung von sozialen Unternehmen im Gesundheitsbereich anwenden können, um positive soziale und ökologische Auswirkungen zu erzielen und langfristige Nachhaltigkeit zu fördern.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Problemlagen und Nachhaltigkeit • Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams • Der Soziale Entrepreneur und das entrepreneurial mindset • Design Thinking • Soziale Innovationen, Impact schaffen und bewerten, Wirkungstreppe und IOOI Logik • System Innovation • Systemisches Denken • Rechtliche Grundlagen • Pitchen - Wie man eine Idee präsentiert
Lern-/Lehrformen	Blockveranstaltung, Gruppenarbeit, Präsentationen, Portfolioarbeit, Lernessay
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Bertelsmann Stiftung (2022): Kursbuch Wirkung. Letzter Zugriff unter: https://www.phineo.org/ am 06.05.2024</p> <p>Creative Commons (2014): Social reporting Standard. Letzter Zugriff unter: https://www.vlgst.li/application/files/3916/9278/0595/Phineo_SRS_Leitfaden_2014.pdf. Am 06.05.2024</p> <p>Groß, Benedikt; Mandir, Eileen: Zukünfte gestalten. Herrman Schmidt</p> <p>Imv Lab (2020): Impact measurement. Bundesministerium für Bildung und Forschung. Letzter Zugriff unter: https://imv-lab.com/ . am 06.05.2024</p> <p>Langgaard, Luise Li; Dupret, Katia; Eschweiler, Jennifer (Hrsg): Learning about Social Entrepreneurship and Management in Times of Social Transformation. Springer: Bern.</p> <p>Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L.: Das Design Thinking Toolbook</p> <p>UN: Global Sustainable Development Goals: https://sdgs.un.org/goals, Letzter Zugriff 29.03.2024</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Pf
Zeit	Während der Vorlesungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	125 h (45 h Lehrveranstaltung, 80 h Eigenleistung)
ECTS	5 CP (2 CP im 6. Semester und 3 CP im 7. Semester)

Notengewichtung	Siehe SPO
-----------------	-----------

8.3: Social Entrepreneurship

General Information	
Module title	Social Entrepreneurship
Module number	8.3
Module block	8: Practicable Skills
Type of course	Seminars, compulsory
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Marcus Zinsmeister
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semesters 6-7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours (2 hours each semester)
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to embark upon the advanced course, students must have acquired at least 60 Credit Points from the foundation course.
Use of module	8.2; 10.1
Learning objectives	<p>Knowledge: Students should be able to understand and explain the basic principles of social entrepreneurship in the context of healthcare, particularly with regard to environmental and social sustainability.</p> <p>Understanding: Students should be able to identify and describe social problems and needs in the health sector, taking the long-term impact on the environment and communities into account.</p> <p>Application: Students should be able to design and develop innovative business models and processes for social enterprises in the healthcare sector that promote environmental sustainability and assume social responsibility.</p> <p>Analysis: Students should be able to analyse and evaluate different funding options for social enterprises in the healthcare sector, taking environmental impact and long-term sustainability into account.</p> <p>Evaluation: Students should be able to develop sustainable strategies for social enterprises in the healthcare sector and assess their effectiveness in both social and environmental terms.</p>

	Creation: Students should be able to apply critical thinking and ethical behaviour to creating and managing social enterprises in the healthcare sector in order to achieve positive social and environmental impacts and promote long-term sustainability.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Social problems and sustainability • Collaboration in interdisciplinary teams • The social entrepreneur and the entrepreneurial mindset • Design-thinking • Social innovations • System innovation • Systemic thinking • Legal foundation • Pitching – how to present an idea
Learning/teaching formats	Block of classes, group work, presentations, portfolio work, learning essay
Reading list (always latest edition)	<p>Gross, Benedikt; Mandir, Eileen: Zukünfte gestalten. Herrman Schmidt</p> <p>Langergaard, Luise Li; Dupret, Katia; Eschweiler, Jennifer (eds): Learning about Social Entrepreneurship and Management in Times of Social Transformation. Springer: Bern.</p> <p>Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L.: Das Design Thinking Tool-book</p> <p>UN: Global Sustainable Development Goals: https://sdgs.un.org/goals, accessed 29.03.2024</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Portfolio
Timing	During the lecturing period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	125 hrs (45 hrs teaching, 80 hrs student input)
ECTS	5 CP (2 CP in semester 6 + 3 CP in semester 7)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 9: Schwerpunkte³⁰

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ³¹	EB ³²	Englisch ³³	Ergänzende Regelungen
9.1	Gesundheitsförderung und Prävention:								
9.1.1	Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensweisen	6	4	7	SU	sP90	J	X	
9.1.2	Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung	6	4	7	SU	sP60+ Präs / sP60+ STA	J	X	
9.2	Versorgung im Alter:								
9.2.1	Generationen und Quartier	6	4	7	SU	sP60+ Präs / sP60+ STA	J	X	
9.2.2	Dienstleistungen für Alter und Pflege	6	4	7	SU	sP90	J		
9.3	Vertragsmanagement:								
9.3.1	Rechtliche Rahmen und Anwendungen vernetzter Versorgung	7	4	7	SU	sP60	J		
9.3.2	Verhandlungen und operative Gestaltung von Verträgen	7	4	7	SU	sP60+ Präs / sP60	J		Präs unbenotet
9.4	Patientenorientiertes Versorgungsmanagement:								
9.4.1	Gestaltung von interdisziplinären und integrierten Behandlungsprozessen	7	4	7	SU	sP60	J		
9.4.2	Innovative Versorgungsansätze	7	4	7	SU	sP60	J		
9.5	International Health Care	6-7		14			J	X	

9.1: Gesundheitsförderung und Prävention

9.1.1: Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensweisen

Allgemeine Angaben	
Schwerpunktstitel	Gesundheitsförderung und Prävention

³⁰ Zwei der fünf Schwerpunkte sind zu belegen sind zu belegen.

³¹ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

³² Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

³³ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

Modultitel	Gestaltung gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensweisen
Modulnummer	9.1.1
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmustern des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse für den Themenbereich Prävention in verschiedenen Settings: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung in Kommunen, Schulen, Hochschulen, Stadtteil-/quartiersbezogene Settings. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse darüber wie verhalten- & verhältnisorientierte Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in verschiedenen Settings umgesetzt wird und welche einzelnen Akteure dabei in welcher Form in unterschiedlichen Konstellationen zusammenarbeiten.</p> <p>Sie kennen Strategien und Maßnahmen (psycho-edukative Verfahren, sozio-edukative Verfahren, Health Policies (normativ-regulative Maßnahmen) & Anreizsysteme, Gesundheitsziele) zur Gesundheitsförderung und können diese einschätzen und bewerten.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspolitische und rechtliche Grundlagen (z.B. Ottawa-Charta, EU-Gesundheitspolitik, SGB V) • Gesundheitsförderung (allgemein) • Krankheitsprävention • Primärprävention (vor Eintritt einer Krankheit) • Sekundärprävention (Früherkennung/frühes Stadium) • Tertiärprävention (Verhinderung von Folge- oder Erneuterkrankungen) • Maßnahmen der Gesundheitsförderung für benachteiligte soziale Gruppen und Migranten

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung & Krankheitsprävention in unterschiedlichen Settings • Planungsmodelle für Maßnahmen der Gesundheitsförderung: Gesundheitszirkel, Intervention Mapping, Precede-Procede, Re-AIM • Qualität in der Gesundheitsförderung: TQM, Public Health Action Cycle • Betriebliche Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement • Netzwerkarbeit • Grundlagen ergonomischer Belastungsanalysen • Grundlagen physische & psychische Belastungsanalysen
Lern-/Lehrformen	<p>Kennenlernen der theoretischen Grundlagen, Erarbeiten von bestehenden Praxisbeispielen, Diskussion mit Fachleuten, die als Gäste im Unterricht einbezogen werden, Vertiefung anhand der Entwicklung von eigenen Beispielen für die spätere berufliche Praxis</p>
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Badura, Bernhard/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Münch, Eckhard: Führungs-aufgabe Gesundheitsmanagement. Ein Modellprojekt im öffentlichen Sektor. Berlin: edition sigma</p> <p>Bamberg, Eva/Ducki, Antje/Metz, Anna-Marie: Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Froböse, Ingo/Wellmann, Holger/Weber, Andreas: Betriebliche Gesundheitsförderung. Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Bewertung. Wiesbaden: Universum</p> <p>Geuter, Gunnar/Holleederer, Alfons: Handbuch Bewegungsförderung und Gesundheit. Bern: Hans Gruber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Klotz, Theodor/Haisch, Jochen: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Hans Huber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Razum, Oliver: Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Kolip, Petra/Müller, Veronika E.: Qualität von Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Hans Huber</p> <p>Kroll, Dieter/Dzudzek, Jürgen: Neue Wege des Gesundheitsmanagements. „Der gesunderhaltende Betrieb“ – Das Beispiel Rasselstein. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Uhle, Thorsten/Treier, Michael: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt –</p>

	Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Berlin/Heidelberg: Springer Ulrich, Eberhard/Wülser, Marc: Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Gabler
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.1.1: Shaping Lifestyles to Promote and Maintain Good Health

General Information	
Major title	Health Promotion and Disease Prevention
Module title	Shaping Lifestyles to Promote and Maintain Good Health
Module number	9.1.1
Module block	9: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Marcus Zinsmeister
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Interlinking with the other part-modules in this major
Learning objectives	Students will acquire in-depth knowledge about the topic of prevention in various settings – occupational health management, health promotion in local authorities, schools, universities, district/neighbourhood-related settings. Students will acquire detailed knowledge of how behavioural and relationship-oriented health promotion and disease prevention is

	<p>implemented in different settings and which individual agents work together, in what form, in different constellations.</p> <p>They will know strategies and measures (psycho-educative methods, socio-educative methods, health policies [normative-regulatory measures] & incentive systems, health goals) for health promotion, and will be able to assess and evaluate them.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Health policy and legal foundations (e.g. Ottawa Charter, EU health policy, German SGB V) • Health promotion (general) • Disease prevention • Primary prevention (before the onset of an illness) • Secondary prevention (early detection/early stage) • Tertiary prevention (prevention of secondary or recurring illnesses) • Health promotion measures for disadvantaged social groups and migrants • Health promotion & disease prevention in different settings • Planning models for health promotion measures: health circles, intervention mapping, precede-proceed, Re-AIM • Quality in health promotion: TQM, Public Health Action Cycle • Occupational health promotion/management • Networking • Basic principles of ergonomic stress analyses • Basic principles of physical & psychological stress analyses
Learning/teaching formats	<p>Familiarisation with the theoretical foundations, working on existing examples in practice, discussion with experts visiting lessons, in-depth study based on developing own examples for later professional practice</p>
Reading list (always latest edition)	<p>Always latest edition</p> <p>Badura, Bernhard/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Hehlmann, Thomas: Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, Bernhard/Walter, Uta/Münch, Eckhard: Führungsaufgabe Gesundheitsmanagement. Ein Modellprojekt im öffentlichen Sektor. Berlin: edition sigma</p> <p>Bamberg, Eva/Ducki, Antje/Metz, Anna-Marie: Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in der Arbeitswelt. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe</p> <p>Froböse, Ingo/Wellmann, Holger/Weber, Andreas: Betriebliche Gesundheitsförderung. Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Bewertung. Wiesbaden: Universum</p>

	<p>Geuter, Gunnar/Holleederer, Alfons: Handbuch Bewegungsförderung und Gesundheit. Bern: Hans Gruber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Klotz, Theodor/Haisch, Jochen: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern: Hans Huber</p> <p>Hurrelmann, Klaus/Razum, Oliver: Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Kolip, Petra/Müller, Veronika E.: Qualität von Gesundheitsförderung und Prävention. Bern: Hans Huber</p> <p>Kroll, Dieter/Dzudzek, Jürgen: Neue Wege des Gesundheitsmanagements. "Der gesunderhaltende Betrieb" – Das Beispiel Rasselstein. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Uhle, Thorsten/Treier, Michael: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Ulrich, Eberhard/Wülser, Marc: Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Arbeitspsychologische Perspektiven. Wiesbaden: Springer Gabler</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 90 minutes
Timing	During the examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

9.1.2: Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Gesundheitsförderung und Prävention
Modultitel	Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung
Modultitel	Gesundheitsbezogene Bildung und Beratung
Modulnummer	9.1.2
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marcus Zinsmeister
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit den anderen Teilmodulen des Schwerpunkts
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen die Relevanz gesundheitsbezogener Beratungsberufe für verschiedene Zielgruppen, Kinder, Jugendliche, Auszubildende sowie Erwachsenen.</p> <p>Sie kennen Kriterien zur qualitativen Bewertung von Beratungseinrichtungen und können diese in verschiedenen Beratungseinrichtungen anwenden.</p> <p>Die Studierende kennen die Grundlagen des Motivational Interviewing und können in Grundzügen eigene Beratungsgespräche mit diesem Modell als Grundlage planen und umsetzen.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse bilden eine Grundlage für eine strukturierte Gesprächsführung mit verschiedenen Klienten.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Edukation • Auditierung von Beratungseinrichtungen • Kennenlernen, Verstehen und Anwenden gesundheitsbezogener Bildungsangebote • Motivationales Interview • Praxisbeispiele • Einführung in den Beratungsberuf • Kennenlernen des notwendigen theoretischen Grundgerüsts für Beratung und Beratungsgespräche • Durchführung erster Beratungsgespräche • Verschiedene Ebenen der Gesundheitskommunikation
Lern-/Lehrformen	Kennenlernen der theoretischen Grundlagen, Erarbeiten von bestehenden Praxisbeispielen, Diskussion mit Fachleuten, die als Gäste im Unterricht einbezogen werden, Vertiefung anhand der Entwicklung von eigenen Beispielen für die spätere berufliche Praxis
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <p>Brauweiler, Jana; Will, Markus; Zenker-Hoffmann, Anke: Auditierung und Zertifizierung von Managementsystemen. Springer. Zürich.</p> <p>Cernavin, Oleg: Erfolgreiche Beratung. Strategische Wirkfaktoren und Service-Engineering - am Beispiel der betrieblichen Präventionsberater. München/Mering: Rainer Hampp</p>

	Engel, Roswitha: Gesundheitsberatung in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege, Wien: facultas Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Ein Lehrbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer Hörmann, Georg: Einführung in die Gesundheitspädagogik. Stuttgart: UTB Nußbeck, Susanne: Einführung in die Beratungspsychologie. Stuttgart: UTB Hubatka, Klaus: Wie Patienten ticken? Wie Konsumenten handeln: Strategische Überlegungen für eine wirkungsvolle Gesundheitskommunikation. Springer: Bern. Schleider, Karin/Huse, Ellena: Problemfelder und Methoden der Beratung in der Gesundheitspädagogik. Wiesbaden: Springer Schnabel, Paul-Ernst/Bödeker, Malte: Gesundheitskommunikation. Mehr als das Reden über Krankheit. Weinheim/München: Beltz Juventa Sickendiek, Ursel/Engel, Frank/Nestmann, Frank: Beratung: eine Einführung in sozialpädagogische und psychosoziale Beratungsansätze. Weinheim/München: Beltz Juventa Warschburger, Peter: Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer Wulfhorst, Britta/Hurrelmann, Klaus: Handbuch Gesundheitserziehung. Bern: Hogrefe
--	---

Prüfungsmodalitäten

Art der Prüfung	sP60+Präs / sP60+STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung

Aufwand und Wertigkeit

Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.1.2: Health-related Education and Counselling

General Information	
Major title	Health Promotion and Disease Prevention
Module title	Health-related Education and Counselling
Module number	9.1.2
Module block	9: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective

Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Marcus Zinsmeister
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	Interlinking with the other part-modules in this major
Learning objectives	<p>Students will know the relevance of health-related counselling professions for different target groups – children, adolescents, apprentices and adults.</p> <p>They will know the appropriate qualitative evaluation criteria and be able to apply these in various counselling facilities.</p> <p>Students will know the basic principles of motivational interviewing and be able to plan and implement their own counselling sessions based on this model.</p> <p>The acquired knowledge will form a basis for structured dialogue with various clients.</p>
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Prevention and education • Auditing advisory facilities • Familiarisation with, understanding and applying health-related educational programmes • Motivational interviews • Practical examples • Introduction to the profession of counselling • Familiarisation with the necessary theoretical framework for counselling and counselling sessions • Conducting initial counselling sessions • Different levels of health communication
Learning/teaching formats	Familiarisation with the theoretical foundations, working on existing examples in practice, discussion with experts visiting lessons, in-depth study based on developing own examples for later professional practice
Reading list (always latest edition)	Always latest edition Brauweiler, Jana; Will, Markus; Zenker-Hoffmann, Anke: Auditierung und Zertifizierung von Managementsystemen. Springer. Zurich.

	<p>Cernavin, Oleg: Erfolgreiche Beratung. Strategische Wirkfaktoren und Service-Engineering - am Beispiel der betrieblichen Präventionsberater. Munich/Mering: Rainer Hampp</p> <p>Engel, Roswitha: Gesundheitsberatung in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege, Wien: facultas</p> <p>Fromm, Bettina/Baumann, Eva/Lampert, Claudia: Gesundheitskommunikation und Medien. Ein Lehrbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer</p> <p>Hörmann, Georg: Einführung in die Gesundheitspädagogik. Stuttgart: UTB</p> <p>Nussbeck, Susanne: Einführung in die Beratungspsychologie. Stuttgart: UTB</p> <p>Hubatka, Klaus: Wie Patienten ticken? Wie Konsumenten handeln: Strategische Überlegungen für eine wirkungsvolle Gesundheitskommunikation. Springer: Bern.</p> <p>Schleider, Karin/Huse, Ellena: Problemfelder und Methoden der Beratung in der Gesundheitspädagogik. Wiesbaden: Springer</p> <p>Schnabel, Paul-Ernst/Bödeker, Malte: Gesundheitskommunikation. Mehr als das Reden über Krankheit. Weinheim/Munich: Beltz Juventa</p> <p>Sickendiek, Ursel/Engel, Frank/Nestmann, Frank: Beratung: eine Einführung in sozialpädagogische und psychosoziale Beratungsansätze. Weinheim/Munich: Beltz Juventa</p> <p>Warschburger, Peter: Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer</p> <p>Wulffhorst, Britta/Hurrelmann, Klaus: Handbuch Gesundheitserziehung. Bern: Hogrefe</p>
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 mins + presentation / wr. exam: 60 mins + seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

9.2: Versorgung im Alter

9.2.1: Generationen und Quartier

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Versorgung im Alter
Modultitel	Generationen und Quartier
Modulnummer	9.2.1
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft bestehendes Wissen über den demografischen Wandel und die gesundheitlichen Bedarfe von Menschen im Alter. Insbesondere bietet es einen praxisorientierten Zugang zu den Besonderheiten von gesundheitlichen Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf ältere Menschen. Dazu wird auf den Kontext (Wohlfahrtsmix und Rolle der Kommunen), die Verschiedenartigkeit der gesundheitlichen Bedarfe und auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen eingegangen. An einem praktischen Beispiel werden aktuelle Debatten in der Seniorenwirtschaft reflektiert. Das erworbene Wissen bildet eine wichtige Grundlage für einen verantwortungsvollen Entscheidungsfindungsprozess in gesundheitsbezogenen Organisationen.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden erkennen Stärken/Schwächen der unterschiedlichen Versorgungsformen für Menschen im Alter. Studierende reflektieren den Beitrag (innovativer) Maßnahmen des Gesundheitsmanagement vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. Studierende reflektieren anhand von praktischen Beispielen (u.a. Gesundheitsdienstleister, Wohnungswirtschaft, Stadtplanung, Bildungsträger, Kommunalpolitik, Digitalwirtschaft) ihre zukünftige Rolle im Helfer-Mix und können bei den unterschiedlichen Akteuren der Gesundheitsversorgung im Alter Handlungsspielräume und -begrenzungen identifizieren.

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Demografische Fakten und Perspektiven • Bundespolitische Tendenzen erkennen und analysieren • Kommunalpolitische Aufgaben und Ziele und deren Schwerpunktsetzung im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes • Bedürfnisse, Gefährdungen und Potentiale im Alter • Nachbarschaft und Sozialraum • Seniorenpolitische Gesamtkonzepte kennenlernen, vergleichen. • Bedarfe des täglichen Lebens, Erreichbarkeit von Geschäften, Ärzten, Apotheken, Begegnungsräumen, Kultur • Nachbarschaft und Sozialraum, da insb. nahräumliche Versorgungsangebote (Geschäften, Ärzten, Apotheken, Begegnungsräumen, Kultur), Quartiersprojekte (Konzepte bearbeiten und analysieren) • Aging in place: Wohnen, Wohnumgebungen, Wohnungsausstattung als zentrale Bedingungen für gelingendes Altern, alternative Wohnformen (insb. (teil-)stationären Wohn- und Betreuungsangeboten und Mehrgenerationenhäuser) • Prävention durch Sport, Geselligkeit, Bildung und sinn-stiftende Betätigung • Gesellschaftliche Teilhabe durch Mobilität, Kultur, Bildung, u.a.
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Modellstudien, Fallanalysen, Exkursionen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Reinhardt & Grunwald (Hrsg.): Seniorenwirtschaft: Management und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. 2023</p> <p>Stadt Kempten, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept 2024</p> <p>Netzwerk: Soziales neu gestalten (Hrsg.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, Band 1: Eine Potenzialanalyse ausgewählter Wohnprojekte. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60+Präs / sP60+STA
Zeit	Während der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.2.1: Generations and Neighbourhood

General Information	
Major title	Elderly Care
Module title	Generations and Neighbourhood
Module number	9.2.1
Module block	9: Majors
Type of course	Seminars, compulsory elective
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Martin Wetzel
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester
Contact hours	4 hours per week
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.
Use of module	This module deepens existing knowledge about demographic change and older people's health needs. In particular, it offers a practically focused approach to the special features of health services centred on older people by addressing the context (welfare mix and role of local authorities), the diversity of health needs and current social challenges. A practical example is used to reflect current debates in the senior citizens' economy. The knowledge acquired forms an important basis for a responsible decision-making process in health-related organisations.
Learning objectives	Students will recognise the strengths/weaknesses of different forms of care for people in old age. Students will reflect upon the contribution of (innovative) health management measures against the backdrop of demographic change. Based on practical examples (including healthcare providers, the housing industry, urban planning, education providers, local politics, digital economy), students will reflect upon their future role in the mix of helpers and be able to identify the scope and limitations of the various agents involved in elderly healthcare.
Teaching content	<ul style="list-style-type: none"> • Demographic facts and outlooks • Recognising and analysing federal political trends • Local authorities' policy tasks, objectives and prioritisation as part of the overarching senior citizens' policy concept • Needs, risks and potential in old age • Neighbourhood and social space

	<ul style="list-style-type: none"> • Familiarisation with and comparison between overarching senior citizens' policy concepts • Daily necessities, accessibility of shops, doctors, pharmacies, meeting places, culture • Neighbourhood and social space, in particular local amenities (shops, doctors, pharmacies, meeting places, culture), neighbourhood projects (developing and analysing concepts) • Ageing in situ: Housing, living environments, domestic equipment as key criteria for successful ageing, alternative forms of housing (in particular [partially] residential housing and care services and multi-generational houses) • Prevention through sport, socialising, education and meaningful activities • Social participation through mobility, culture, education, etc.
Learning/teaching formats	Lecture(s), model studies, case study analyses, field trips
Reading list (always latest edition)	Reinhardt & Grunwald (eds): Seniorenwirtschaft: Management und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. 2023 Stadt Kempten, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept 2024 Netzwerk: Soziales neu gestalten (ed.): Zukunft Quartier – Lebensräume zum Älterwerden, vol. 1: Eine Potenzialanalyse ausgewählter Wohnprojekte. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
Examination Arrangements	
Examination format	Written examination: 60 mins + presentation / wr. exam: 60 mins + seminar paper
Timing	During the lecturing and examinations period
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	175 hrs (45 hrs teaching, 130 hrs student input)
ECTS	7 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

9.2.2: Dienstleistungen für Alter und Pflege

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Versorgung im Alter
Modultitel	Dienstleistungen für Alter und Pflege
Modulnummer	9.2.2
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Martin Wetzel
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bietet es einen praxisorientierten Zugang zu den Besonderheiten von gesundheitlichen Dienstleistungen mit dem Fokus auf ältere Menschen. Dazu wird sich in ausgewählten Schwerpunkten der Seniorenwirtschaft vertieft (bspw. Rechnungswesen, Personalführung, Digitalisierung, Leitung von multidisziplinären Teams). Der thematische Zuschnitt orientiert sich an den aktuellen Herausforderungen von Praxispartnern aus dem Bereich Versorgung im Alter.
Qualifizierungsziele	<p>Studierende kennen verschiedenste Möglichkeiten und Angebote der Versorgung im Alter, sowie die aktuelle Diskussion über deren Weiterentwicklung. Sie verfügen über ein Repertoire an Gestaltungsalternativen für gesundheitliche Angebote für ältere Menschen und können deren Stärken und Schwächen reflektieren.</p> <p>Studierende kennen und beurteilen Organisationsformen für das Zusammenwirken von Angehörigen, Nachbarn, Ehrenamtlichen und Professionen bei der Bewältigung pflegerischer und begleitender Aufgaben.</p> <p>Studierende sind in der Lage an (innovativen) Lösungen für die Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von Pflege- und Sorgesettings mitzuwirken.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen zu Alterskrankheiten • Überblick und exemplarische Vertiefung etablierter Formen der Versorgung pflegebedürftiger Menschen • Arbeitsweis von ambulanten und stationären Pflegediensten • Personal- und Finanzierungsfragen für Pflegedienste • Management in Pflegediensten • Controlling und Qualitätsmanagement • Vernetzungsarbeit von Pflegeakteuren aller Art als Zukunftsaufgabe
Lern-/Lehrformen	Vorlesung, Gruppenarbeit, Modellstudien, Fallanalysen
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Reinhardt & Grunwald (Hrsg.): Seniorenwirtschaft: Management und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS. 2023

	Schulz-Nieswandt, Frank: Kommunale Pflegepolitik – Eine Vision. Stuttgart: Kohlhammer. 2021 Lipp: Pflege im Wandel gestalten_ Eine Führungsaufgabe – Lösungsansätze, Strategien, Chancen. Berlin/Heidelberg: Springer. 2017
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP90
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.3: Vertragsmanagement

9.3.1: Rechtliche Rahmen und Anwendungen vernetzter Versorgung

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Vertragsmanagement
Modultitel	Rechtliche Rahmen und Anwendungen vernetzter Versorgung
Modulnummer	9.3.1
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Verhandlungen und operative Gestaltung von Verträgen (9.3.2)“; Inhaltliche Bezüge zu diversen (Teil-)Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums

Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kennen die rechtlichen Anforderungen an Ausschreibungen und Vertragsverhandlungen im Gesundheitswesen.</p> <p>Rechtliche Folgen des Vertrags- und Haftungsrechts im Gesundheitswesen für Versicherte, Träger und Erbringer können auch bei komplexen Fallgestaltungen abgeschätzt und bewertet werden.</p> <p>Die Studierenden wenden ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen in einem ausgewählten gesundheitswirtschaftlichen Handlungsfeld, dem Rettungsdienst, an. Sie sind in der Lage, Organisation und Finanzierung im Rettungsdienst mit besonderem Fokus auf das Vertragsmanagement zu analysieren. Die Teilbranche verstehen sie exemplarisch im Hinblick auf ihre Schnittstellen zu anderen Versorgungsbereichen, das erforderliche Schnittstellenmanagement und bestehendes Potential für eine verstärkte intersektorale Zusammenarbeit.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung von Verträgen im Leistungserbringungsrecht: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Vergabeverfahren im Gesundheitswesen, Europäisches und nationales Wettbewerbs- und Vergaberecht, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Vertragsverhandlungen, Controlling von Verträgen • Behandlungsvertrag: Abschluss des Behandlungsvertrags, Behandlungsfehler, vertragliche und deliktische Haftung • Rechtsfragen des Datenschutzes bei Verträgen im Gesundheitswesen: Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Sozialgeheimnis und Sozialdatenschutz, insbesondere im Krankenversicherungsrecht • Vertragsgestaltung und Vernetzung im Rettungsdienst (rechtliche und organisatorische Grundlagen, rettungsdienstliche Bedarfsplanung, Ausschreibungen, Vergabeverfahren und Finanzierungsmodelle, Schnittstellenmanagement) • Medizin-, haftungs- und datenschutzrechtliche Fragen des Notarztsystems und Einführung eines Telenotarztsystems
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gruppenarbeiten, Rechercheaufträge
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Fehn, Karsten / Selen, Sinan (2010): Handbuch für Feuerwehr-, Rettungs- und Notarzdienst, Stumpf & Kossendey.</p> <p>Holzner, Claudia (2020): Datenschutz, Dokumentations- und Organisationspflichten in der ärztlichen Praxis, C.H.Beck.</p> <p>Jäschke, Thomas (2018): Datenschutz und Informationssicherheit im Gesundheitswesen, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Katzenmeier, Christian / Schrag-Slavu, Stefania (2010): Rechtsfragen des Einsatzes der Telemedizin im Rettungsdienst, Springer.</p>

	Laufs, Adolf / Katzenmeier, Christian / Lipp, Volker (2021): Arztrecht, C.H.Beck. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.3.2: Verhandlungen und operative Gestaltung von Verträgen

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Vertragsmanagement
Modultitel	Verhandlungen und operative Gestaltung von Verträgen
Modulnummer	9.3.2
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Enge Verzahnung mit Teilmodul „Rechtlicher Rahmen und Anwendungen vernetzter Versorgung (9.3.1)“; Inhaltliche Bezüge zu diversen (Teil-)Modulen des Basis- und Vertiefungsstudiums
Qualifizierungsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Verträgen in der Gesundheitswirtschaft und können die jeweiligen Anreize für und Auswirkungen auf

	<p>Kostenträger, Leistungserbringer und Patienten einordnen. Sie können gesetzliche Vorgaben im selektiv- und kollektivvertraglichen Bereich analysieren sowie Ansätze für deren Weiterentwicklung ableiten. Ihren Analysen legen sie gesundheitsökonomische und betriebswirtschaftliche Modelle und Konzepte zu Grunde und wenden diese auf aktuelle Fragestellungen an.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Verträge vorzubereiten, auszuhandeln und deren Durchführung, auch aus ökonomischer Perspektive, zu begleiten.</p> <p>Sie sind in der Lage, durch die Erfassung geeigneter Zielgrößen die Effektivität und Effizienz von Verträgen zu ermitteln.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Vertragstheorie (Prinzipal-Agent-Theorie, Anreizsysteme und Vergütung) • Innovative Versorgungsstrukturen im SGB V (Kollektivverträge, Selektivverträge, sektorenübergreifende Versorgungsplanung und –steuerung) • Vertragsmanagement in der GKV • Vorbereitung und Durchführung von Vertragsverhandlungen
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten, Simulation von Vertragsverhandlung
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Busse, Reinhardt/Schreyögg, Jonas/Stargardt, Tom (2022): Management im Gesundheitswesen. 5. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Heussen, Benno / Pischel, Gerhard (2021) (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement. 5. Auflage. Köln: Schmidt</p> <p>Breyer, Friedrich / Zweifel, Peter / Kifmann, Mathias (2013): Gesundheitsökonomik, 6. vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer/Gabler</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60+Präs / sP60 (Präs unbenotet)
Zeit	Während der Vorlesungs- und Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.4: Patientenorientiertes Versorgungsmanagement

9.4.1: Gestaltung von interdisziplinären und integrierten Behandlungsprozessen

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Patientenorientiertes Versorgungsmanagement
Modultitel	Gestaltung von interdisziplinären und integrierten Behandlungsprozessen
Modulnummer	9.4.1
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tanja Wiedemann
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Verschränkung mit dem anderen Teilmittel „Innovative Versorgungsansätze (9.4.2)“ des Schwerpunkts „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement (9.4)“.
Qualifizierungsziele	Der Bezugsrahmen ist eine sektorenübergreifende und integriert organisierte Versorgung auf regionalen Gesundheitsmärkten in der Spannung zwischen ökonomischen und ethischen Ansprüchen. Die Studierenden sind in der Lage, interdisziplinäre medizinisch-organisatorische Prozesse zu identifizieren, zu analysieren und zu gestalten. Weiterhin können die Studierenden Möglichkeiten zur Optimierung intersektoraler Kommunikations- und Informationsabläufe auf konkrete Problemlagen anwenden. Zudem haben die Studierenden ein differenziertes Verständnis von der komplexen Problemlage chronisch und multimorbid erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen. Sie können daraus die Anforderungen, die sich für die medizinische, pflegerische und rehabilitative Versorgung ergeben, ableiten und daraus zielgerichtete integrierte Unterstützungsangebote unter Berücksichtigung der Bedarfslage und der Ressourcen entwickeln und organisieren oder auch bestehende Konzepte in ihrer Wirkung einschätzen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsleitlinien und Qualitätssicherung

	<ul style="list-style-type: none"> • Administrative und klinische Behandlungsprozesse • Schnittstellenmanagement • Methoden und Werkzeuge für die Prozesserfassung und Prozessmodellierung • Organisatorische Anforderungen an eine ganzheitliche medizinische, pflegerische und rehabilitative Versorgung • Einsatzmöglichkeiten der Telemedizin • Analyse von ausgewählten integrierten Behandlungspfaden
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Übungen an Fallbeispielen, Anwendungsbeispiele, Gastvorträge
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Brandl, Paul (2021): Prozessoptimierung: Basis zur Neugestaltung sozialer Dienstleistungen, Regensburg: Walhalla; Busse, Reinhard/Schreyögg, Jonas/Stargardt, Tom (2022): Management im Gesundheitswesen, 5. Aufl., Berlin: Springer; Dillerup/Stoi (2022): Unternehmensführung, 6. Aufl., München: Franz Vahlen, Kapitel 5.4 & 6.5; Schwartz, Friedrich Wilhelm et al (2023): Public Health: Gesundheit und Gesundheitswesen, 4. Aufl., München: Elsevier;
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.4.2: Innovative Versorgungsansätze

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	Patientenorientiertes Versorgungsmanagement
Modultitel	Innovative Versorgungsansätze
Modulnummer	9.4.2
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	SU, Wahlpflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schmid
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement

Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester
Präsenzlehre	4 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	<p>Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat.</p> <p>Das Modul baut auf die Inhalte des Moduls 3.1.2 Arzneimittel und Medizinprodukte auf, die vorausgesetzt werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Die Inhalte dieses Teilmoduls gliedern sich in den Kontext der weiteren Teilmodule des Schwerpunkts „Patientenorientiertes Versorgungsmanagement (9.4)“ ein. Zudem können die in dem Teilmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bachelorarbeiten verwertet werden.</p>
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden kommen mit aktuellen Innovationen bei der Versorgung mit Arzneimitteln, mit Medizintechnik und bei der Versorgung psychisch Kranker in Berührung. Dabei lernen sie insbesondere Innovationen, neue Technologien und Verfahren kennen, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordern, Probleme der sektoralen Trennung überwinden helfen und die Patientenversorgung unmittelbar verbessern. Die Studierenden verstehen die zentralen Anforderungen und Herausforderungen bei der Einführung neuer Technologien und Verfahren in diesen Versorgungsbereichen und können selbstständig Lösungskonzepte entwerfen, um in einem gesundheitswirtschaftlichen Betrieb innovative Lösungen zu implementieren.</p> <p>Die Studierenden begreifen die verschiedenen Auswirkungen chronischer Erkrankungen (somatisch und psychisch) auf die Betroffenen und ihre Bezugspersonen und lernen sowohl stationäre als auch ambulante Versorgungsbedarfe chronisch kranker Menschen kennen.</p> <p>Sie haben einen Einblick in das Versorgungsmanagement aus der Perspektive unterschiedlicher, interdisziplinärer Akteur*innen gewonnen, insbesondere im psychiatrischen Bereich sektorenübergreifend.</p> <p>Die Kompetenzen und bedeutsame Rolle der Pflegeperson im Versorgungsprozess chronisch erkrankter Menschen ist den Studierenden bewusst und an exemplarischen psychiatrischen Erkrankungen werden Symptome, Symptommanagement und Auswirkungen auf unterschiedlichste Lebensbereiche verstanden.</p> <p>Ein Einblick in innovative Versorgungskonzepte ist gewonnen und ein Einblick in unterschiedliche therapeutische Herangehensweisen entstanden.</p>

Lehrinhalte	<p>Innovationen und neue Technologien im Bereich Arzneimittel und Medizintechnik, z.B. biologische Arzneimittel/Biosimilars, Innovationen bei der Entlassmedikation, closed loop medication management, Miniaturisierung, Personalisierung und Biologisierung in der Medizintechnik</p> <p>(Technologieunterstützte) Medikationsanalyse und Medikationsmanagement</p> <p>Details zu Entwicklung/Zulassung bzw. Registrierung neuer Arzneimittel bzw. Medizintechnik</p> <p>Konkrete Ausgestaltung interdisziplinärer Zusammenarbeit im Kontext innovativer Versorgungsansätze</p> <p>Erstattungsfähigkeit und Erstattung neuer Technologien</p> <p>Hemmisse und Erfolgsfaktoren für die Einführung von Innovationen und neuen Technologien in der Gesundheitswirtschaft</p> <p>Bedeutung und Auswirkung chronischer Erkrankung auf die selbstständige Lebensführung, das familiäre Netzwerk, die Berufstätigkeit, das soziale Umfeld und die persönliche Lebensraumgestaltung</p> <p>Psychische Störungen, Verhaltesstörungen oder neuronale Entwicklungsstörungen aus Kapitel 06 nach ICD-11 in Kindes-/Jugend-/Erwachsenen- und höherem Lebensalter</p> <p>Psychiatrische und somtische Versorgungssysteme und -management</p> <p>Innovative Versorgungskonzepte für chronische Erkrankungen sowie therapeutische Ansätze</p>
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Gastvorträge von Praktikern aus Betrieben zur Versorgung psychisch Kranker, dem Arzneimittelwesen und der Medizintechnik, Besuch von Versorgungseinrichtungen, Praxisbeispiele, Hausaufgaben, Präsentationen, Lektüre des Vorlesungsskripts
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Kramme, Rüdiger (2017): Medizintechnik. Verfahren – Systeme – Informationsverarbeitung. Heidelberg: Springer</p> <p>Ludwig, Wolf-Dieter / Mühlbauer, Bernd / Seifert, Soland (2023): Arzneiverordnungs-Report. Berlin/Heidelberg: Springer</p> <p>Vahs, Dietmar / Brem, Alexander (2013): Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden in der LV bekannt gegeben</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	sP60
Zeit	Während der Prüfungszeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	175 h (45 h Lehrveranstaltung, 130 h Eigenleistung)
ECTS	7 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.5: International Health Care

Allgemeine Angaben	
Schwerpunkttitle	International Health Care
Modultitel	International Health Care
Modulnummer	9.5
Modulbereich	9: Schwerpunkte
Art der Lehrveranstaltung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule, Wahlpflichtfach
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Der/Die Internationalisierungsbeauftragte der Fakultät Soziales und Gesundheit
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 6. / 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 x pro Semester im Rahmen eines Auslandssemesters an einer ausländischen Hochschule
Präsenzlehre	Als Orientierungswert dient die Präsenzlehre der Schwerpunktmodule 9.1 bis 9.4 im Umfang von 8 SWS. Der tatsächliche Umfang der Präsenzlehre richtet sich nach Maßgabe der ausländischen Hochschule. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“ aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend.
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen eines Schwerpunkts ist nur berechtigt, wer alle 90 CP aus dem Basisstudium erworben hat. Dieser Schwerpunkt, der ggf. aus mehreren Teilmodulen besteht, kann nur an ausländischen Hochschulen und nur mit vorheriger Zustimmung der Prüfungskommission belegt werden (vgl. Anlage zur SPO BA GM). Damit die Anrechenbarkeit der an der ausländischen Hochschule zu belegenden Module auf diesen Schwerpunkt sichergestellt ist, wird den Studierenden dringend empfohlen, sich vor Studienantritt mit dem Internationalisierungsbeauftragten

	abzustimmen und einen Antrag auf Vorabanrechnung bzw. ein Erasmus+-Agreement beim International Office einzureichen. Diese Unterlagen werden von der Prüfungskommission der Fakultät geprüft. Stimmt die Prüfungskommission dem Antrag/Agreement zu, steht die Anrechnung der entsprechenden Studienleistungen bereits vor Antritt des Auslandsaufenthalts fest, sofern die Studienleistungen an der ausländischen Hochschule erfolgreich absolviert werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Kann u.a. für die Bachelorarbeit genutzt werden.
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse über das Gesundheitssystem, die Gesundheitsversorgung und das Gesundheitsmanagement in einem anderen Land, können dies den deutschen Gegebenheiten gegenüberstellen und sind dazu in der Lage, etwaige Unterschiede kritisch zu betrachten, zu analysieren und differenziert zu beurteilen. Sie erkennen, dass der Umgang mit Gesundheitsfragen in einem Land nur vor dem Hintergrund des kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Kontexts verstanden werden kann. Sie können dieses Verständnis vom Gastland auf Deutschland übertragen und auch das hiesige Gesundheitswesen entsprechend kontextualisieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis davon, dass es für ähnliche Aufgabenstellungen unterschiedliche Herangehensweisen geben kann, die nicht per se besser oder schlechter als andere sein müssen. Dies stärkt ihre Problemlösungskompetenz: Sie sind wesentlich besser in der Lage, gewohnte Denkmuster zu verlassen sowie neuartige Lösungswege zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren.</p> <p>Neben diesen fachlichen und methodischen Kompetenzen erwerben die Studierenden durch den Auslandsaufenthalt in hoherem Maße auch persönliche Kompetenzen: Sie verbessern ihre Sprachkompetenz und gewinnen an Vertrauen in ihre Fähigkeit, sich in einer Fremdsprache mündlich wie schriftlich über fachliche Themen auszutauschen. Sie kennen die besonderen Herausforderungen aber auch die Vorteile und den Reiz der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Muttersprache und anderer kultureller Herkunft, können ihren eigenen kulturellen Hintergrund besser reflektieren und erweitern so ihren kulturellen Horizont und ihre interkulturelle Kompetenz. Durch die Bewältigung der Herausforderungen, die ein Auslandsstudium mit sich bringt, gewinnen sie an Selbstständigkeit und Selbstvertrauen sowie an Souveränität im Umgang mit ungewohnten Situationen.</p>
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte setzen sich aus den Teilmustern der ausländischen Hochschule zusammen, aus denen der Schwerpunkt zusammengesetzt wird. Die gewählten Teilmustere müssen inhaltlich einen Bezug zur Gesundheitswirtschaft aufweisen. Das Niveau der Teilmustere muss mit dem Niveau der Schwerpunktmodule 9.1 bis 9.4 vergleichbar sein. Die unter „Voraussetzung für die Teilnahme/Zugangsvoraussetzungen“

	aufgeführte Empfehlung zur frühzeitigen Beantragung der Anrechnung gilt entsprechend
Lern-/Lehrformen	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Zeit	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	Nach Maßgabe der ausländischen Hochschule
ECTS	14 CP
Notengewichtung	Siehe SPO

9.5: International Healthcare

General Information	
Major title	International Healthcare
Module title	International Healthcare
Module number	9.5
Module block	9: Majors
Type of course	Stipulated by the foreign university, compulsory elective subject
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	International Relations Coordinator for the Faculty of Social and Health Studies
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 6/7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 x per semester as part of a semester abroad at a foreign university
Contact hours	The contact hours for the major modules 9.1 to 9.4 should roughly equate to 8 hrs per week. The actual number of contact hours is stipulated by the foreign university. The recommendation to apply early for recognition of credits cited in "Participation/admission requirements" duly applies.
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	To be eligible to enrol for the classes and examinations for a major, students must have acquired all 90 Credit Points from the foundation course.

	<p>This major, which may consist of several sub-modules, can only be taken at foreign universities and only with the prior approval of the examination board. (See: Appendix to the BA GM Programme and Examination Regulations.)</p> <p>In order to ensure that the modules to be taken at the foreign university are creditable for this major, students are urged to contact the International Relations Coordinator before commencing their studies and to apply to the International Office for prior recognition of credits and/or an Erasmus+ agreement. The documents will be examined by the faculty's examination board. If the examination board approves the application/agreement before a student commences the stay abroad, this assures the accreditation of the academic performance in question, subject to successful completion thereof at the foreign university.</p>
Use of module	Useful for the bachelor's thesis, among other things.
Learning objectives	<p>Students will acquire knowledge of examples of the healthcare system, healthcare provision and healthcare management in another country, be able to compare this with the situation in Germany, and be able to critically examine, analyse and distinguish any differences. They will recognise that the way in which health issues are handled in a country can only be understood in relation to the cultural, social and historical context. They will be able to transfer this understanding from the host country to Germany and contextualise the local healthcare system accordingly. They will gain a deeper understanding that there can be different approaches to similar tasks, which need not necessarily be better or worse than others. This will serve to strengthen their problem-solving skills, thus making them far more capable of departing from familiar thought patterns and developing, exploring and implementing innovative solutions.</p> <p>Besides these professional and methodological skills, students will also acquire a wealth of personal skills during their stay abroad. They will improve their language skills and gain confidence in their ability to discuss and write about specialist topics in a foreign language. They will be aware of the special challenges, but also the advantages and the appeal, of working with people with other native languages and cultural backgrounds, and will be able to better reflect upon their own cultural background, thereby broadening their cultural horizons and intercultural competence. By mastering the challenges of studying abroad, they will gain independence and self-confidence and become adept in handling unfamiliar situations.</p>
Teaching content	The teaching content for this major consists of a combination of part-modules run by the foreign university. The content of the selected part-modules must be related to health services management. These part-modules must be at a comparable

	level to the major modules 9.1 to 9.4. The recommendation to apply early for recognition of credits cited in "Participation/admission requirements" duly applies.
Learning/teaching formats	Stipulated by the foreign university
Reading list (always latest edition)	Stipulated by the foreign university
Examination Arrangements	
Examination format	Stipulated by the foreign university
Timing	Stipulated by the foreign university
Requirements for awarding Credit Points	Stipulated by the foreign university
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	Stipulated by the foreign university
ECTS	14 CP
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

Modulbereich 10: Bachelorarbeit

Nr.	Modultitel	Sem.	SWS	CP	Art der LV	Art und Dauer LN ³⁴	EB ³⁵	Englisch ³⁶	Ergänzende Regelungen
10.1	Bachelorarbeit:		1	13					
10.1.1	Bachelorarbeit	7	0	12		BA	J	X	Teilmodul
10.1.2	Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit	7	1	1	Ü	Präs	N		Teilmodul

10.1 Bachelorarbeit

10.1.1: Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Bachelorarbeit
Modulnummer	10.1.1
Modulbereich	10: Bachelorarbeit
Modultitel	Bachelorarbeit
Art der Lehrveranstaltung	
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch, alternativ Englisch möglich
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmodul)
Präsenzlehre	Keine
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Mindestens 147 CP, davon 32 CP aus dem Praxissemester
Verwendbarkeit des Moduls	Die Bachelorarbeit stellt einen Einstieg in das selbständige anwendungsorientierte wissenschaftliche Arbeiten dar und bildet somit die Grundlage für weiterführende (insbesondere forschungsorientierte) Masterstudiengänge.
Qualifizierungsziele	Die Studierenden bearbeiten eine selbst gewählte Fragestellung aus dem Feld der Gesundheitswirtschaft. Dem Aufbau des Studiengangs entsprechend beziehen sie bei Bedarf unterschiedliche Fachdisziplinen in ihre Analyse ein. Sie sind in

³⁴ Die Prüfungsformen nach dem Schrägstrich gelten in Semestern, in denen die Module bzw. die dazugehörigen Lehrveranstaltungen nicht angeboten werden.

³⁵ Endnotenbildend. Leistungsnachweise, die nicht endnotenbildend sind, werden mit dem Prädikat "mit Erfolg abgelegt" oder "ohne Erfolg abgelegt" bewertet.

³⁶ In den mit „X“ gekennzeichneten Modulen können die Lehrveranstaltungen und Prüfungen auch in englischer Sprache angeboten werden.

	der Lage, praxisbezogene Forschung durchzuführen und diese auf angemessene Weise zu veröffentlichen.
Lehrinhalte	Abhängig von der Wahl des Themas
Lern-/Lehrformen	Selbststudium, Literaturrecherche, Lektüre und Aufbereitung von Fachliteratur, Anwendung geeigneter Forschungsmethoden
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	Hochschule Kempten (2024): Standards zum wissenschaftlichen Arbeiten der Fakultät Soziales und Gesundheit, in der neuesten Fassung
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Bachelorarbeit
Zeit	innerhalb der gem. SPO BA GM festgelegten Bearbeitungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	
Arbeitsaufwand	300 h Eigenleistung (Teilmodul)
ECTS	12 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO

10.1.1: Bachelor's Thesis

General Information	
Part-module title	Bachelor's Thesis
Module number	10.1.1
Module block	10: Bachelor's Thesis
Module title	Bachelor's Thesis
Type of course	
Course and assessment language	German; English also possible as an alternative
Module convenor	Professor Dr Astrid Selder
Specifications	
Field of study/participants	Students on the degree programme in Health Management
Level and location in the curriculum	Advanced course – Semester 7
Frequency of module	1 x per year
Duration of module	1 semester (part-module)
Contact hours	None
Module Functions and Interface Description	
Participation/admission requirements	At least 147 Credit Points, including 32 from the practical semester.
Use of module	The bachelor's thesis provides an introduction to conducting independent, practically focused academic work and thus lays

	the foundation for subsequent (particularly research-based) master's degree programmes.
Learning objectives	Students will work on a question they have chosen themselves in the field of Health Services Management. Where required, they will incorporate different specialisms relevant to the course structure into their analysis. They will be able to conduct practice-related research and to publish this in an appropriate manner.
Teaching content	Depends on the chosen topic.
Learning/teaching formats	Independent study, researching literature, reading and processing specialist literature, implementing suitable research methods
Reading list (always latest edition)	Kempten University of Applied Sciences (2024): Standards of scientific work in the Faculty of Social and Health Studies
Examination Arrangements	
Examination format	Bachelor's thesis
Timing	Within the time frame specified in SPO BA GM
Requirements for awarding Credit Points	Passing the examination
Workload and Credits (Always the most recent edition)	
Workload	300 hrs student input (part-module)
ECTS	12 CP (part-module)
Weighting of grades	See Programme and Examination Regulations ("SPO")

10.1.2: Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Teilmodultitel	Wissenschaftliche Unterstützung der Bachelorarbeit
Modulnummer	10.1.2
Modulbereich	10: Bachelorarbeit
Modultitel	Bachelorarbeit
Art der Lehrveranstaltung	Ü, Pflicht
Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Astrid Selder
Angaben zur Lokalisierung	
Studienrichtung/Teilnehmerkreis	Studierende des Studiengangs Gesundheitsmanagement
Niveaustufe und Lage im Studienplan	Vertiefungsstudium 7. Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 x pro Jahr
Dauer des Moduls	1 Semester (Teilmittel)
Präsenzlehre	1 SWS
Modulfunktionen und Schnittstellenbeschreibung	

Voraussetzung für die Teilnahme/ Zugangsvoraussetzungen	Zum Eintritt in das Vertiefungsstudium ist nur berechtigt, wer mindestens 60 CP aus dem Basisstudium erworben hat.
Verwendbarkeit des Moduls	Unterstützung bei der Planung und Erstellung der Bachelorarbeit
Qualifizierungsziele	<p>Die Studierenden können eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen und diese vor Publikum präsentieren. Sie können die Bearbeitung eines längeren Textes planen, Literatur recherchieren und kleinere Forschungsentwürfe eigenständig umsetzen. Sie kennen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens und handeln im ethischen Bewusstsein um den Umgang mit geistigen Eigentum.</p> <p>Die Studierenden können sich fachlich und methodisch begründet mit den Arbeiten anderer Studierender auseinander setzen, diese beurteilen und diskursiv Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrinhalte beziehen sich auf das selbständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit, so:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung, Zielsetzung und Forschungsfrage • Literaturrecherche • Erstellung eines Exposés • Präsentation • Umgang mit geistigem Eigentum/Vermeidung von Plagiaten • Zeitplanung
Lern-/Lehrformen	Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion
Literaturempfehlungen (jeweils in neuester Auflage)	<p>Hochschule Kempten (2024): Standards zum wissenschaftlichen Arbeiten der Fakultät Soziales und Gesundheit, in der neuesten Fassung</p> <p>Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Kornmeier, Martin (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertationen, 8. Überarbeitet Auflage. Bern: Haupt Verlag</p> <p>Kruse, Otto (2017): Kritisches Denken und Argumentieren, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Theisen, Manuel René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Auflage. München: Vahlen.</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Präs
Zeit	Während der Prüfungszeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Aufwand und Wertigkeit	

Arbeitsaufwand	25 h (Teilmodul) (11,25 h Lehrveranstaltung, 13,75 h Eigenleistung)
ECTS	1 CP (Teilmodul)
Notengewichtung	Siehe SPO